Messinstrumente im physikalischen Grundpraktikum Dr. Th. Kirn





Messinstrumente im physikalischen Grundpraktikum







- → Sensor Cassy
- Spannungsmessung
 - Sensor Cassy
 - → Power Cassy
 - → Hallsonde
- Oszilloskop
- Längenmessung
 - → Maßband
 - → Messschieber
 - → Bügelmessschraube





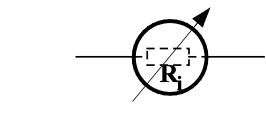


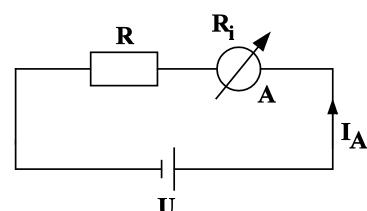


Prinzip Strommessung









Messvorgang darf zu messenden Strom

nicht beeinflussen!

Erwarteter Strom:

$$I = \frac{U}{R}$$

Mit Amperemeter:

$$I_A = \frac{U}{R + R_i} < I$$

$$R_i << R$$

Wenn $R_i << R$, gilt $I = I_A$

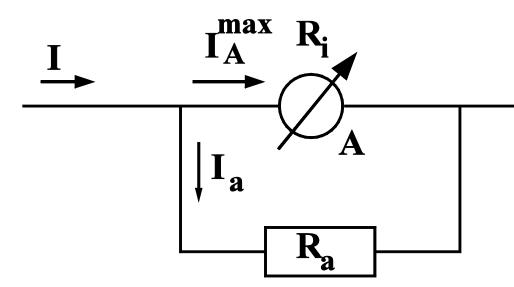
typischerweise $R_i \leq 1\Omega$

$$R_i \leq 1\Omega$$

Messbereichserweiterung







Parallelschaltung eines Shunt

Instrument misst

Erweiterung auf: $I_{A,n}^{\max} = n \cdot I_{A}^{\max}$

$$I_{A,n}^{\max} = n \cdot I_{A}^{\max}$$

Es muß gelten:
$$I = I_A^{\max} + I_a = n \cdot I_A^{\max}$$
 und $R_a \cdot I_a = R_i \cdot I_A^{\max}$

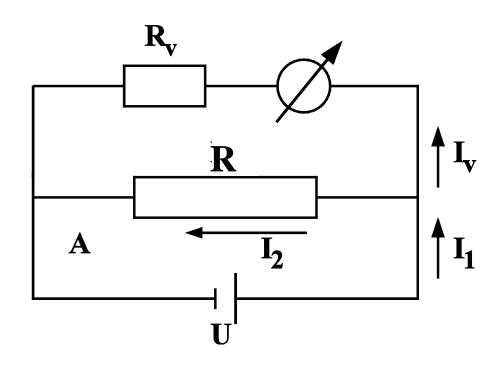
$$R_a \cdot I_a = R_i \cdot I_A^{\text{max}}$$

$$\longrightarrow I_a = (n-1) \cdot I_A^{\max} = \frac{R_i}{R_a} \cdot I_A^{\max} \longrightarrow R_a = \frac{R_a}{n-1}$$

Prinzip Spannungsmessung







Spannungsmesser sind mittels
Ohmschen Gesetz in Volt geeichte
Amperemeter

Vorschaltung eines Vorwiderstandes $R_{v} >> R$

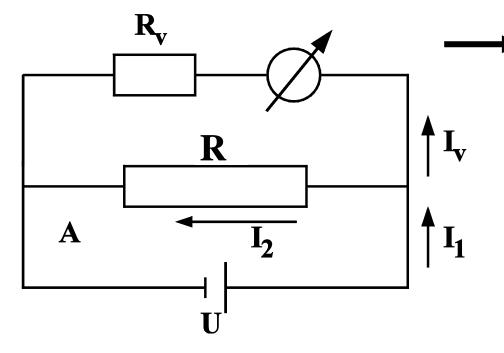
Durch Instrument fließt Strom I_v

$$\longrightarrow$$
 angezeigte Spannung $U = I_v \cdot R_v$





Prinzip Spannungsmessung



Anderung der Stromstärke im Kreis A Quelle liefert Strom

$$I_1 = U \cdot (\frac{1}{R_v} + \frac{1}{R}) = I \cdot \frac{R + R_v}{R_v} > I = \frac{U}{R}$$

$$I_1 = I$$

Es ist
$$I_1 = I$$
 wenn $R_v >> R$

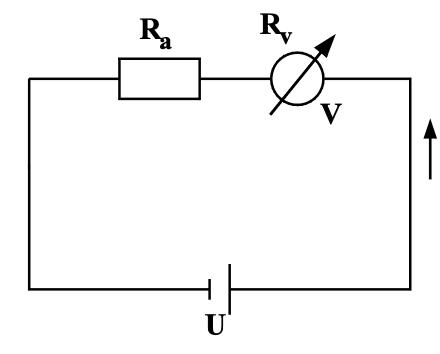
Spannungsmesser sind hochohmige Strommesser R_{1} ,>10 $k\Omega$

$$R_{V} > 10k\Omega$$

Messbereichserweiterung







Reihenschaltung eines Vorwiderstandes R_a

Instrument misst U_{max}

Erweiterung auf: $U'_{\text{max}} = n \cdot U_{\text{max}}$

$$U'_{\max} = n \cdot U_{\max}$$

Es ist:

$$I = \frac{n \cdot U}{R_a + R_v} = \frac{U}{R_v}$$

Vorschaltwiderstand:

$$R_{a} = (n-1) \cdot R_{v}$$

Realisation der Strom- und Spannungsmessung im Praktikum?







Kaskadierbares Interface zur Messdatenaufnahme (bis zu 8 Cassy-Module)

Anschluß an USB-Port des Computers

Spannungsversorgung:

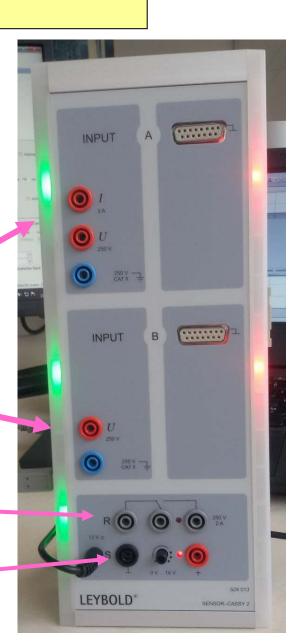
12V AC/DC über Hohlstecker oder benachbartes Cassy-Modul







- 3-fach galvanisch getrennt:
 4mm-Eingänge A und B, Relais R
- 4-Kanal Messgerät:
 - Eingang A: parallele Messung von I oder U und Sensorbox-Steckplatz
 - Eingang B: parallele Messung von U und Sensorbox-Steckplatz
- Relais R
- Spannungsquelle S (0 16V)









Umschaltrelais R (Schaltanzeige mit LED) Bereich: max. 250V / 2 A

1 analoger Ausgang:
Schaltbare Spannungsquelle S,
Schaltanzeige mit LED,
Spannung: max. 16 V / 200 mV
(Last ≥ 80 Ω)







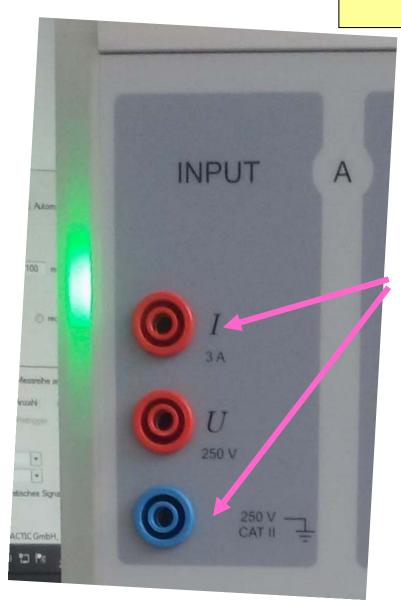
3 analoge Eingänge

2 analoge Spannungseingänge A und B:

- Auflösung: 12 Bit ($2^{12} = 4096$)
- Messbereiche: ± 0,1/0,3/1/3/10/30/100 /250V
- Digitalisierung: ± 0,05 mV/.../ 122,1mV
- sys. Messfehler: \pm 1% + 0,5% Endwert
- Eingangswiderstand: 1 $M\Omega$
- Abtastrate: max. 2.000.000 Werte/s (=1.000.000 Werte/s pro Eingang)
- Anzahl Messwerte: praktisch unbegrenzt,
 Bis 10000 Werte/s,
 höhere Messrate max. 200.000 Werte,
 - Pretrigger: max. 50.000 Werte







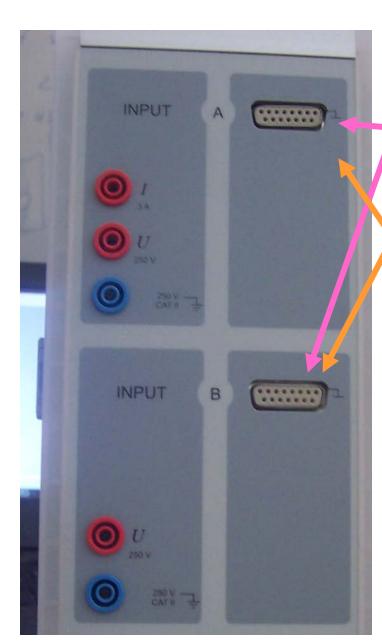
Eingang A:

1 analoger Stromeingang:

- Messbereiche: ± 0,03/0,1/0,3/1/3 A
- Digitalisierung: ± 0,015 mA/ ... / 1,5 mA
- sys. Messfehler: Spannungsfehler + 1%
- Eingangswiderstand: $< 0.5 \Omega$







2 analoge Eingänge auf Sensorbox-Steckplätzen A und B

• Messbereiche: ± 0,003/0,01/0,03/0,1/0,3/1 V

Eingangswiderstand: 10 kΩ

4 Timer-Eingänge (32 Bit Zähler) auf Sensor-Steckplätzen

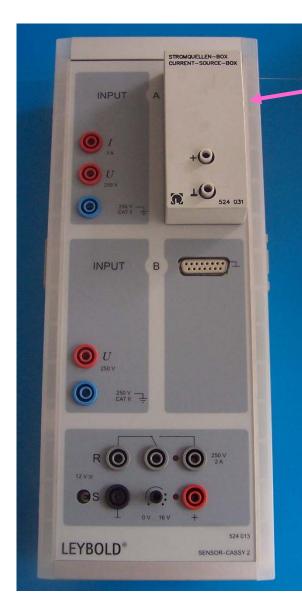
A und B

•Zählfrequenz: max. 1 MHz

•Zeitauflösung: 20 ns







automatische Sensorboxerkennung durch Cassy Lab (plug and play)

Sensorboxen:

Timer Box → Laufzeit Messung

Temperatur Box

B-Box \rightarrow B-Feldmessung,

→ Druckmessung

Stromquellen-Box

Cassy Lab 2, Inbetriebnahme

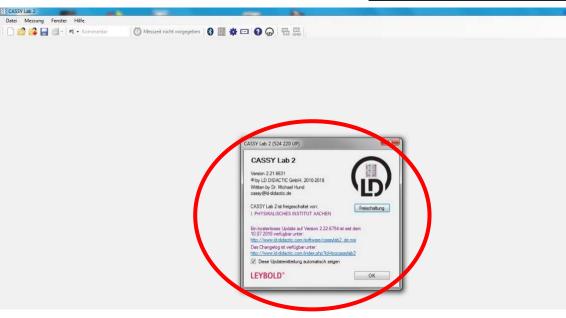










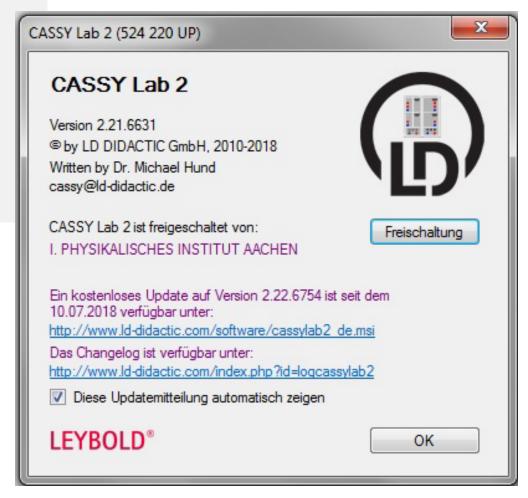


Eröffnungsfenster:

Bei Start des Programms erscheint dargestelltes Fenster mit dem Hinweis, dass es sich um eine (nicht) freigeschaltete Version von CASSY Lab 2 handelt.

Notfalls Freischaltung vornehmen.

Dann dieses Fenster mit OK schließen

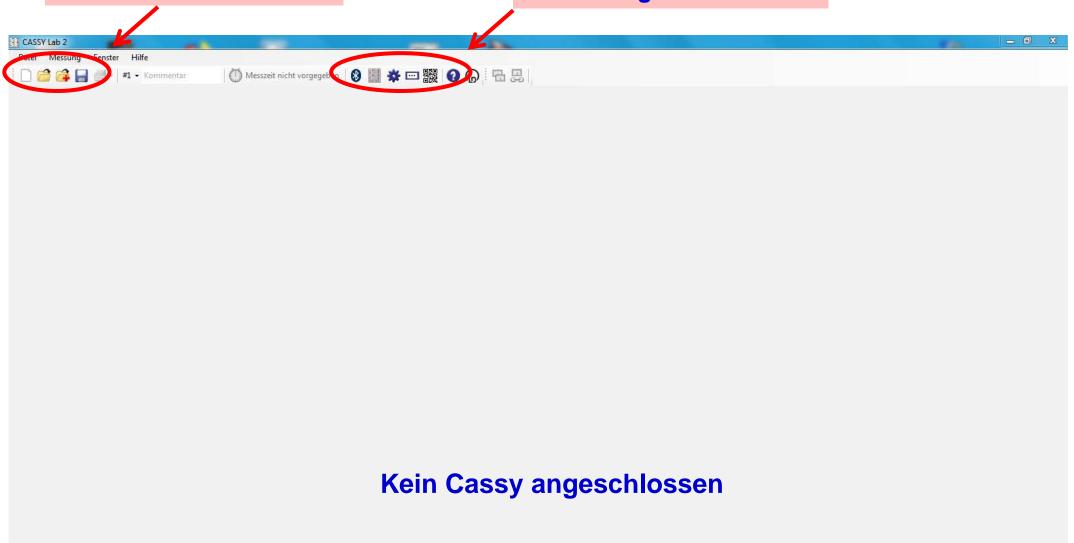






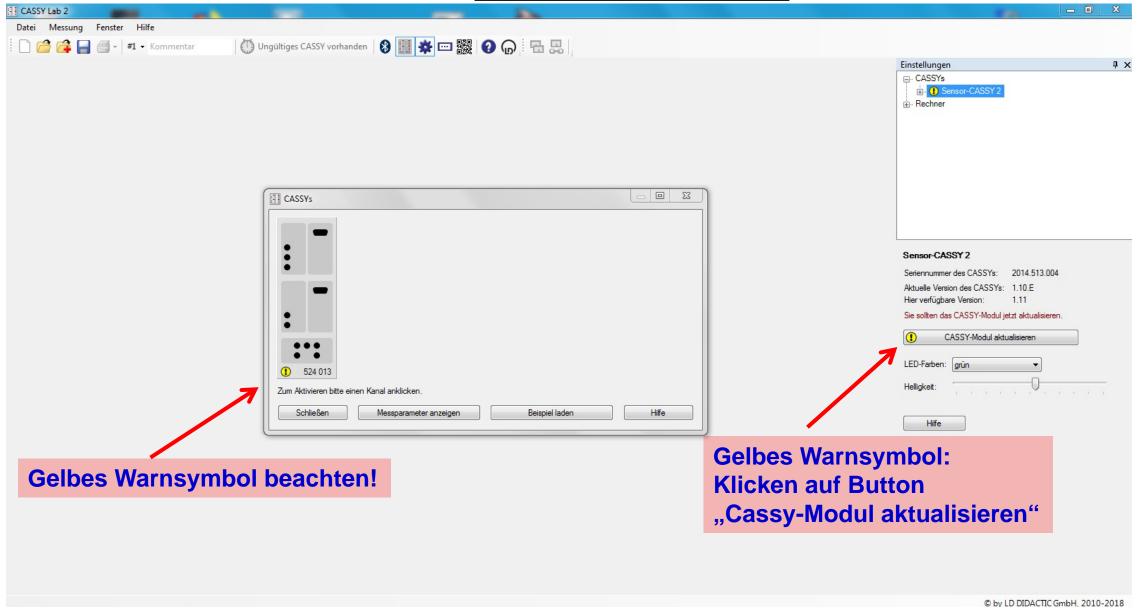
Daten laden, speichern, drucken, löschen

Einstellungen vornehmen



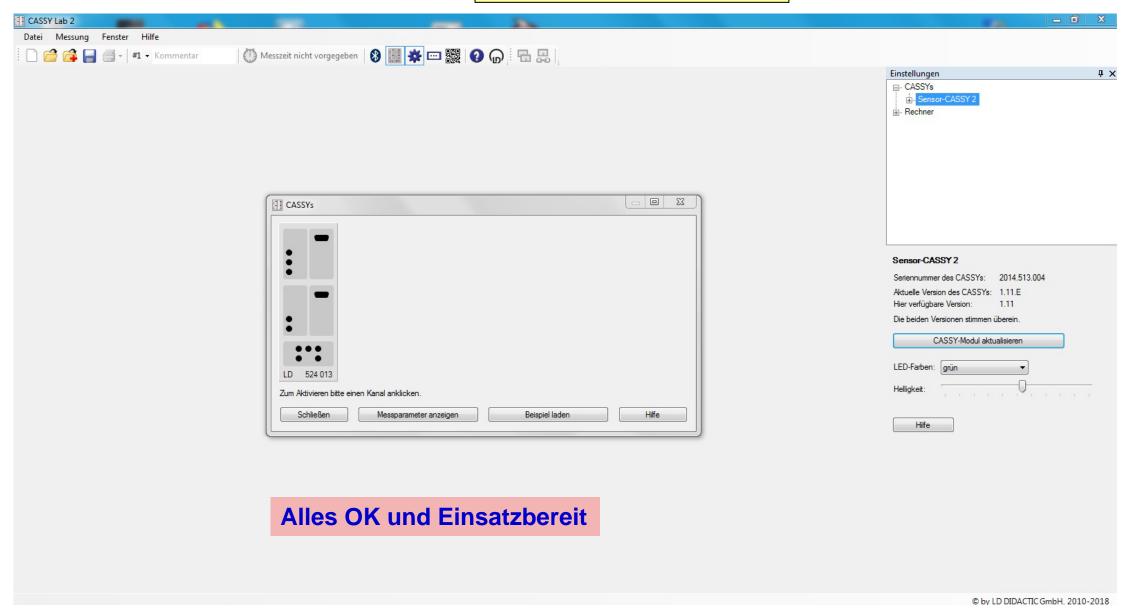








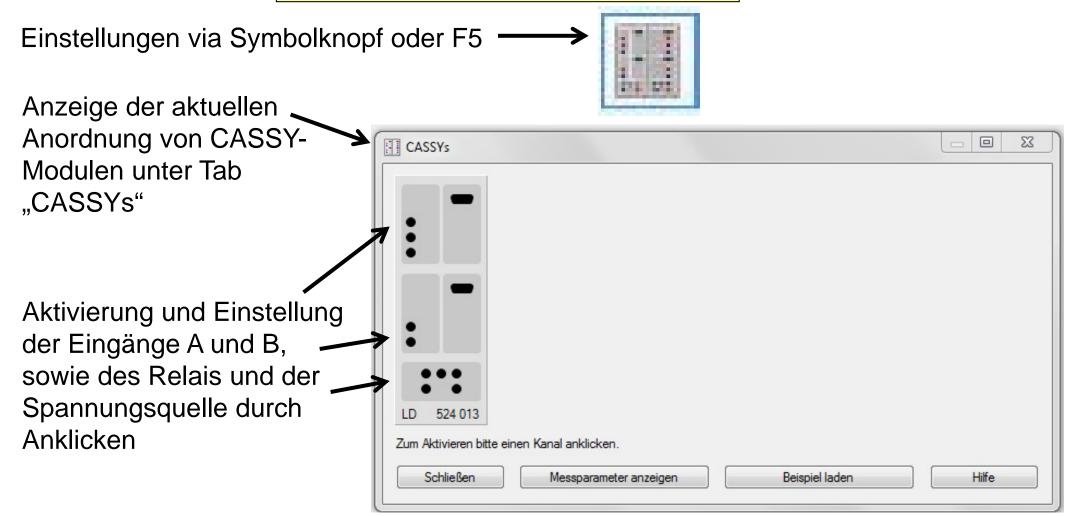




Cassy Lab 2, Einstellungen

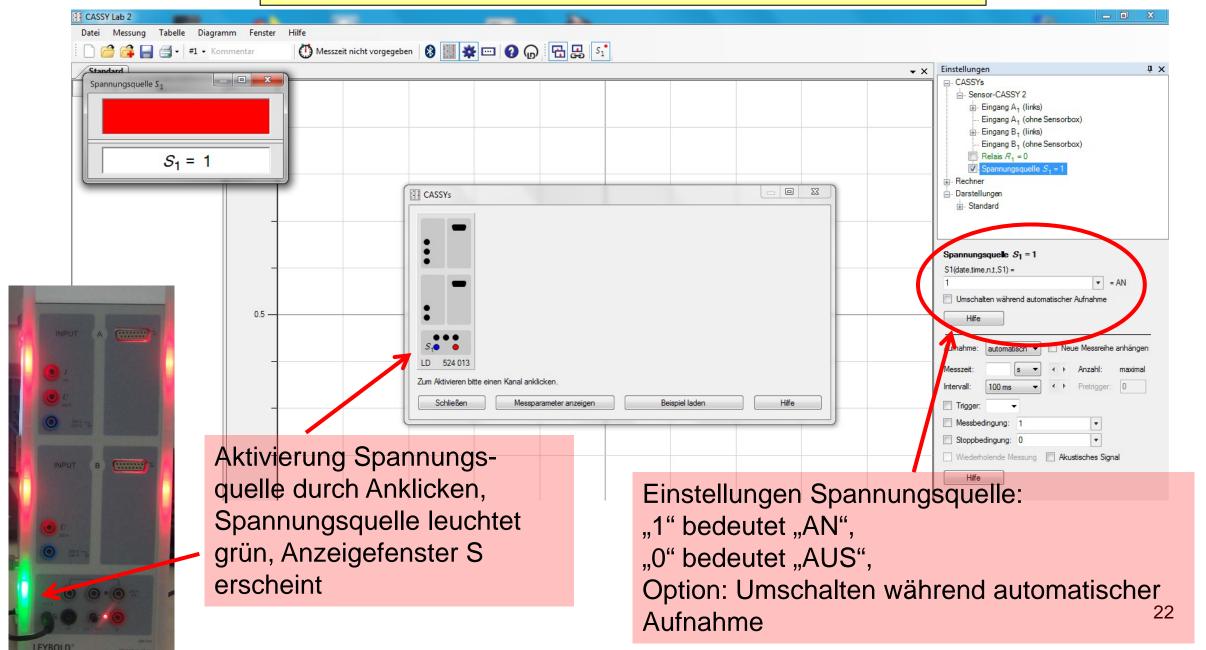






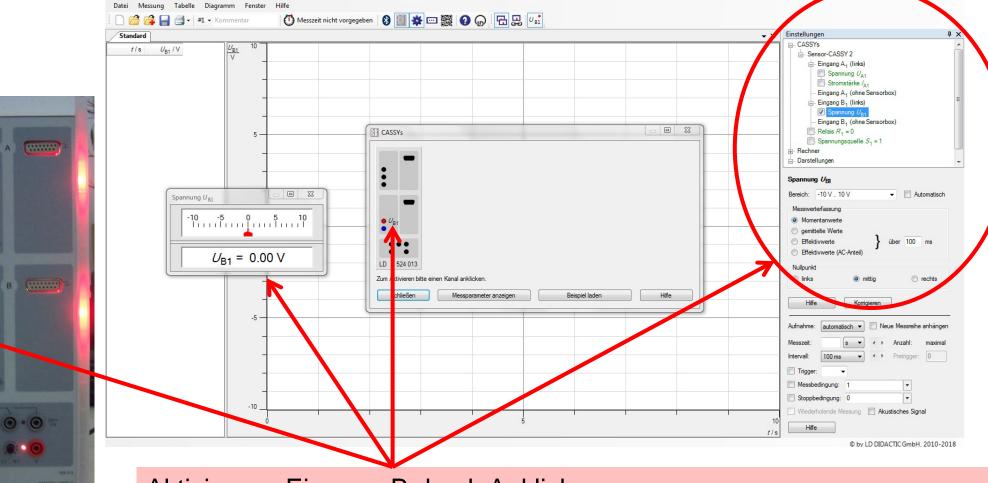










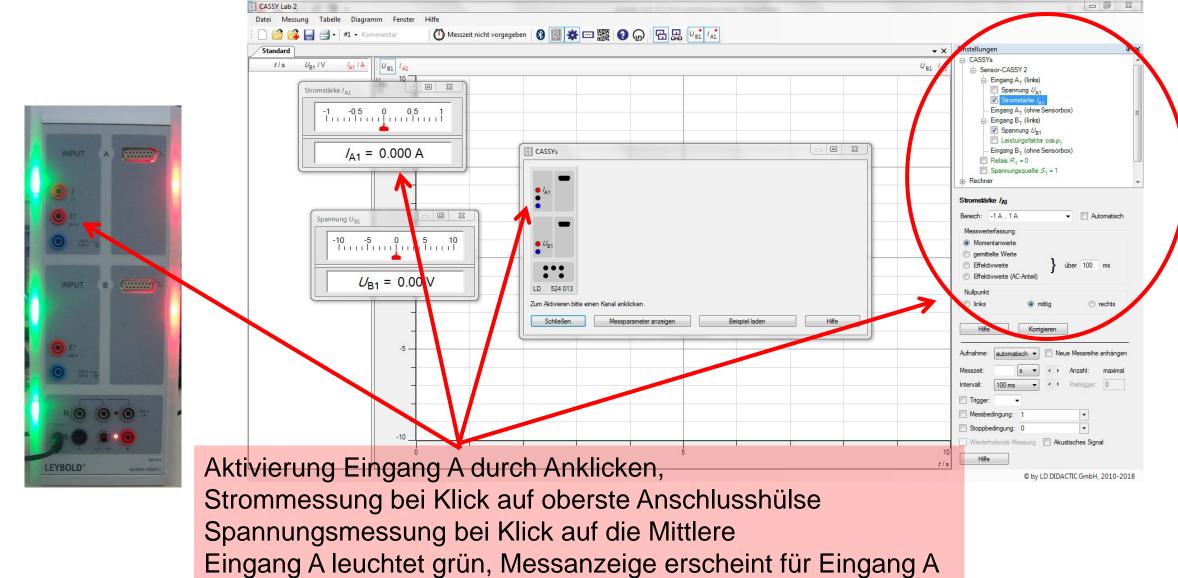


Aktivierung Eingang B durch Anklicken, Eingang B leuchtet grün

Messanzeige erscheint für Eingang B→ Einstellungen Eingang B aktiviert Messparameter für Daten-Aufnahme einstellbar





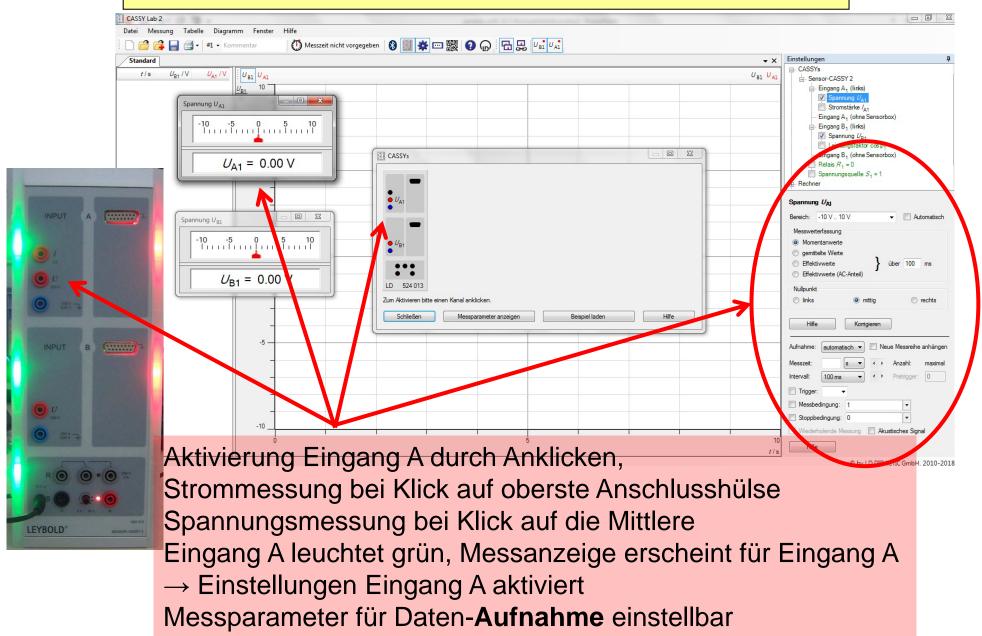


→ Einstellungen Eingang A aktiviert

Messparameter für Daten-Aufnahme einstellbar



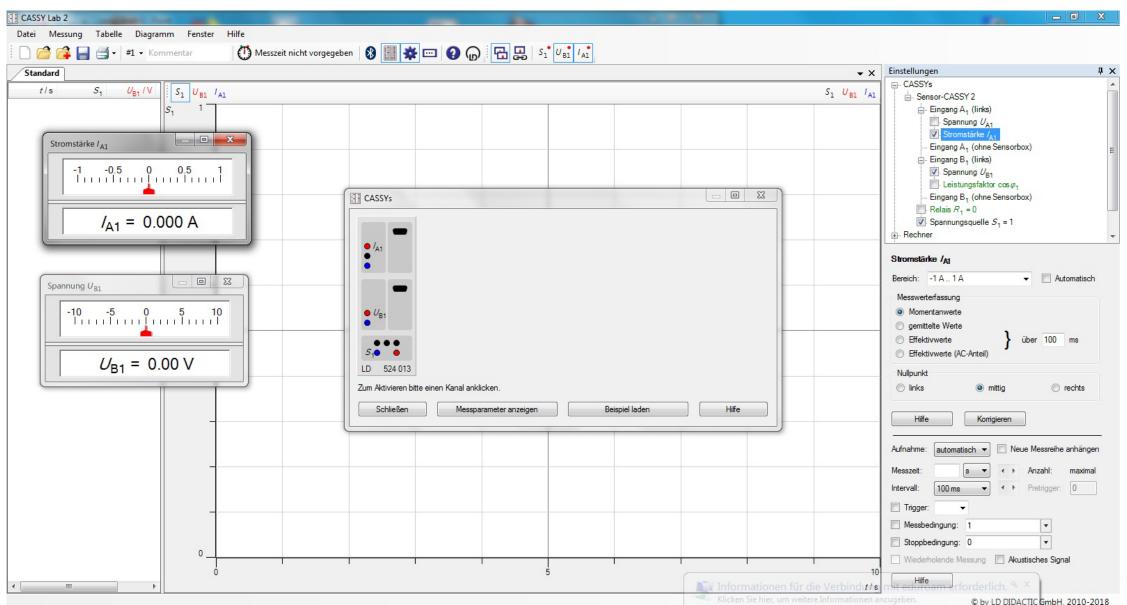




Datenauslese: Cassy Lab 2









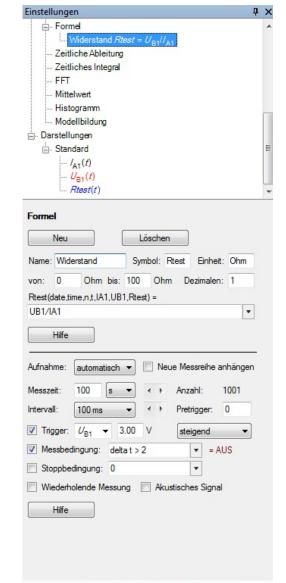


Zweimalige Betätigung des Einstellungenknopfs oder der F5-Taste



instellunge	5.0						ф	_
- CASSYs								
	or-CASSY 2							
	ingang A ₁ (
	ingang A ₁ (nsorb	ox)				
: : .	ingang B ₁ (
	Spannun							
	ingang B ₁		nsorb	ox)				
	elais R ₁ =		-					
Rechner	pannungsq	uelle 3 ₁	= 1					
	ngen							
Barstellu Stand	_							
- Stanc	alu							
Spannung	U _{B1}							
Bereich: -	10 V 10 V			▼ [Aut	omatisch		
Managedor	faceure.							
Messwerter								
Moment	anwerte							
Moment gemittelt	anwerte te Werte		1					
MomentgemitteltEffektive	anwerte te Werte werte		}	über 1	00	ms		
Moment gemittelt	anwerte te Werte werte	nteil)	}	über 1	00	ms		
MomentgemitteltEffektive	anwerte te Werte werte	nteil)	}	über 1	00	ms		
Moment gemittelt Effektive Effektive Nullpunkt	anwerte te Werte werte		,	über 1				
Moment gemittelt Effektive Effektive	anwerte te Werte werte	nteil)	,	über 1		ms echts		
Moment gemittelt Effektive Effektive Nullpunkt Iinks	anwerte te Werte werte	o mittig	,	über 1				
Moment gemittelt Effektive Effektive Nullpunkt	anwerte te Werte werte		,	über 1				
Moment gemittelt Effektiv Effektiv Nullpunkt Iinks	anwerte te Werte werte	mittig Komigien) en		(C)		n	
Moment gemittelt gemittelt Effektiv Effektiv Nullpunkt Iinks Hilfe Aufnahme:	anwerte te Werte werte werte (AC-A) en	ue Mess	⊚ r	echts		
Moment gemittelt Effektiv Effektiv Nullpunkt Iinks Hilfe Aufnahme: Messzeit:	anwerte te Werte werte werte (AC-A		en Neu	ue Mess Anzah	⊚ r reihe :	echts anhänge		
Moment gemittelt Effektiv Effektiv Nullpunkt Iinks Hilfe Aufnahme: Messzeit:	anwerte te Werte werte werte (AC-A) en	ue Mess	⊚ r reihe :	echts		
Moment gemittelt Effektiv Effektiv Nullpunkt Iinks Hilfe Aufnahme: Messzeit:	anwerte te Werte werte werte (AC-A		en Neu	ue Mess Anzah	⊚ r reihe :	echts anhänge		
Moment gemittelt gemittelt Effektiv Effektiv Nullpunkt Iinks Hilfe Aufnahme: Messzeit: Intervall:	anwerte te Werte werte werte (AC-A		en Neu	ue Mess Anzah	⊚ r reihe :	echts anhänge		
Moment gemittelt Effektiv Effektiv Nullpunkt Iinks Hilfe Aufnahme: Messzeit: Intervall: Trigger:	anwerte te Werte werte werte (AC-A		en Neu	ue Mess Anzah	⊚ r reihe :	echts anhänge		

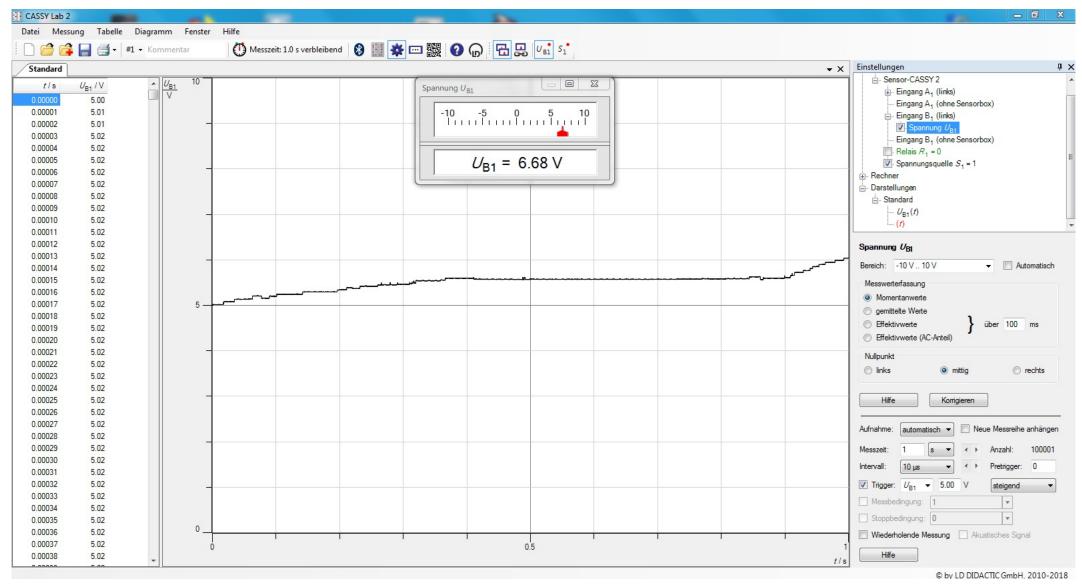




Messintervall und –anzahl, Trigger und Messbedingungen (falls benötigt) einstellen und im Messprotokoll notieren!



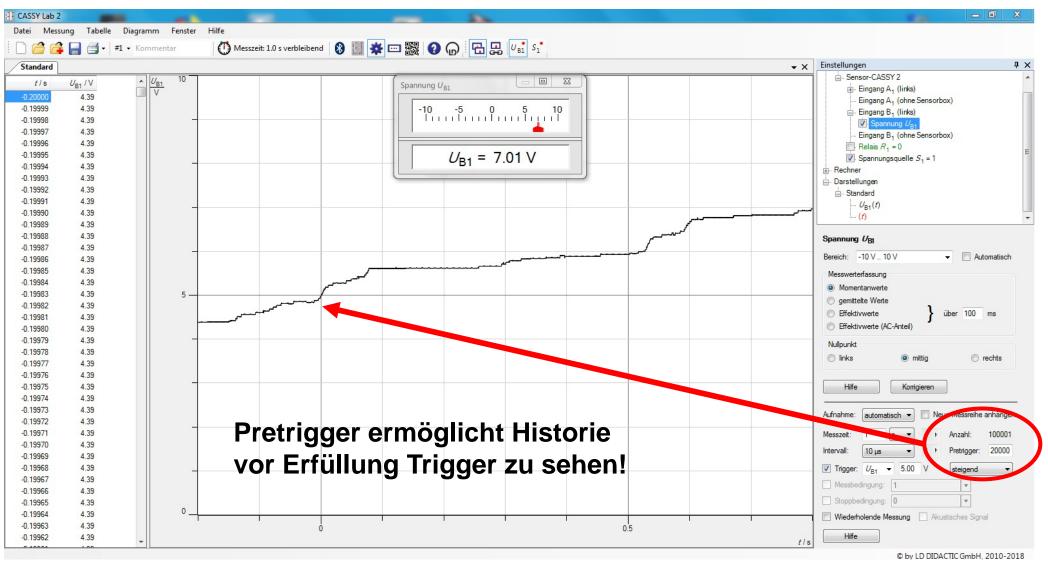




Messintervall und –anzahl, Trigger und Messbedingungen (falls benötigt) einstellen und im Messprotokoll notieren!





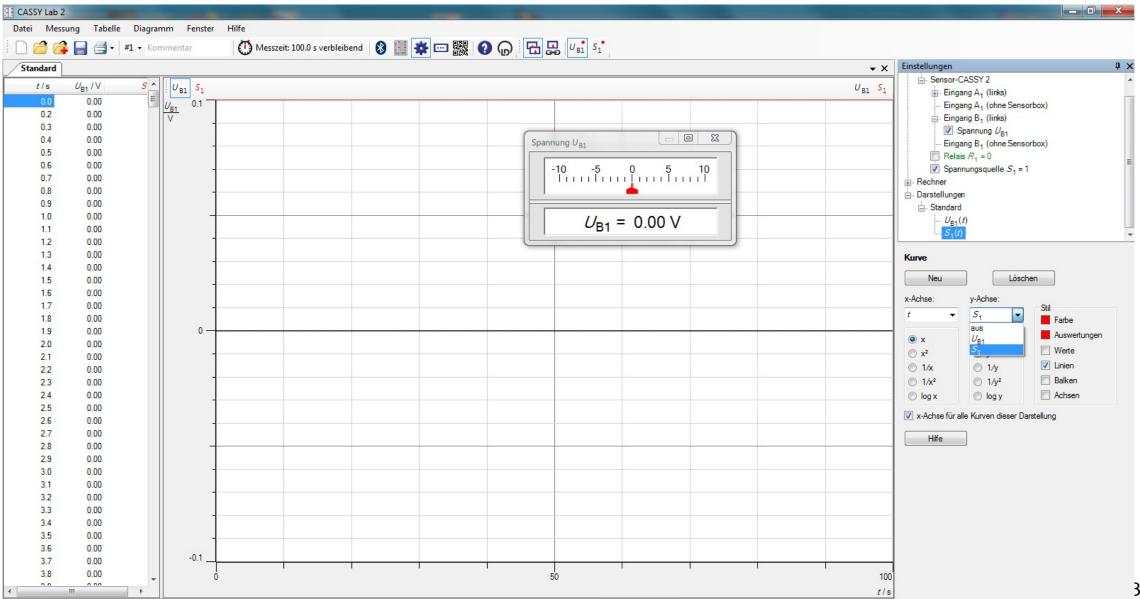


Messintervall und –anzahl, Trigger und Messbedingungen (falls benötigt) einstellen und im Messprotokoll notieren!

Cassy Lab 2, Einstellungen, Darstellungen



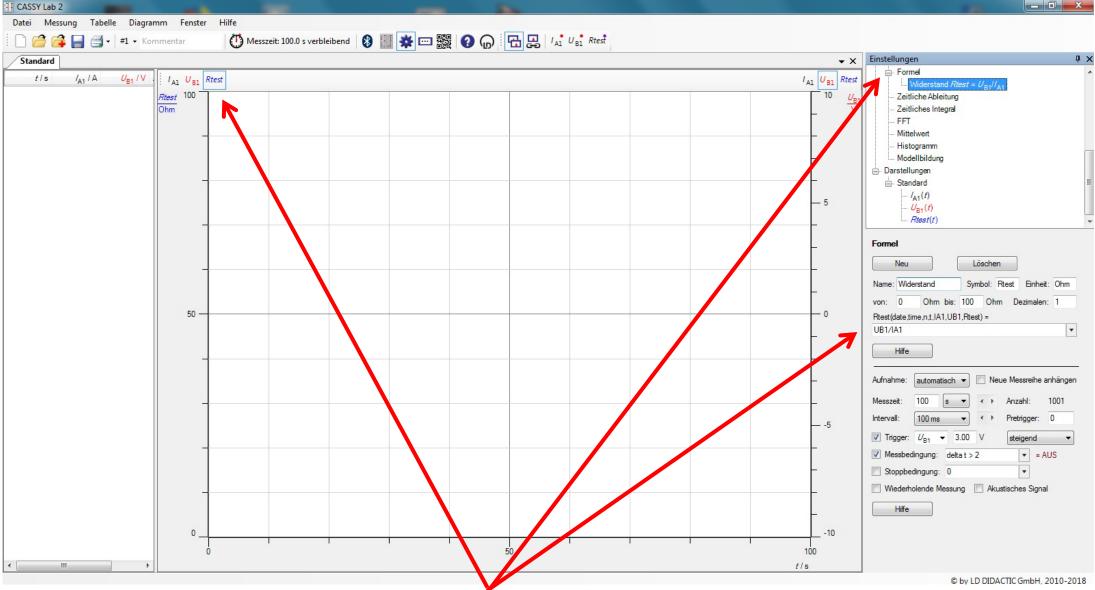




Cassy Lab 2, Einstellungen, Parameter/Formel/FFT



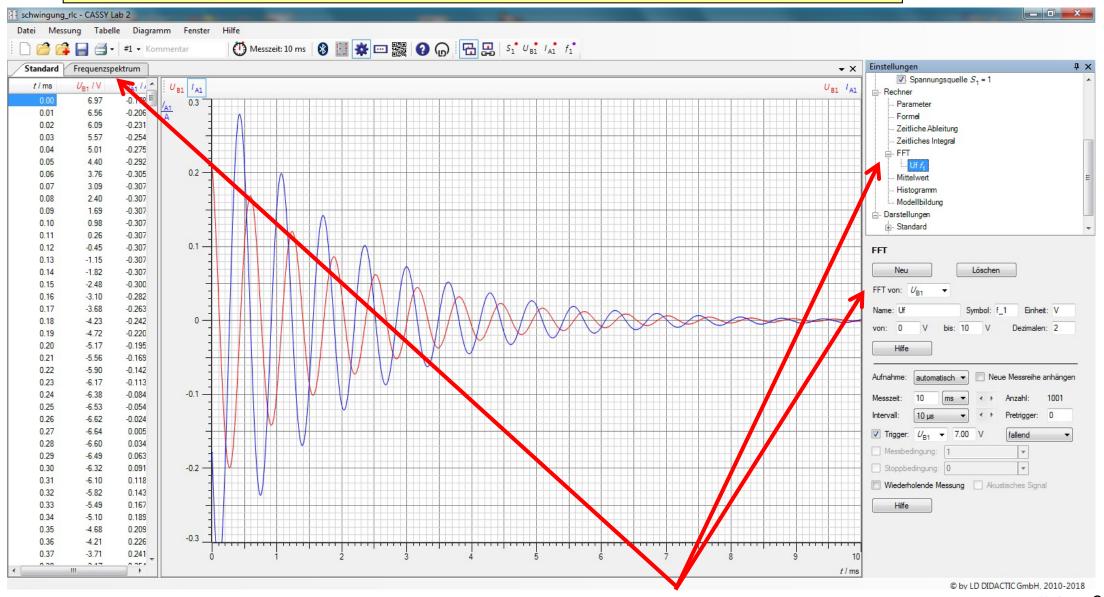




Cassy Lab 2, Einstellungen, Parameter/Formel/FFT



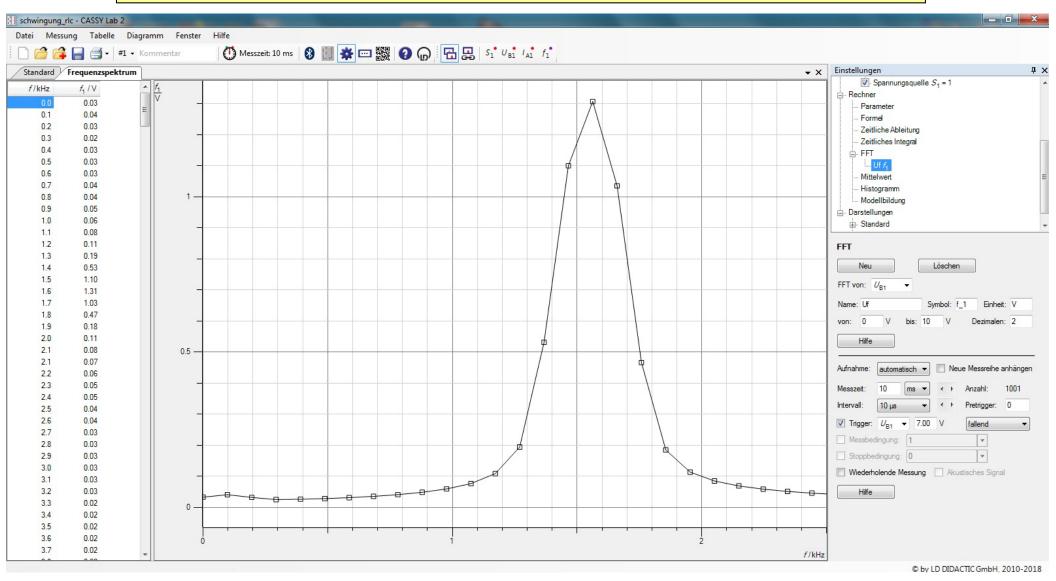




Cassy Lab 2, Einstellungen, Parameter/Formel/FFT



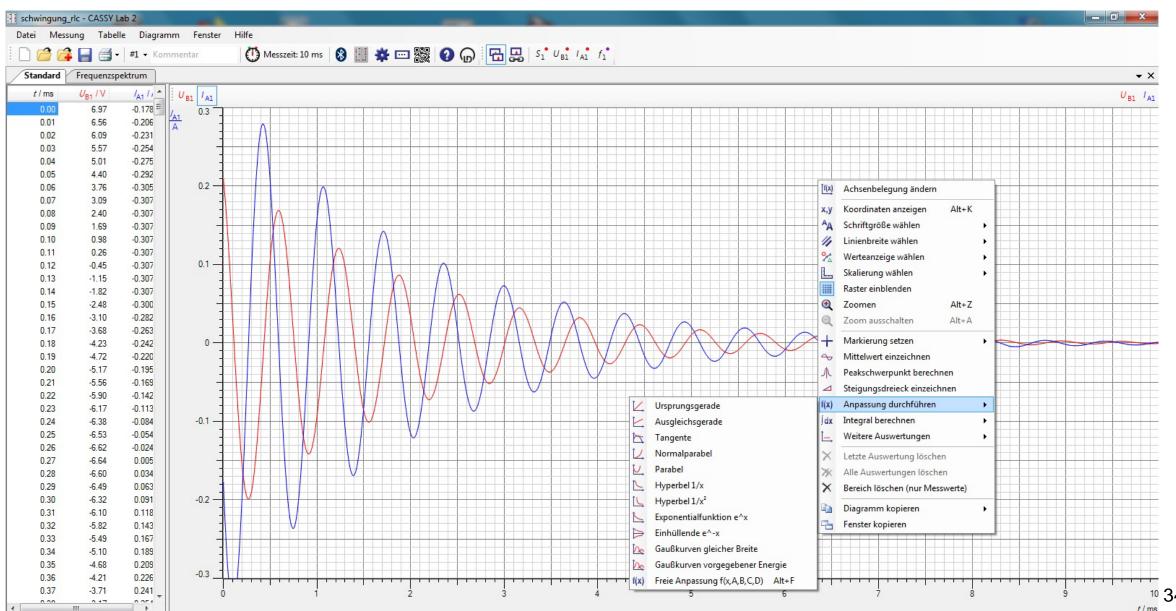




Cassy Lab 2, Anpassungen



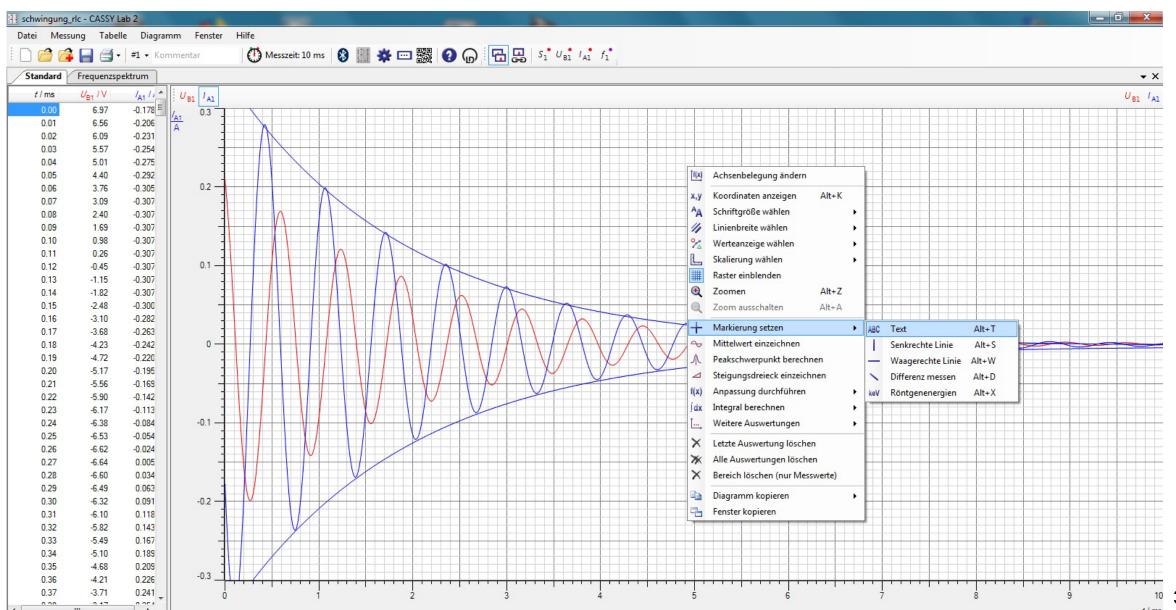




Cassy Lab 2, Anpassungen



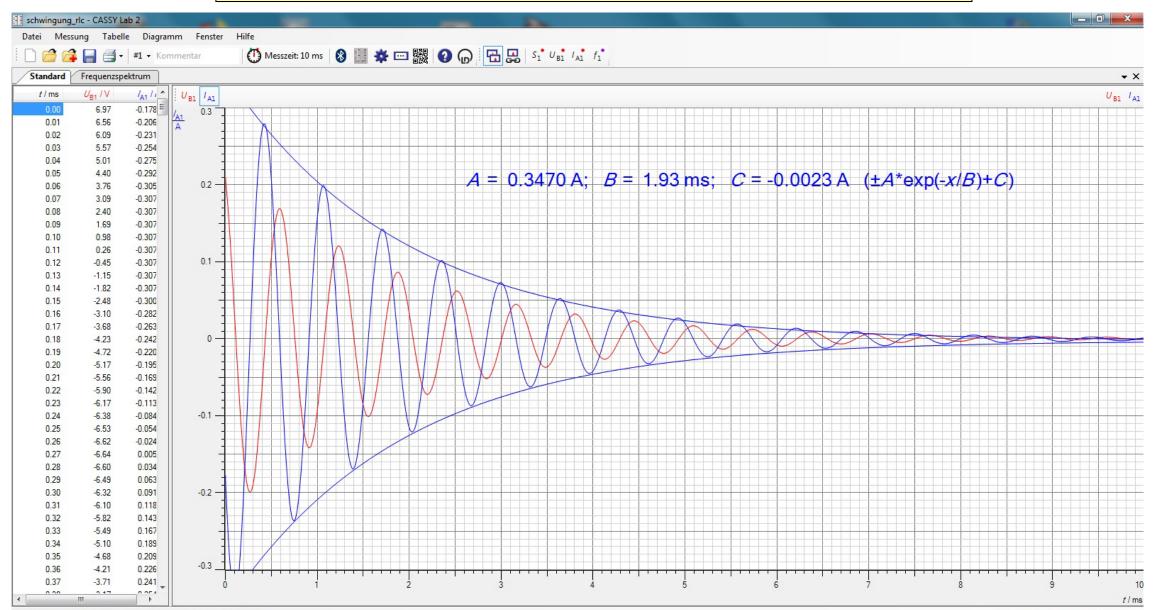


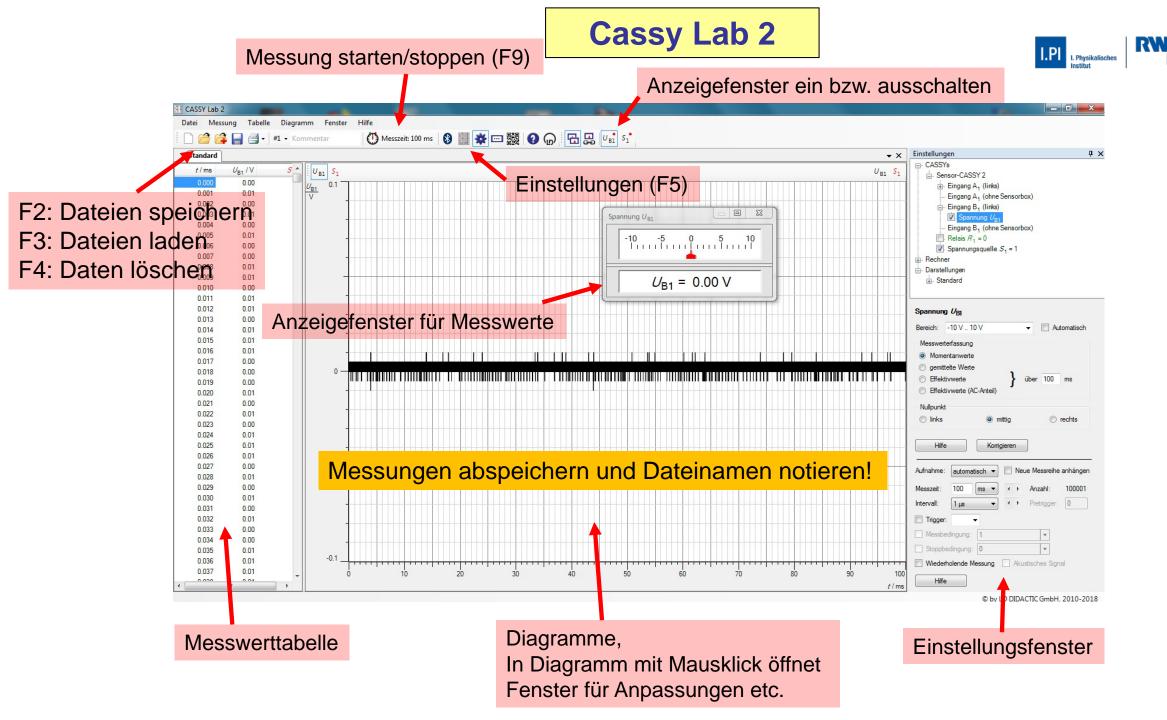


Cassy Lab 2, Anpassungen





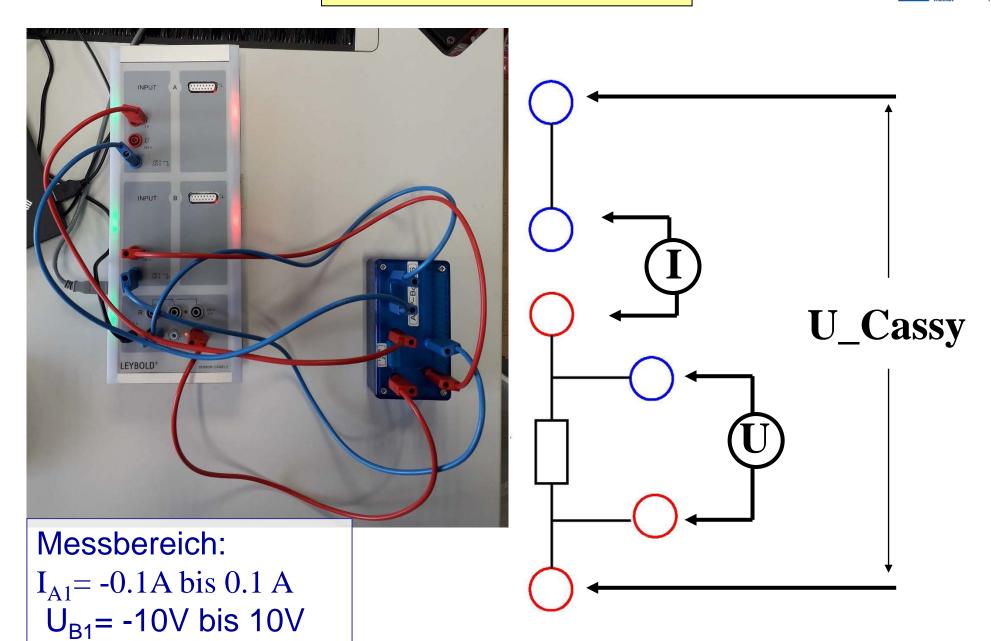




Cassy Lab 2, 2.Übung



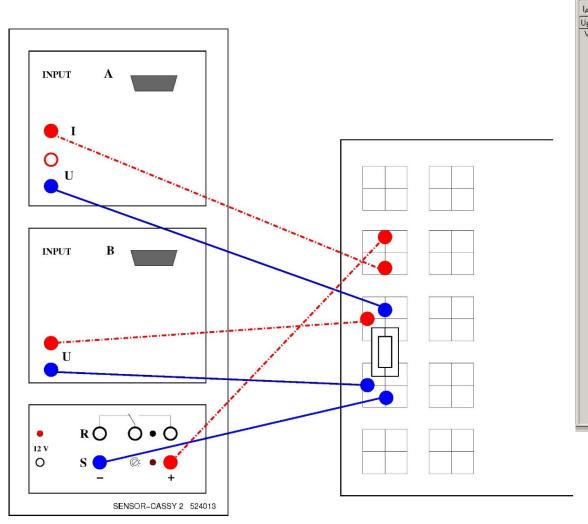


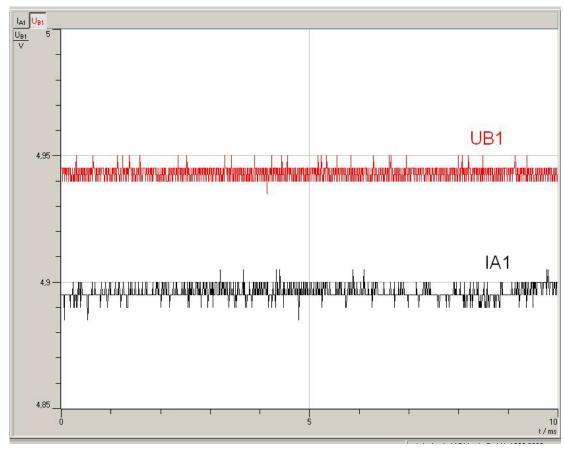


Sensor Cassy 2 Interface, Messungenauigkeiten









Messaufbau: $R=100\Omega$

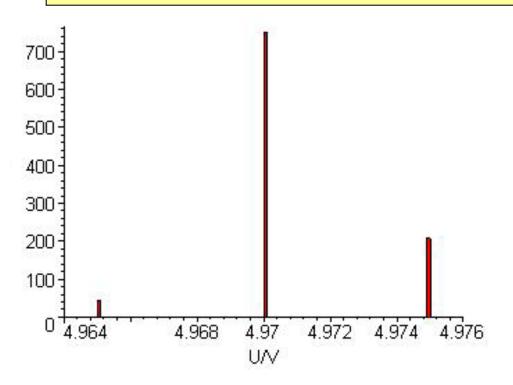
Angelegte Spannung: U=5V

Im Kreis fliessender Strom: I=0,05A

Sensor-Cassy 2 Interface, statistische Messungenauigkeit?







Messbereich: ±10 V

$$< x > = \frac{1}{n} \cdot \sum_{i=1}^{n} x_i = 4.971 \text{ V}$$

$$\sigma = \sqrt{\frac{\sum_{i=1}^{n} (x_i - \langle x \rangle)^2}{n-1}} = 2.4 \text{ mV}$$

$$= (\text{MU Einzelmessung})$$

$$\sigma_{\langle x \rangle} = \frac{\sigma}{\sqrt{n}} = 0,07 \text{ mV}$$

Digitale Auflösung: 12 bit = 4096,

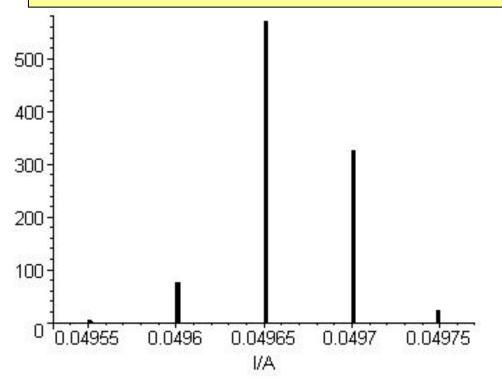
d.h. kleinste Skaleneinheit in dem Messbereich: Umin = 5 mV

Annahme der Gleichverteilung: Umin/√12 → "Fehler" = 1.4 mV ≠ gesamte stat. MU

Sensor-Cassy 2 Interface, statistische Messungenauigkeit?







Messbereich: ± 0,1A

$$\langle \mathbf{x} \rangle = \frac{1}{n} \cdot \sum_{i=1}^{n} \mathbf{x}_{i} = 49,66 \text{ mA}$$

$$\sigma = \sqrt{\frac{\sum_{i=1}^{n} (\mathbf{x}_{i} - \langle \mathbf{x} \rangle)^{2}}{n - 1}} = 0,03 \text{ mA}$$

$$= (\text{MU Einzelmessung})$$

= 0,0009 mA

Digitale Auflösung: 12 bit = 4096,

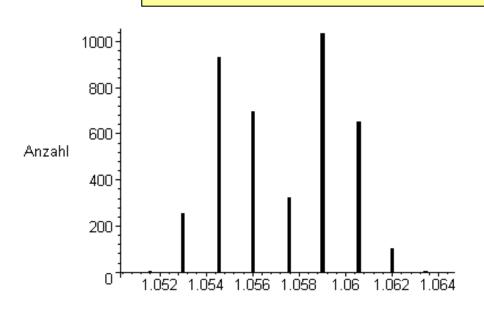
d.h. kleinste Skaleneinheit in dem Messbereich: Imin = 0,05 mA

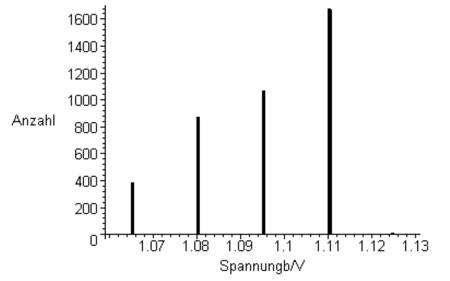
Annahme der Gleichverteilung: Imin/√12 → "Fehler" = 0,014 mA ≠ gesamte stat. MU

Sensor-Cassy 2 Interface, stat. &system. Messungenauigkeit (4SC)









Messbereich: ±3 V

Mean = (1.0572 + /- 0.00004) V

 $RMS = 2.5 \, mV$

→ relativer Fehler: 2,4‰

Digitale Auflösung: 12 bit = 4096

 \rightarrow Umin = 1,5 mV \rightarrow Umin/ $\sqrt{12}$

 \rightarrow "Fehler" = 0,4 mV

Messbereich: ± 30V

Mean = (1.095 + - 0.0000003) V

 $RMS = 15.2 \, mV$

→ relativer Fehler: 1.4 %

Digitale Auflösung: 12 bit = 4096

 \rightarrow Umin = 15 mV \rightarrow Umin/ $\sqrt{12}$

 \rightarrow "Fehler" = 4.3 mV

MU durch Messung bestimmen!

Sensor-Cassy 2 Interface, stat. &system. Messungenauigkeiten





Quellen für Messungenauigkeiten:

- Ableseunsicherheit, kleinste Skaleneinheit (Digitalisierung)
- Elektronisches Rauschen (weißes Rauschen → Gauß'förmig)
- Systematische Messunsicherheiten:

$$a \cdot X_i + b \cdot X_{BE}$$

 X_i : momentan eingestellter Wert; X_{BE} : Messbereichs-Endwert

Spannungsmessung: a = 1%, b = 0.5%, Strommessung: a = 2%, b = 0.5%

Beispiel: eingestellte Spannung 2V, Messbereich \pm 100V U_{sys} : (0,01·2 + 0,005 · 100) V = 0,52 V

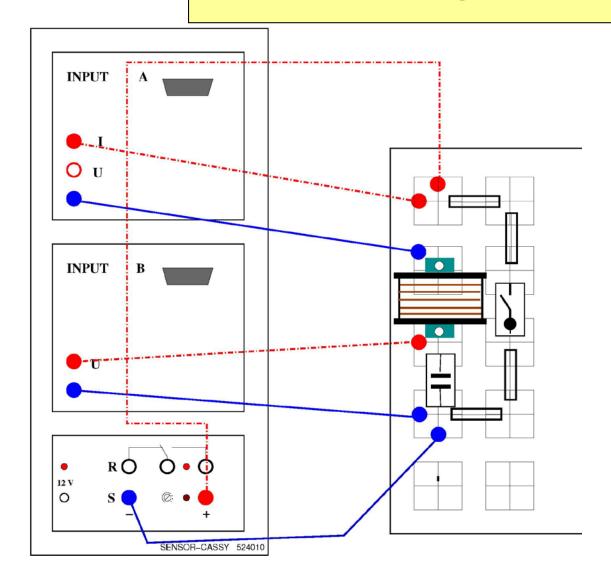
Annahme einer Gleichverteilung: $\sigma_{Usys} = U_{sys} / \sqrt{3} = 0.3 \text{ V}$

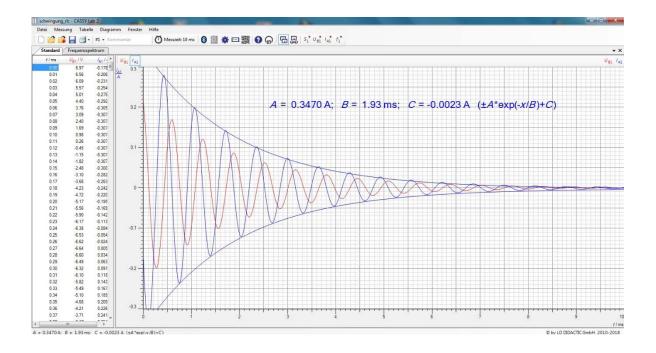
Relativer Fehler: $\sigma_{Usvs}/U_i = 15 \% !$

Signaldigitalisierung, Beispiel gedämpfter Schwingkreis









Signaldigitalisierung



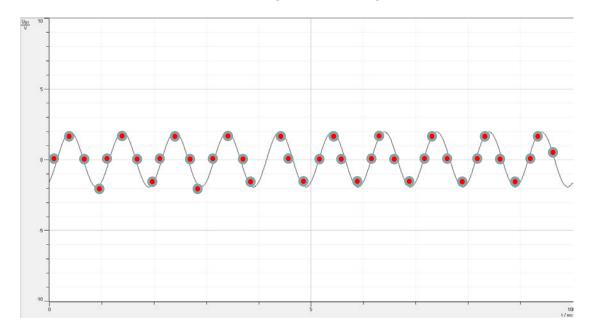


Umwandlung analog → digital nicht kontinuierlich, sondern zu diskreten, periodisch angeordneten Zeitpunkten (**Abtastpunkte** bzw. **sampling points**).

Häufigkeit der Signalabtastung durch Abtastrate oder Abtastfrequenz f_{Abtastung} vorgegeben (Kehrwert ist Abtast-intervall T_{abtastung}).

Je höher f_{Abtastung}, desto präziser kann zeitlicher Verlauf eines Eingangssignals dargestellt werden. Die höchstmögliche Abtastfrequenz f_{Abtastung} bestimmt nach dem Nyquist Shannon Theorem gleichzeitig die maximale Frequenz f_{Signal} eines noch erfassbaren harmonischen Eingangssignals.

f_{Abtastung} > 2·f_{Signal}



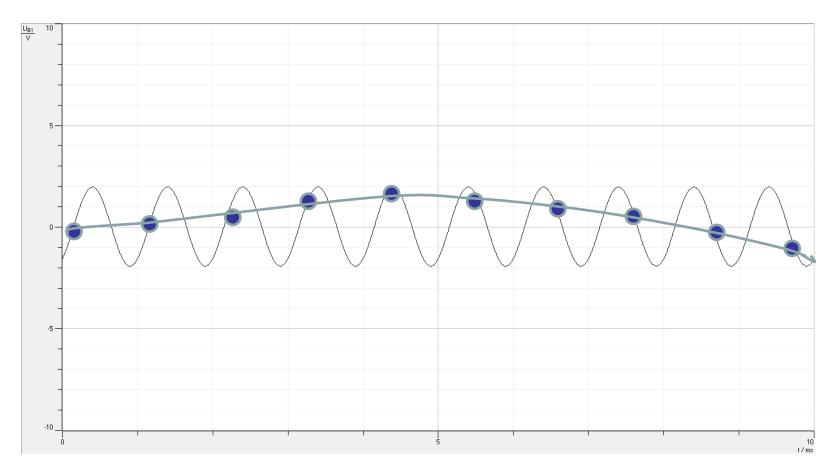
Signaldigitalisierung





Nyquist Shannon Theorem $f_{Abtastung} > 2 \cdot f_{Signal}$

hier nicht erfüllt $(T_{abtastung} = T_{signal})$

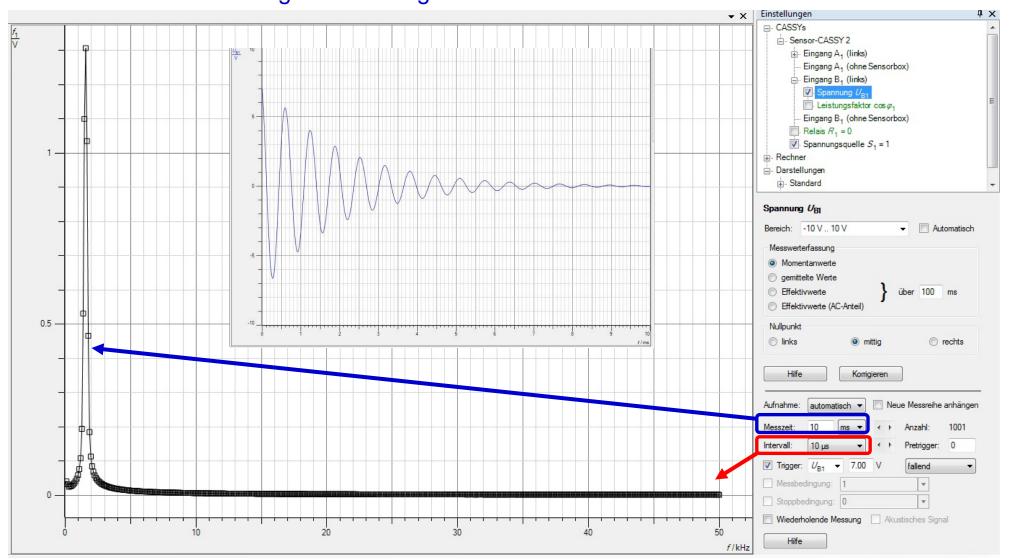


Frequenzbereich und Abtastung CASSY 2 FFT





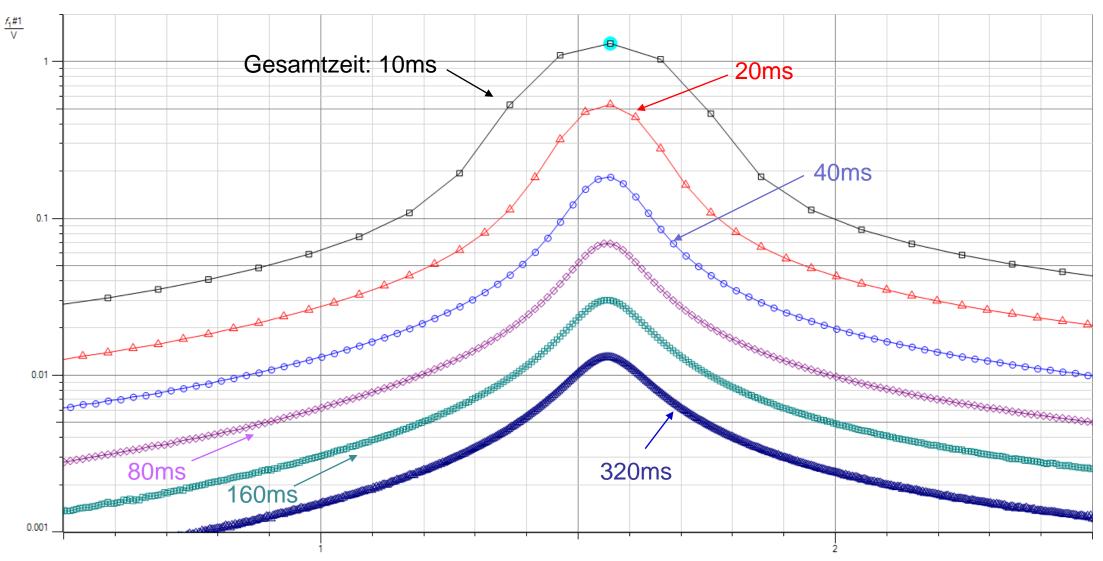
Messzeit Intervall gibt maximale Frequenz /2 vor Gesamt-Messzeit gibt Abtastung vor



Frequenzbereich und Abtastung, CASSY 2 FFT



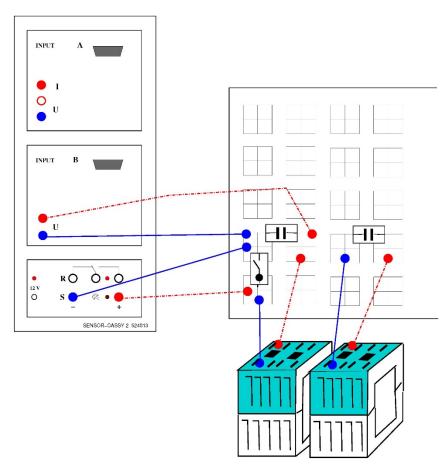




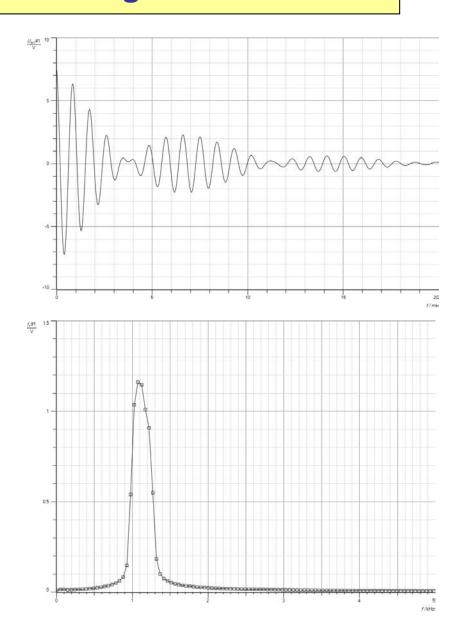
Gekoppelte Schwingungen: Das Ende der CASSY FFT oder bessere Abtastung?







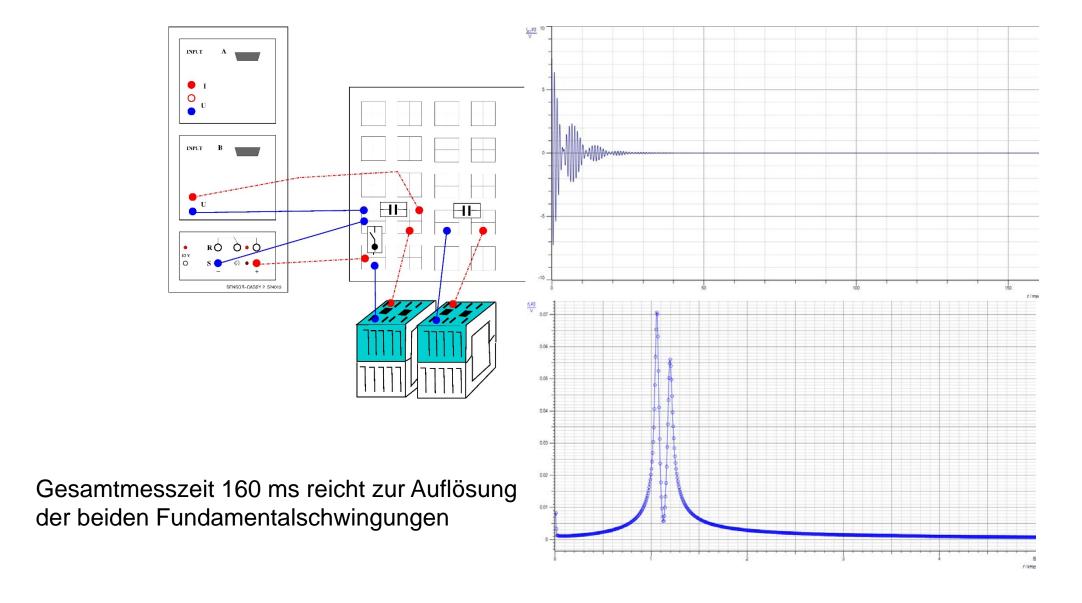
Gesamtmesszeit 20 ms reicht nicht zur Auflösung der beiden Fundamentalschwingungen



Gekoppelte Schwingungen: Das Ende der CASSY FFT oder bessere Abtastung?



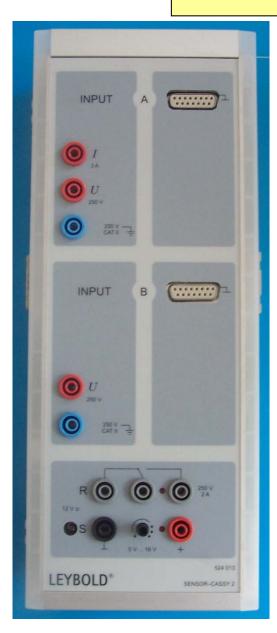




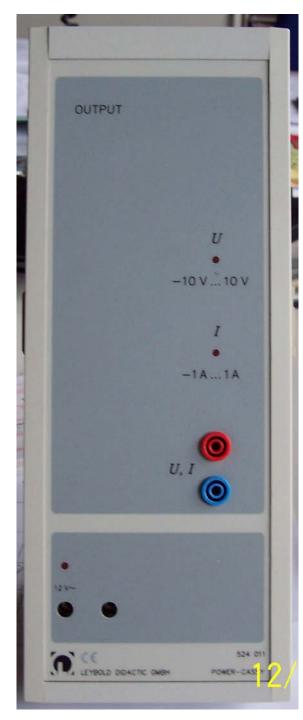
Zusammenfassung Sensor Cassy 2







- Spannungsmessung √
- Strommessung √
- Datenaufnahme √
- Datenanalyse √



Funktionsgenerator Power Cassy





Kaskadierbares Interface zur Messdatenaufnahme (bis zu 8 Cassy-Module)

Anschluß an USB-Port oder über Sensor Cassy 2

Spannungsversorgung:

12V AC/DC über Hohlstecker oder benachbartes Cassy 2 Modul



Funktionsgenerator Power Cassy





Programmierbare Stromquelle mit gleichzeitiger Spannungsmessung:

- Auflösung: 12 Bit
- •Aussteuerbereich: ± 1 A
- Messbereiche: $\pm 1/3/10 \text{ V}$
- Abtastrate: max. 200.000 Werte/s

(=100.000 Werte/s Spannung und Strom)



Funktionsgenerator Power Cassy





Programmierbare Spannungsquelle mit gleichzeitiger Strommessung:

• Auflösung: 12 Bit

•Aussteuerbereich: ± 10 V

• Messbereiche: $\pm 0,1/0,3/1$ A

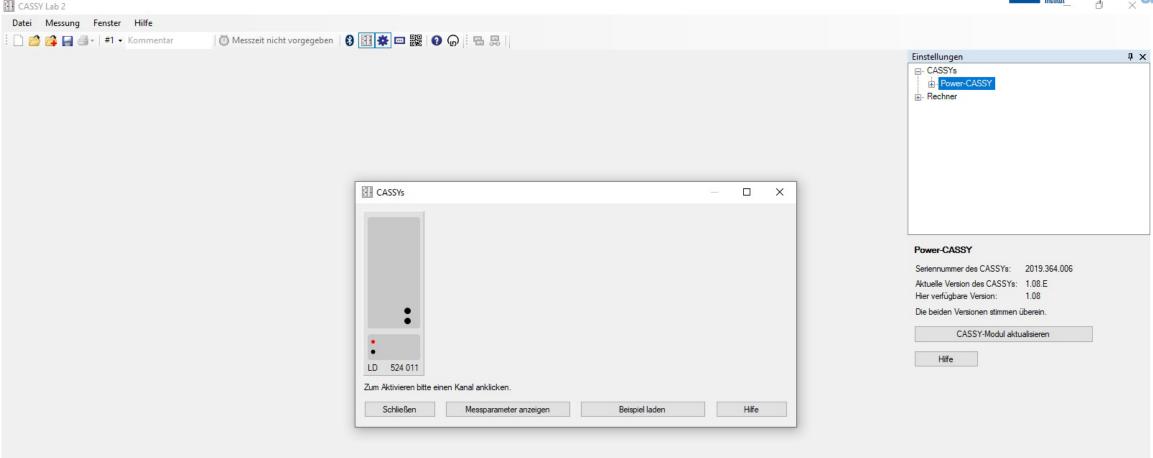
• Abtastrate: max. 200.000 Werte/s

(=100.000 Werte/s Spannung und Strom)

Power Cassy in Cassy Lab2





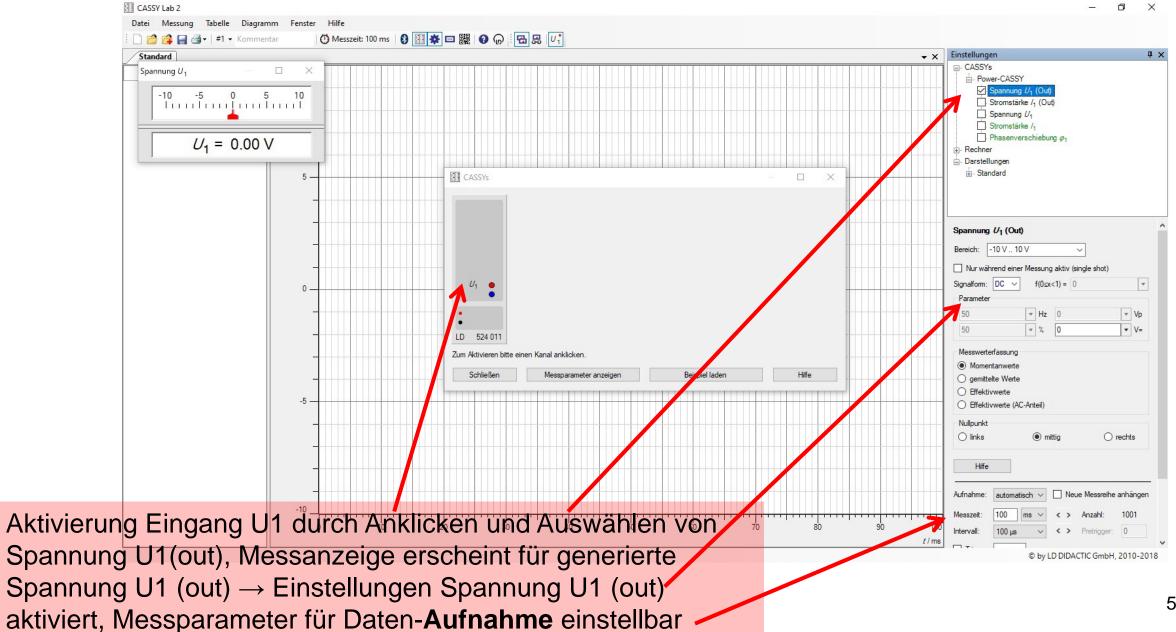


Alles OK und einsatzbereit

Power Cassy angeschlossen über USB-Port → automatische Erkennung

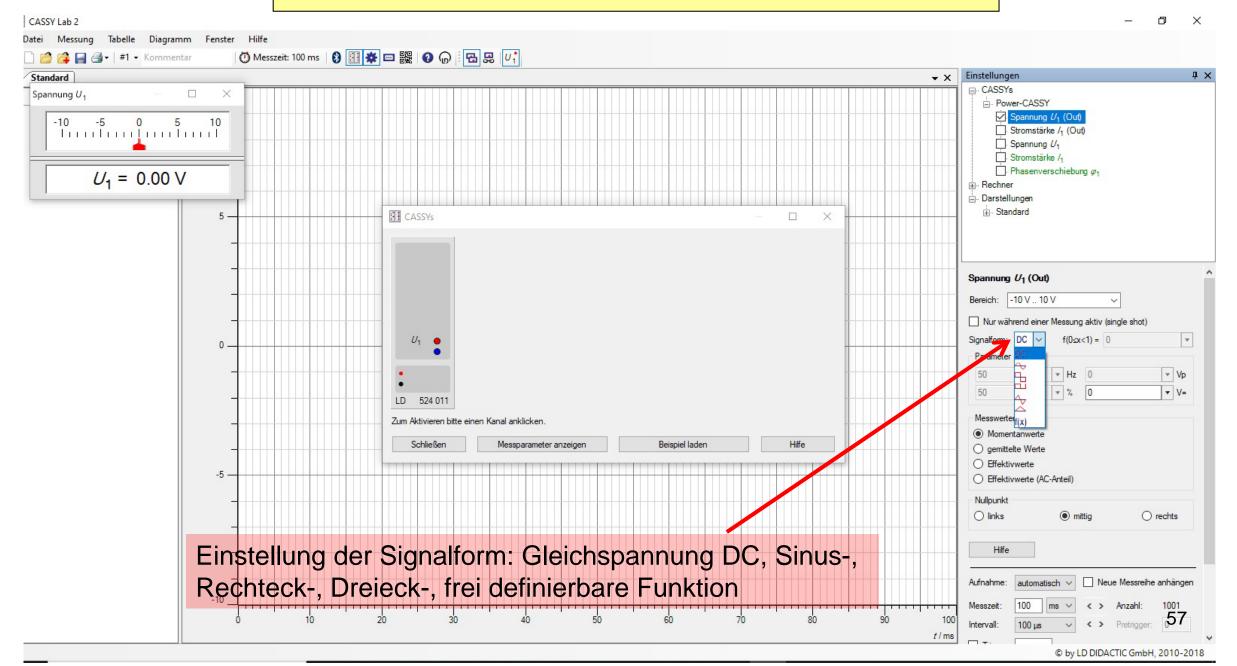






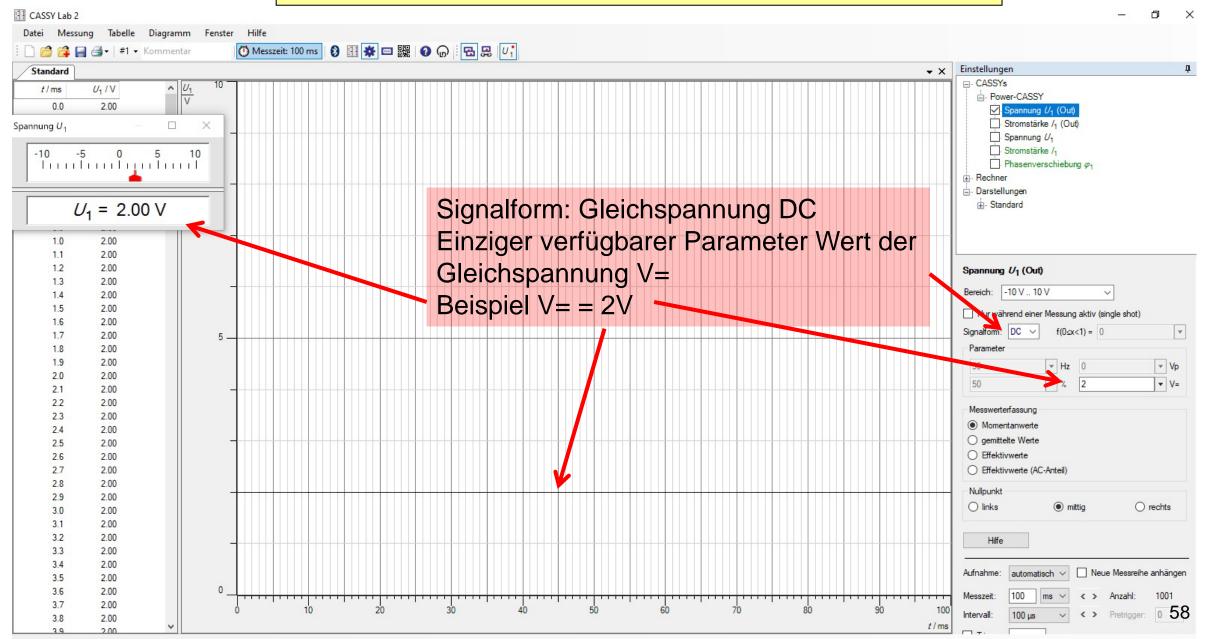








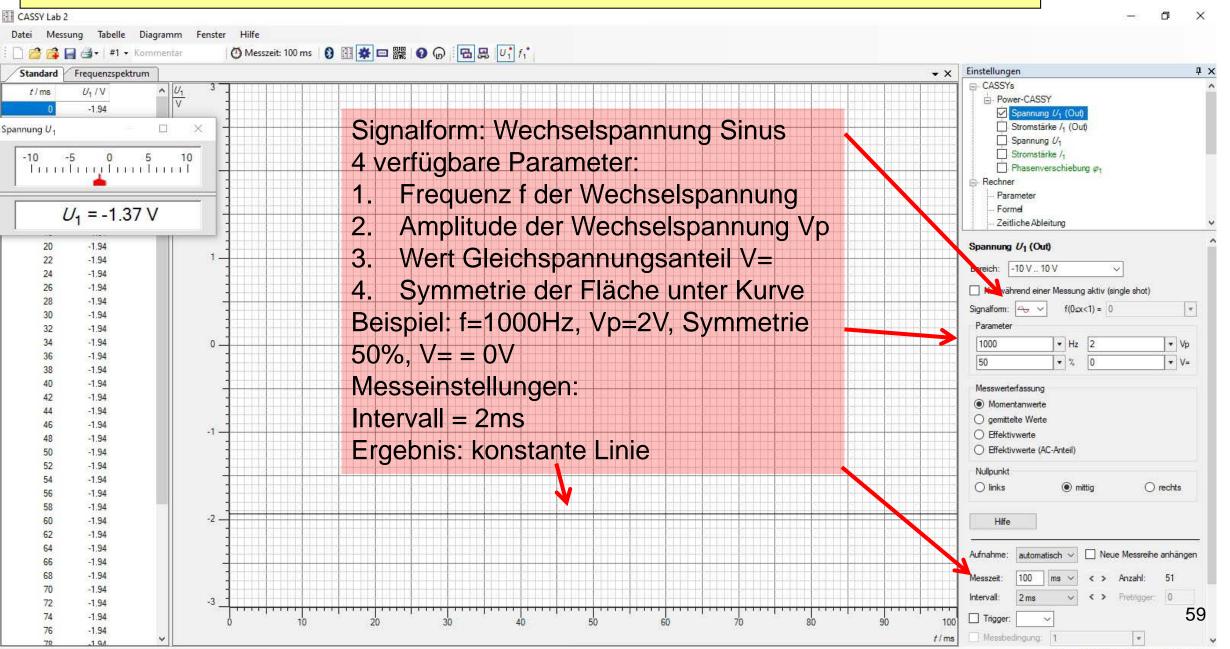




Cassy Lab 2, Einstellungen Power Cassy, Signaldigitalisierung

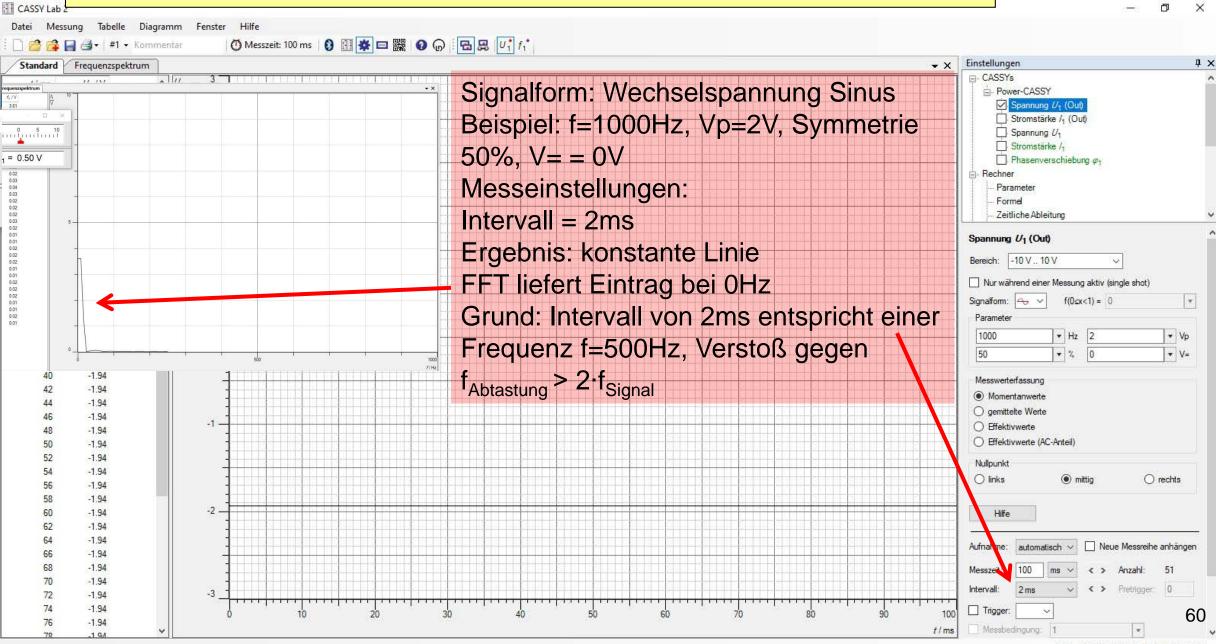






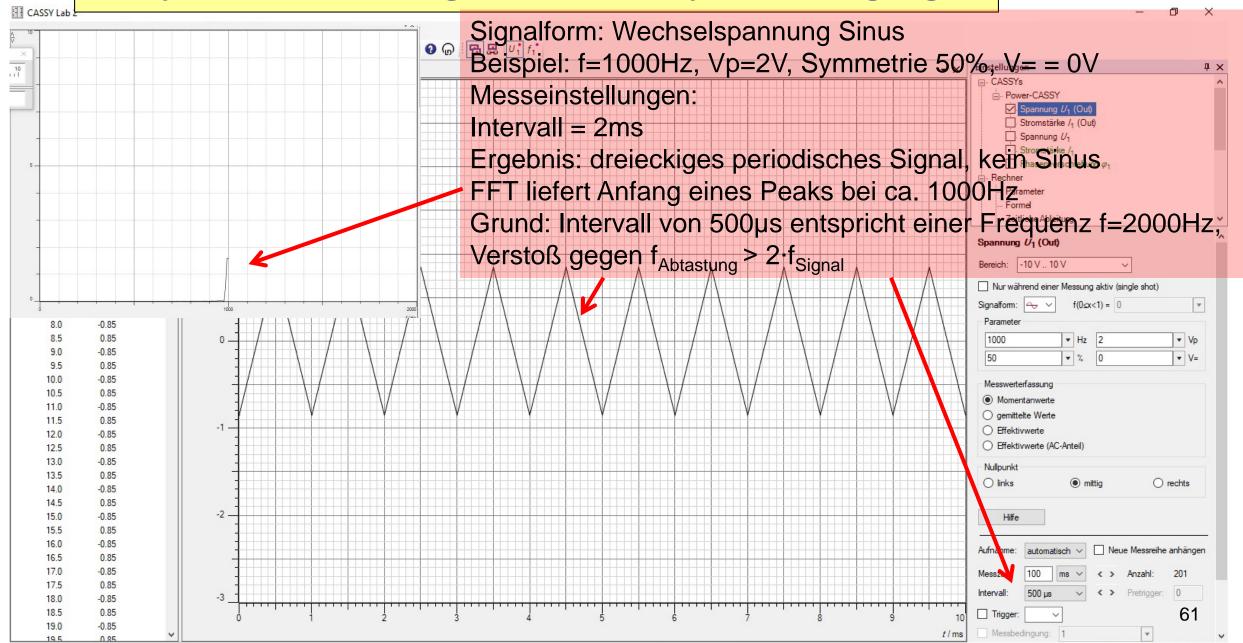






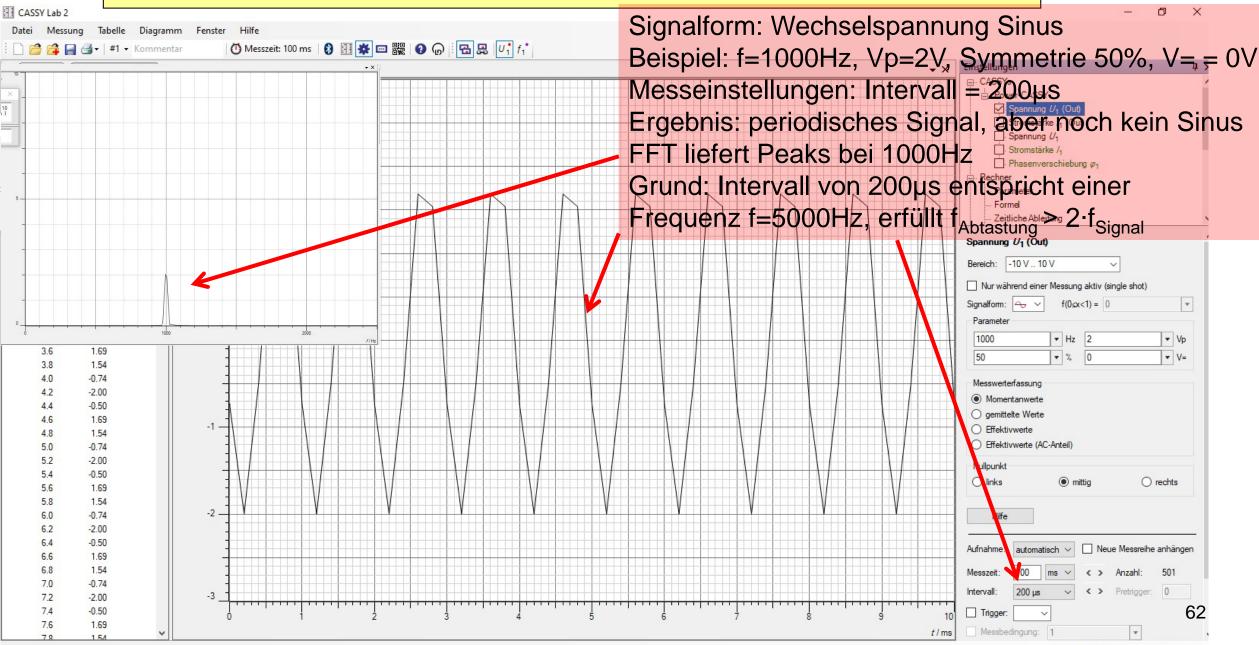






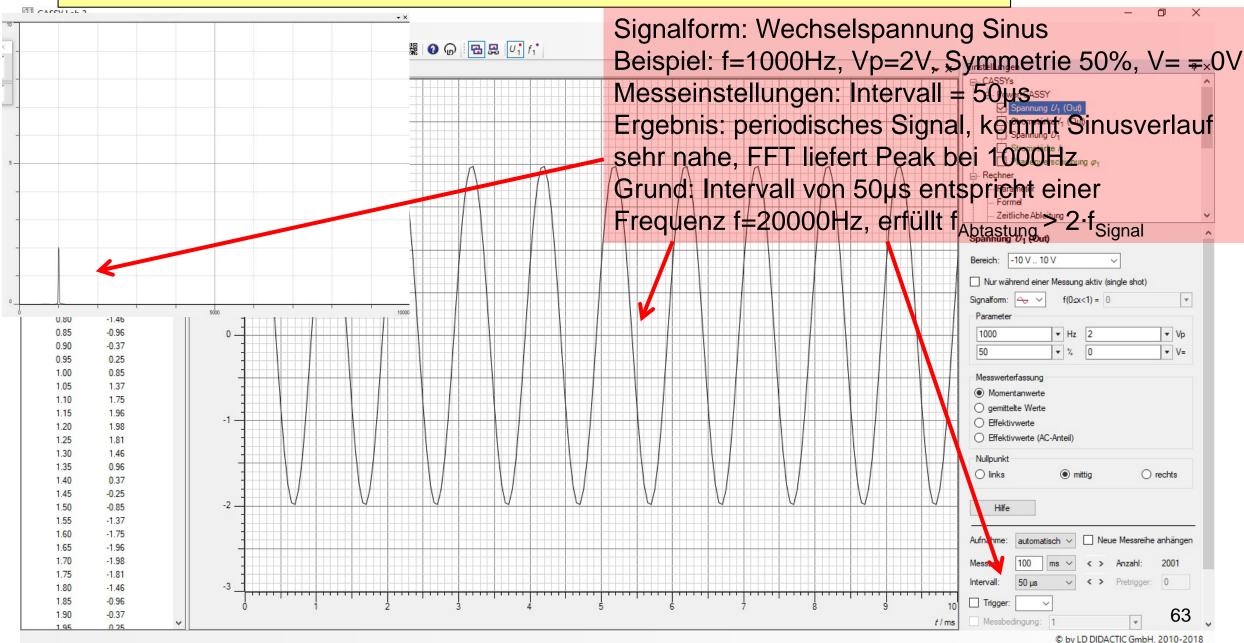






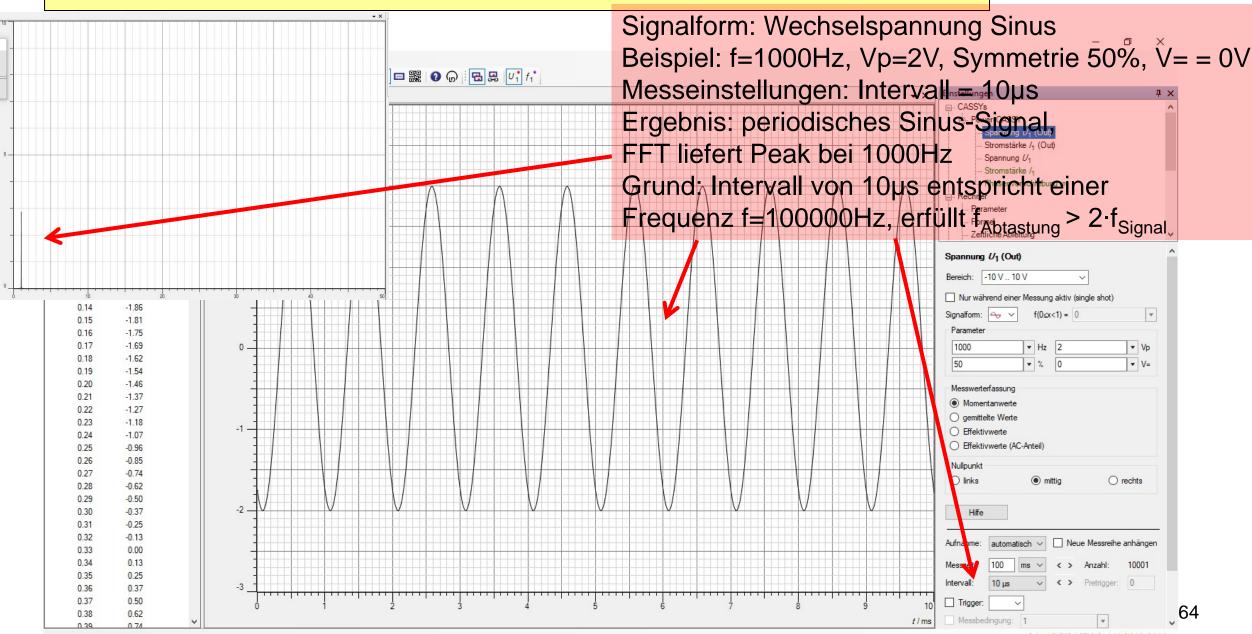






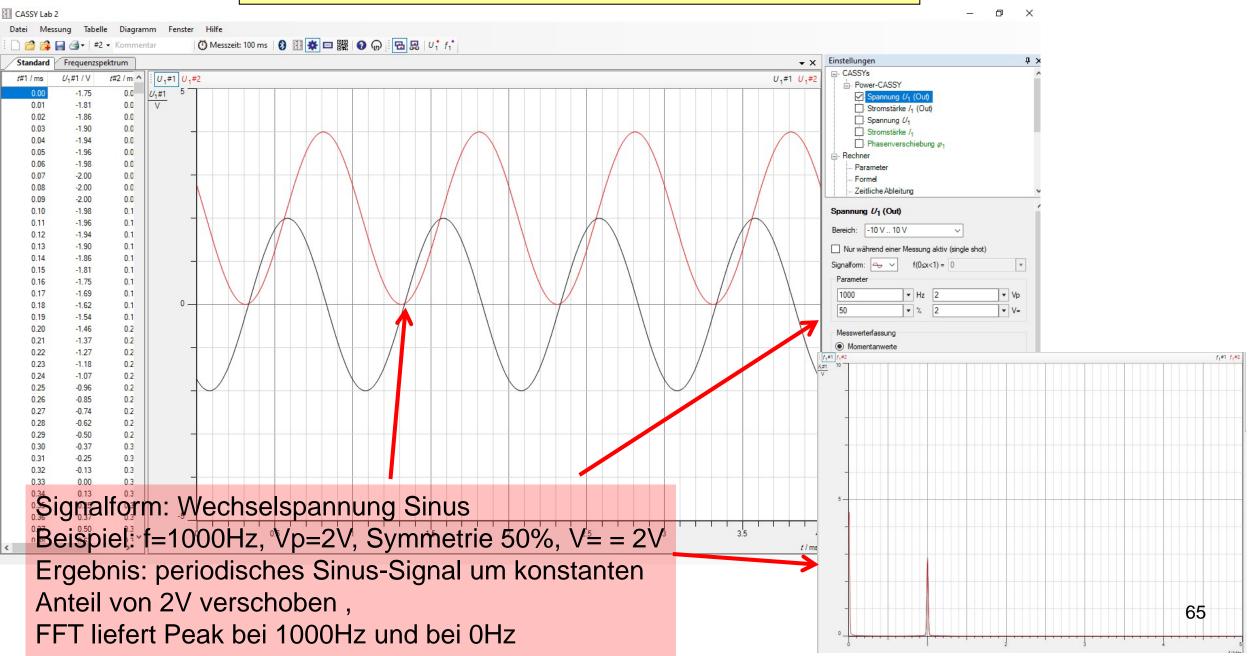






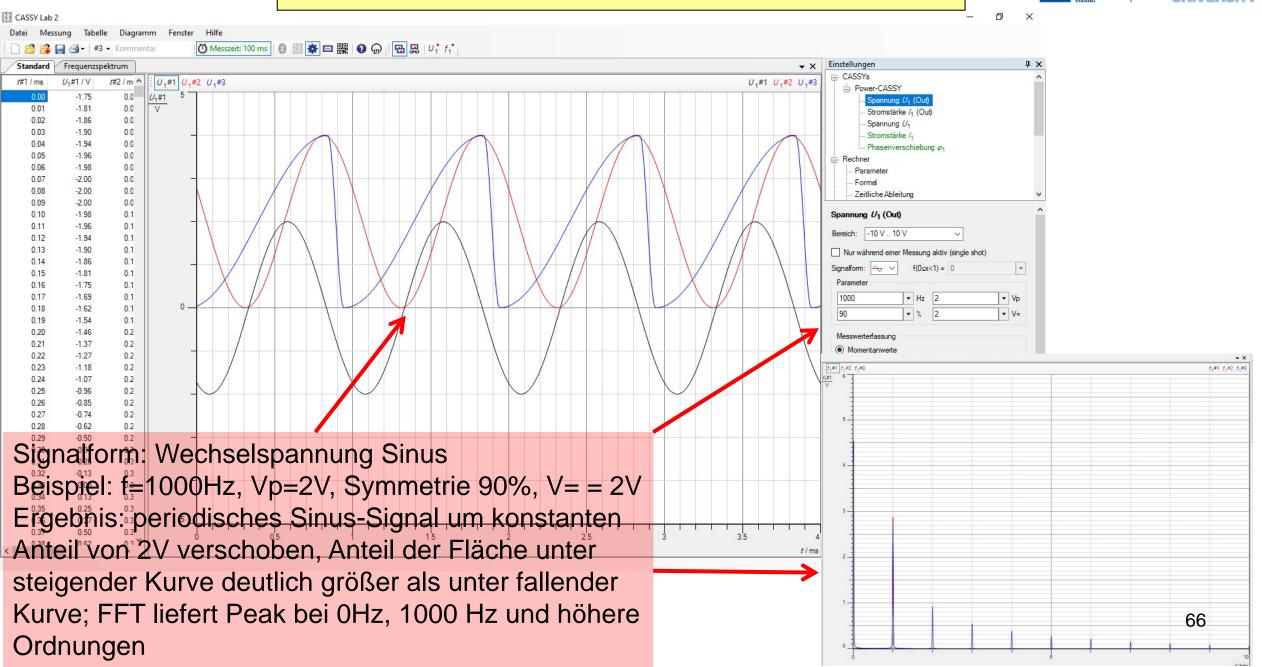






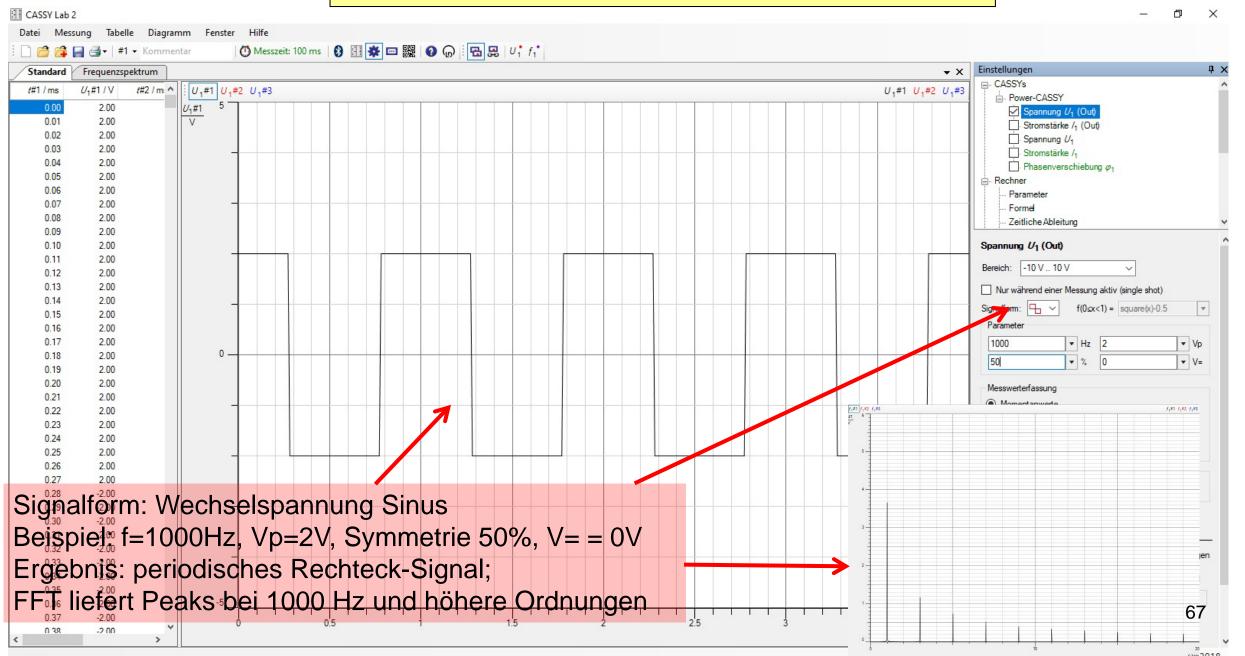












Power Cassy vs Sensor Cassy 2 3. Übung







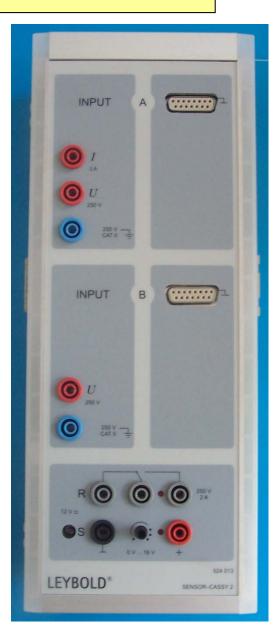
Power Cassy:

Sinusspannung mit

f=? Hz

Sensor Cassy:

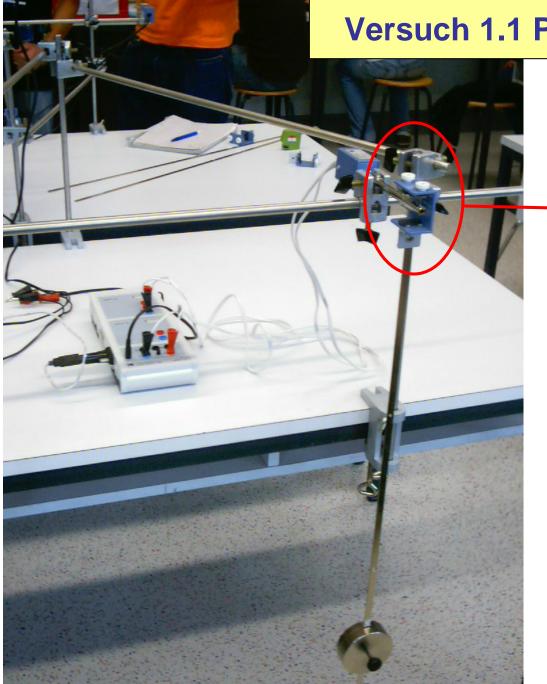
Welche f (FFT) ?

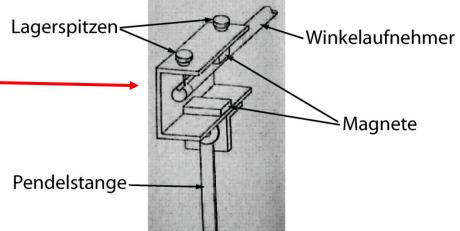












Mit Sensor Cassy können wir Spannungen messen, aber wie messen wir einen Winkel?

Halleffekt

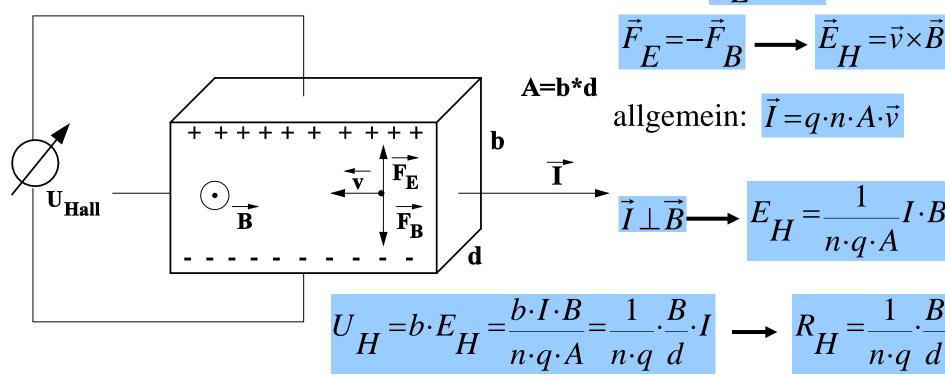




Stromfluß I durch dünnen Leiter der Dicke d und Breite b, Elektronen

bewegen sich mit v durch Magnetfeld $\vec{v} \perp \vec{B} \longrightarrow \vec{F}_B = q \cdot \vec{v} \times \vec{B}$

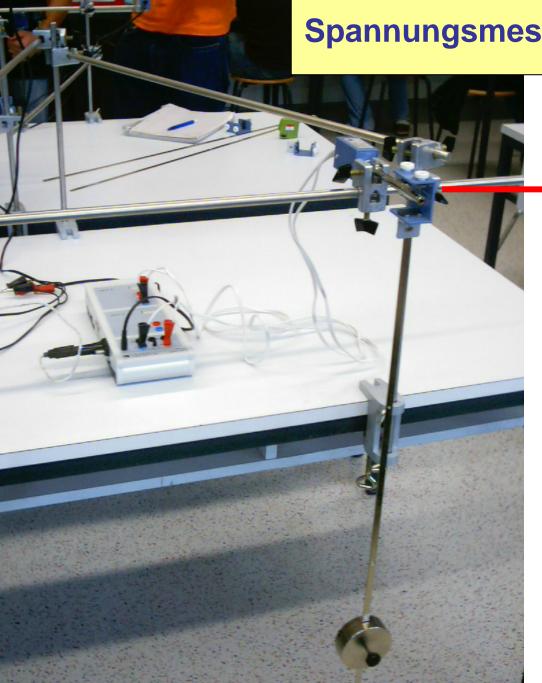
 \longrightarrow Ladungstrennung \longrightarrow E-Feld: $\vec{E} \perp \vec{I}$ und $\vec{F}_E = q \cdot \vec{E}$

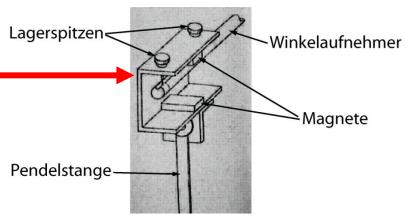


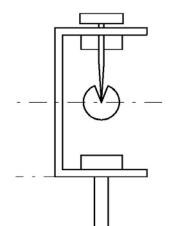
Spannungsmessung mit Hallsonde











Orientierung der Sonde \longrightarrow Empfindlich auf horizontale B-Komponente B_h

Ruhezustand $\longrightarrow B_h = 0 \longrightarrow U = 0$

Auslenkung um Winkel $\rightarrow B_h = B \cdot \sin \delta$

$$\longrightarrow U \approx B_h \approx \delta$$
 Linearität: $\delta = \pm 14^\circ$

Spannungsmessung mit Hallsonde







Thermospannungen - Thermistor







Thermistor: NTC

Temperaturbereich:

-20 °C ...+120 °C

Messunsicherheit:

 $-20^{\circ}C < T < +70^{\circ}C: 0,2^{\circ}C$

 $70^{\circ}\text{C} < \text{T} < 120^{\circ}\text{C}: 0,4^{\circ}\text{C}$

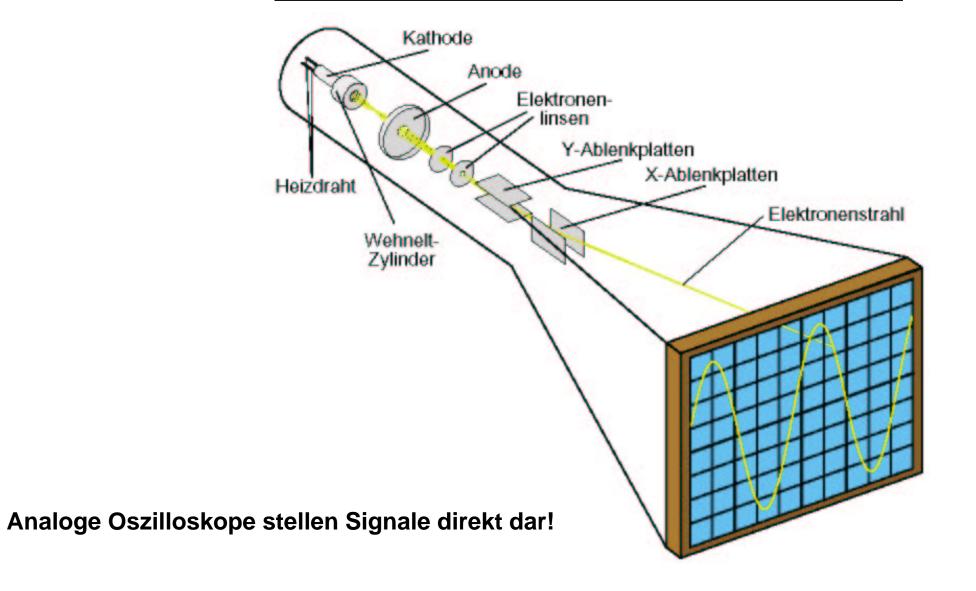
Ansprechzeit:

>7 s in Flüssigkeiten

Oszilloskop (Braunsche Röhre)

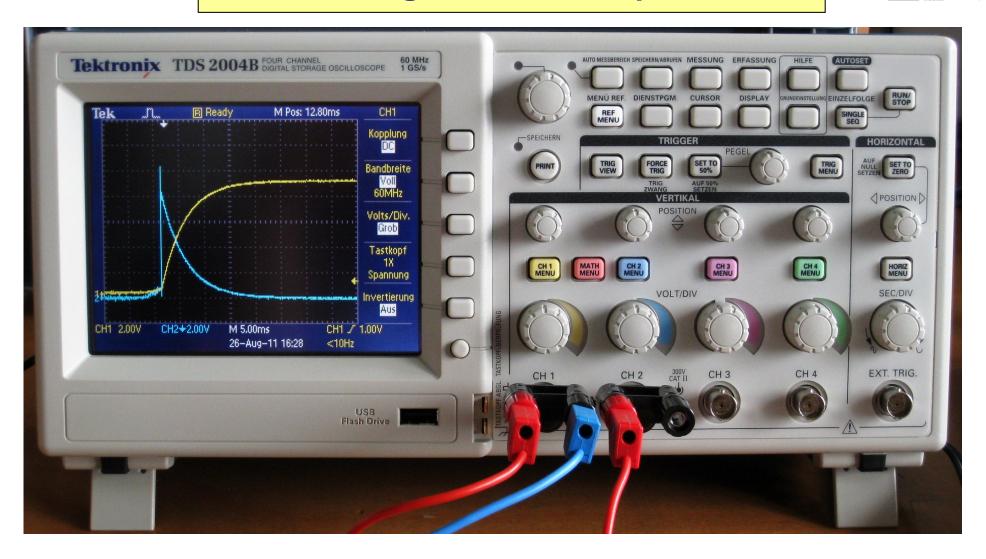








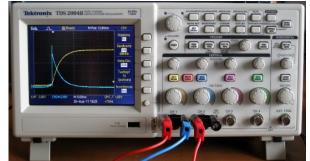


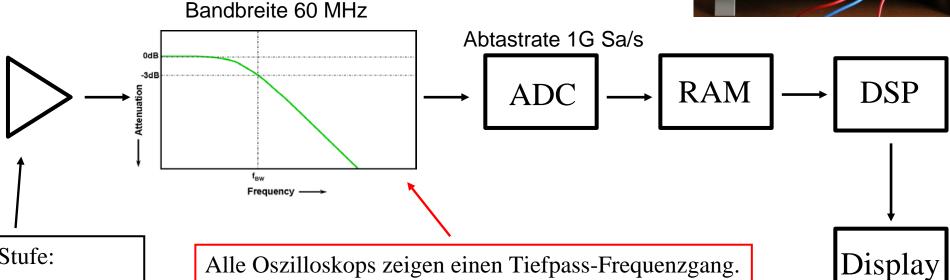


Digitale Oszilloskope tasten Signale ab und konstruieren Darstellungen!









Erste Stufe:

Vertikalverstärker

→ Amplitude und

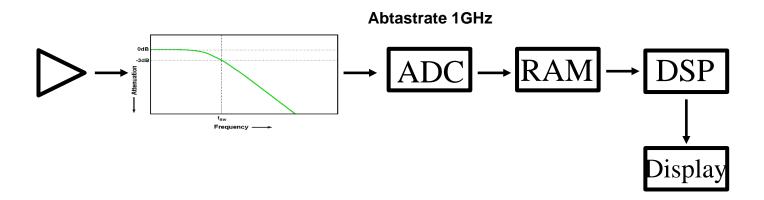
Positionsbereich einstellbar

Frequenz, bei der eine Eingangssinuswelle um 3 dB abgeschwächt wird, definiert die Bandbreite des Oszilloskops.

-3 dB entspricht ~ Amplitudenfehler von 30%.







Digitalisierung des Signal: Analog-Digital-Wandler (ADC) tastet im Horizontalsystem Signal zu diskreten Zeitpunkten ab und wandelt die Spannung des Signals an diesen Punkten in digitale Werte um → **Abtastpunkte**

Abtast-Taktrate des Horizontalsystems bestimmt, wie oft der ADC eine Abtastung durchführt → **Abtastrate** (Angabe in Abtastungen pro Sekunde)

Abtastpunkte werden im Erfassungsspeicher als Signalpunkte gespeichert

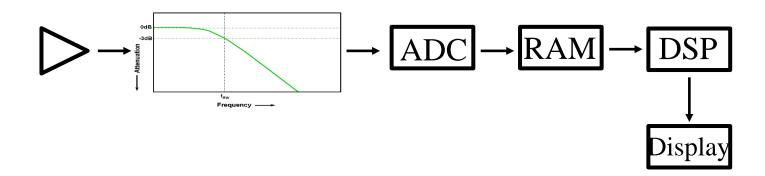
Zusammen ergeben die Signalpunkte eine Signalaufzeichnung,

Anzahl der Signalpunkte einer Signalaufzeichnung wird Aufzeichnungslänge genannt

Triggersystem bestimmt Anfangs- und Endpunkt der Aufzeichnungslänge





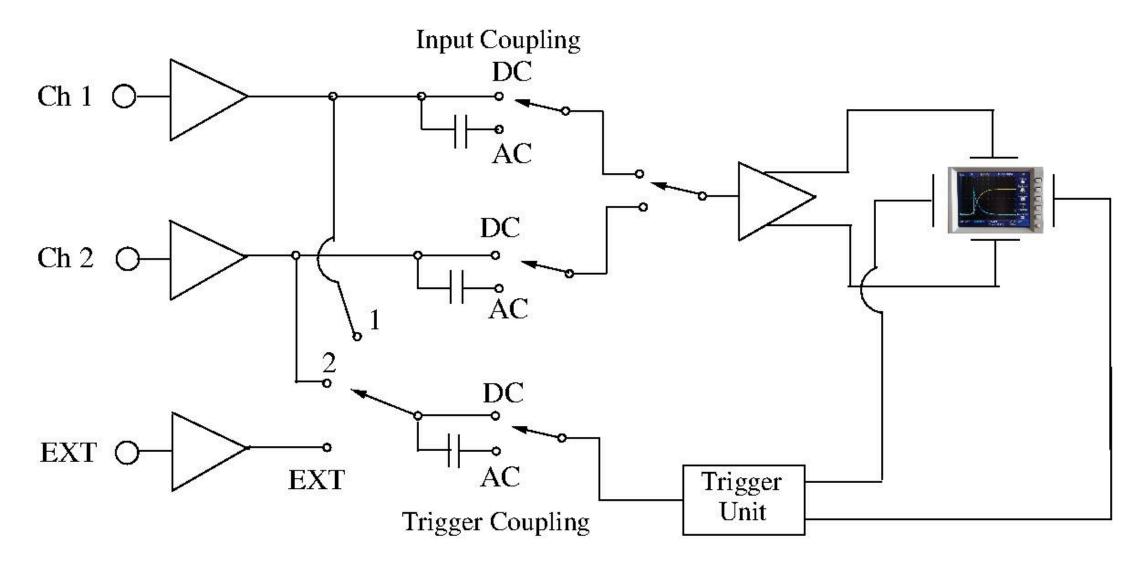


Mikroprozessor leitet gemessenes Signal an Display weiter

Mikroprozessor verarbeitet Signal, koordiniert Bildschirmaktivitäten, steuert Bedienelemente des vorderen Bedienfeldes und führt weitere Aufgaben durch







Wiederholung Signaldigitalisierung



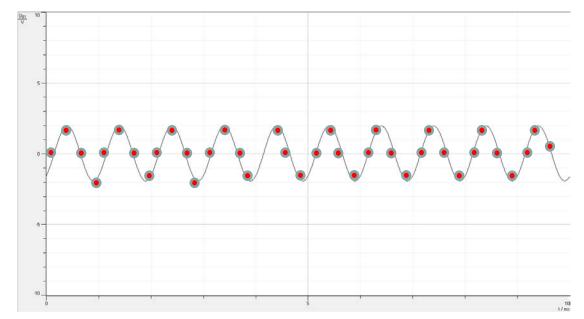


Umwandlung analog → digital nicht kontinuierlich, sondern zu diskreten, periodisch angeordneten Zeitpunkten (**Abtastpunkte** bzw. **sampling points**).

Häufigkeit der Signalabtastung durch Abtastrate oder Abtastfrequenz f_{Abtastung} vorgegeben (Kehrwert ist Abtastintervall T_{abtastung}).

Je höher f_{Abtastung}, desto präziser kann zeitlicher Verlauf eines Eingangssignals dargestellt werden. Die höchstmögliche Abtastfrequenz f_{Abtastung} bestimmt nach dem Nyquist Shannon Theorem gleichzeitig die maximale Frequenz f_{Signal} eines noch erfassbaren harmonischen Eingangssignals.

$$f_{Abtastung} > 2 \cdot f_{Signal}$$



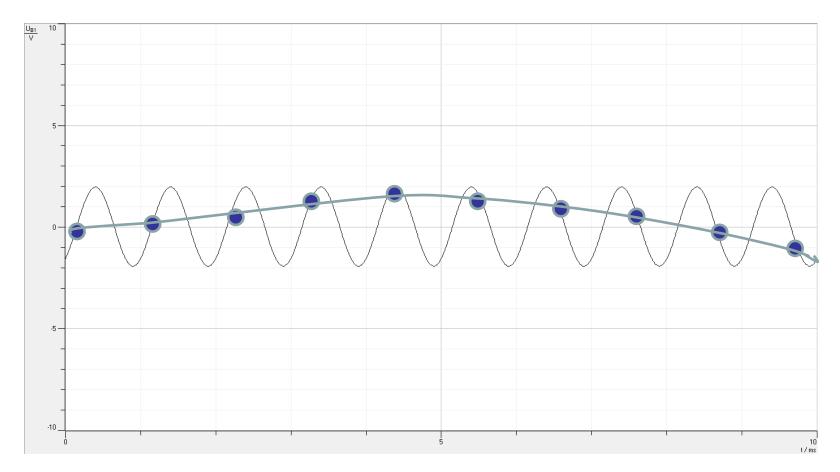
Signaldigitalisierung





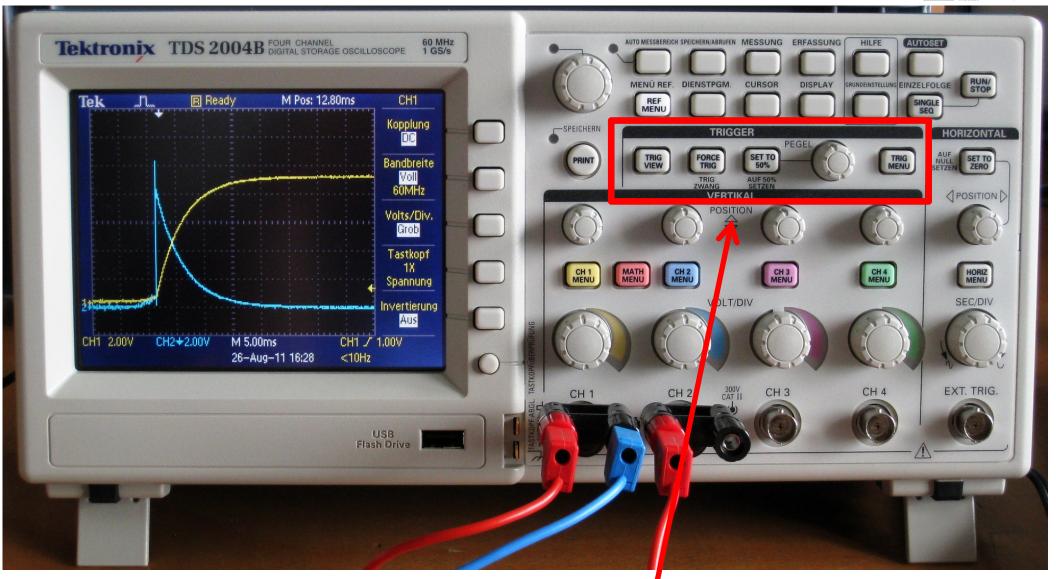
Nyquist Shannon Theorem $f_{Abtastung} > 2 \cdot f_{Signal}$

hier nicht erfüllt $(T_{abtastung} = T_{signal})$





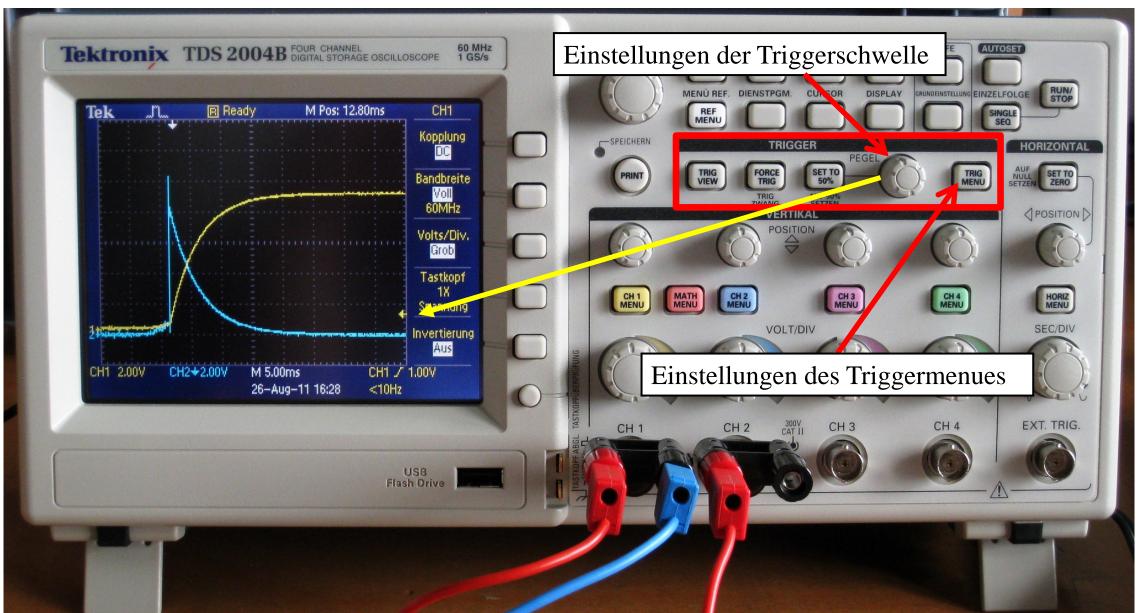




Einstellungen des Triggers, der steuert, wann ein Signal auf Display angezeigt werden soll

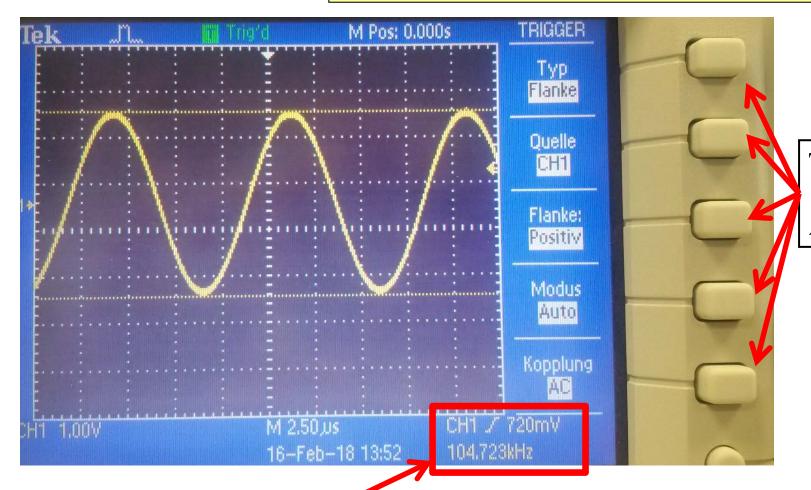












Triggermenü

Auswahl durch seitliche Knöpfe

Weitere Informationen zum Triggersignal:

CH1: Anzeige der zur Triggerung verwendete Triggerquelle

720 mV: Anzeige des Flankentriggerpegels

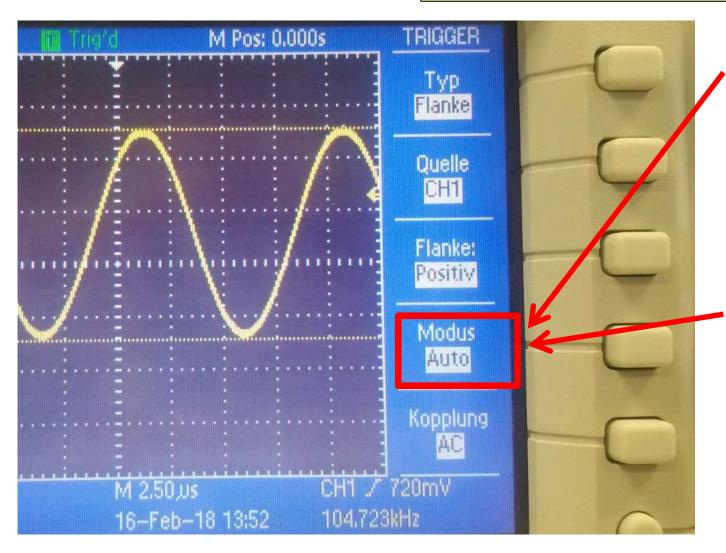
Symbol steht für jeweils ausgewählte Triggerart

Flankentrigger auf der steigenden Flanke.

Flankentrigger auf der fallenden Flanke.







Modus:

Normal: Ablenkung wird ausgelöst, wenn Eingangssignal einen bestimmten Schwellwert übersteigt.

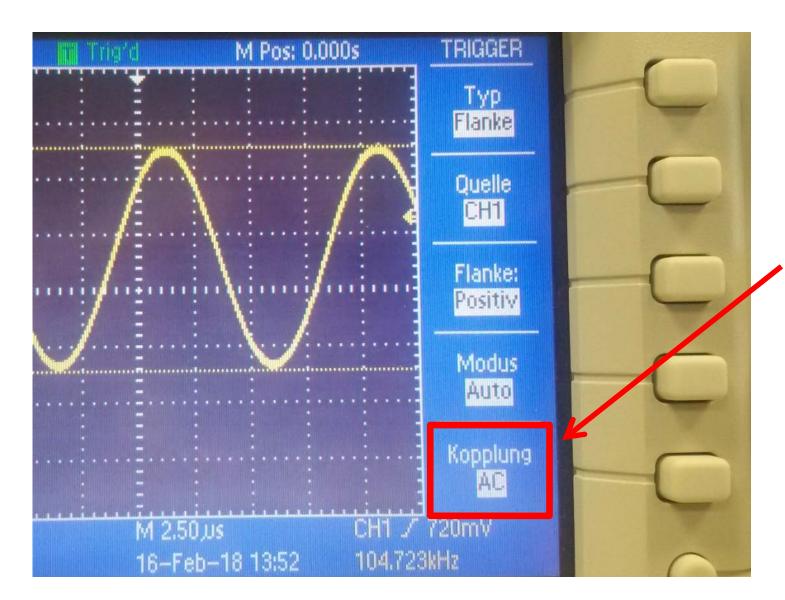
Dabei ist noch einstellbar, ob die Auslösung bei ansteigendem oder abfallendem Signal erfolgen soll.

Auto: Ablenkung wird regelmäßig ausgelöst, wenn Elektronenstrahl eine volle Auslenkung über den Schirm beendet hat und zum linken Rand zurückgekehrt ist;

außer es tritt vorher ein Triggerereignis ein: dann beginnt die Auslenkung sofort. Auf diese Weise bleibt der Elektronenstrahl auch dann sichtbar, wenn kein Triggerereignis eintritt.





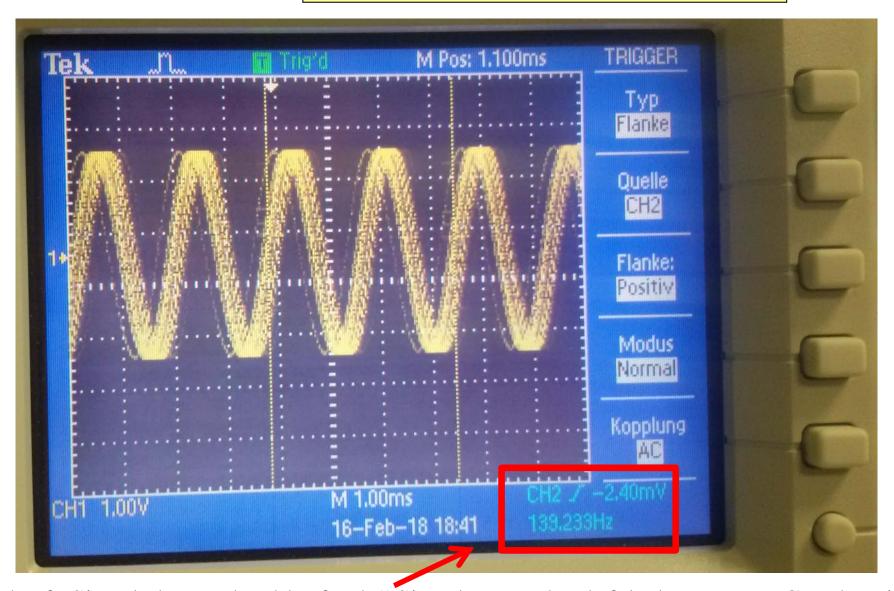


Kopplung:

DC, AC, Hoch- oder Tiefpassfilter etc.



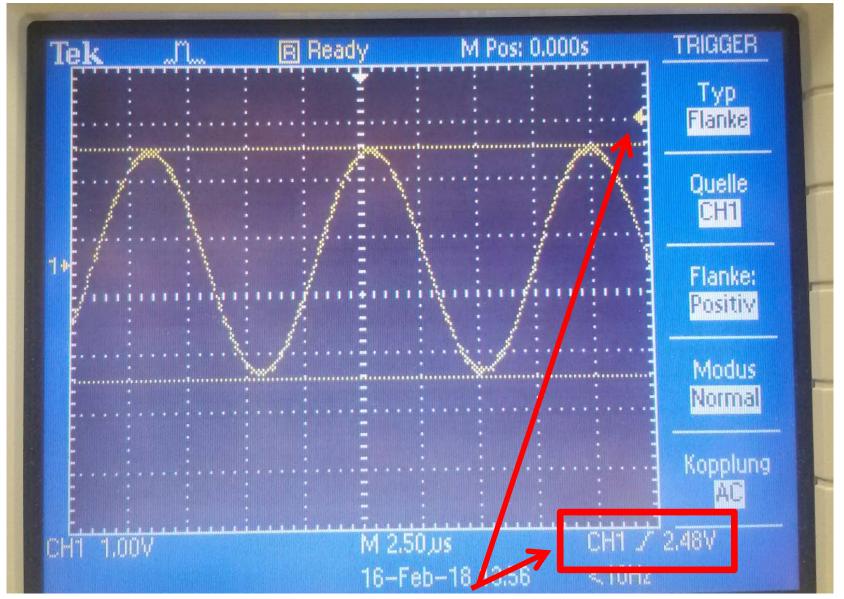




Unscharfe Signale bzw. "durchlaufende" Signale: z.B. durch falsch gesetzten CH als Triggerquelle



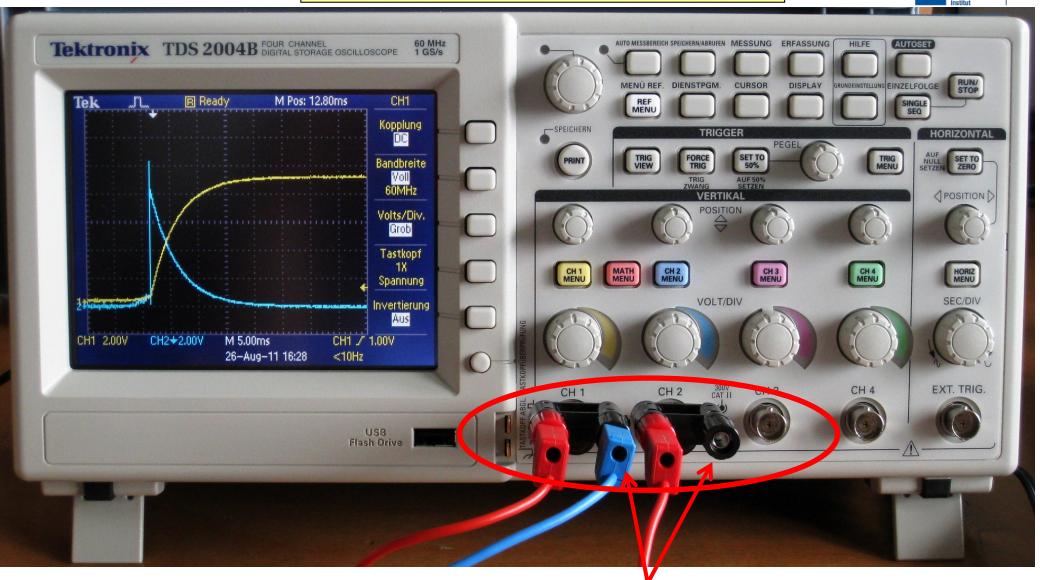




Unscharfe Signale bzw. "durchlaufende" Signale bzw. kein Signal: z.B. durch zu hohe Triggerschwelle







4 Kanal Oszilloskop, die alle die gleiche Masse (Erde) haben

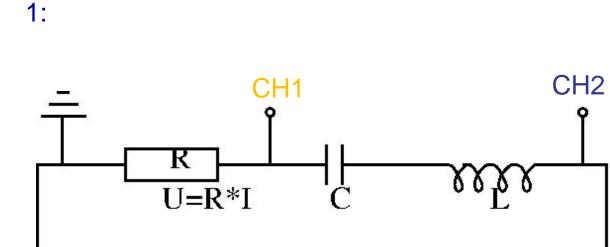


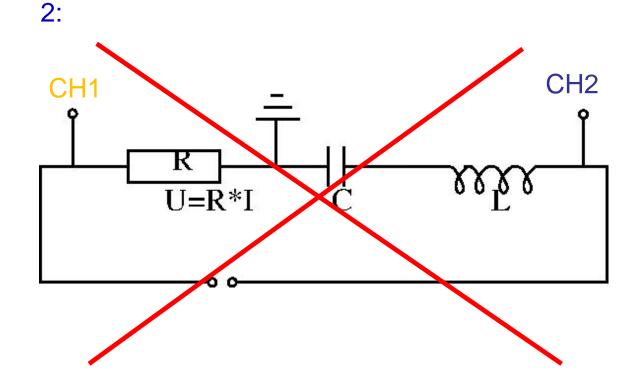


4 Kanäle mit gleicher Masse (Erde), schlimm?

Aufgabe: Messen sie die Phasenverschiebung zwischen Strom und Gesamtspannung mit dem Oszilloskop.

Erfüllt Schaltung 1 oder 2 die Aufgabe?









BNC-Banane-Stecker

Goldener Pin im BNC-Teil:

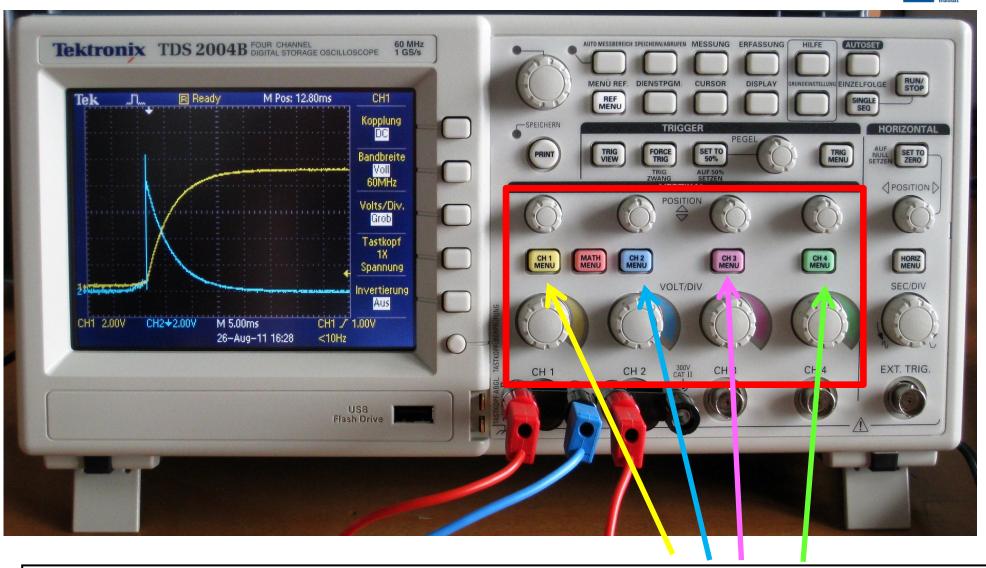


Metallisches Gehäuse im BNC-Teil bzw. Anschluss mit Fähnchen, auf dem GND für Ground steht: Masse-Anschluss

ACHTUNG: Nicht an Farbe der Bananen-Anschluss-Hülsen orientieren, da diese abschraubbar sind





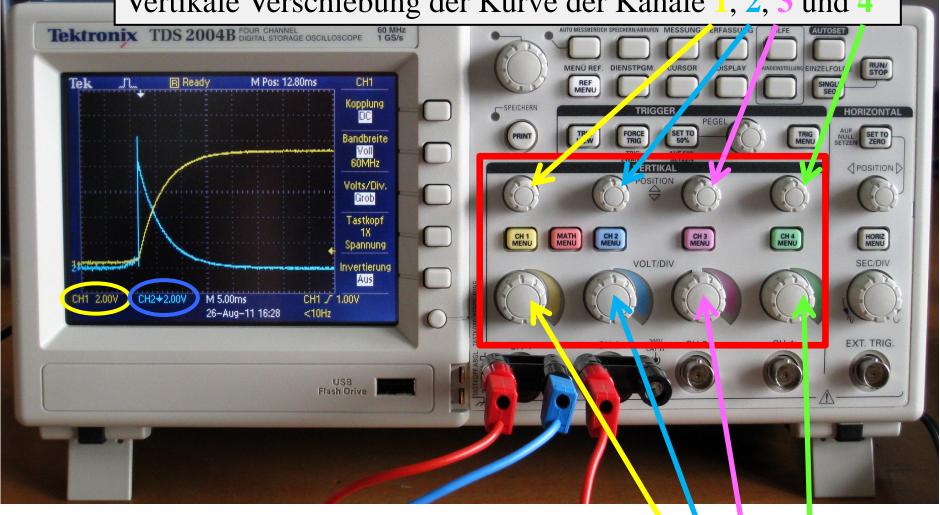


Kanalspezifische Einstellungen: Anzeige der Kanäle 1, 2, 3 und 4 über Druck auf jeweiligen farbigen Schalter







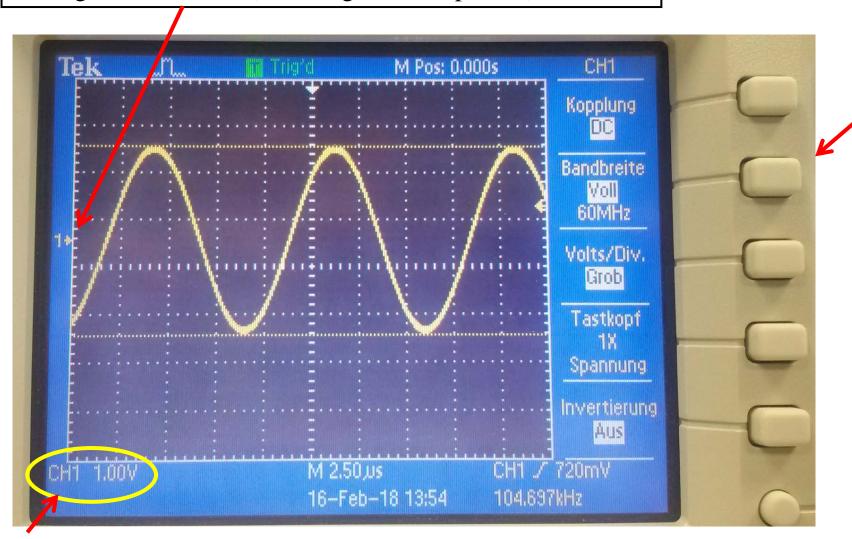


Volt/Div Einstellung der Skalierung der y-Achsen der Kanäle 1, 2, 3 und 4





Anzeige der Nulllinie (erdbezogene Messpunkte) des CH1

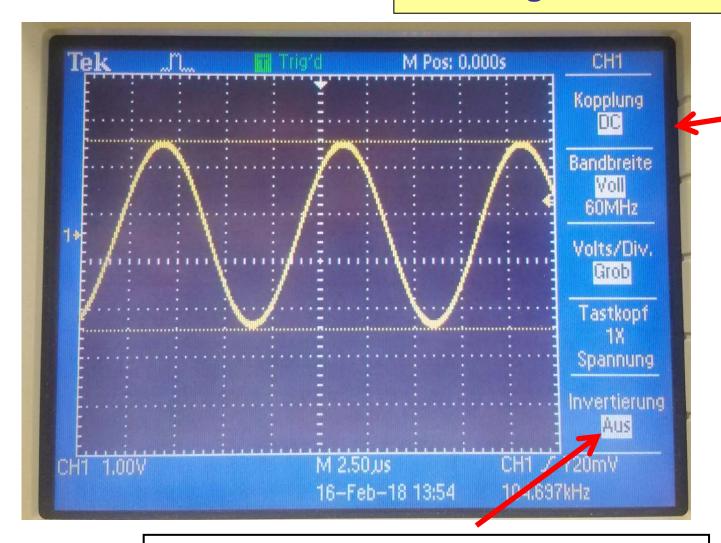


Kanal-Menü

Auswahl durch seitliche Knöpfe







Invertierung → an X-Achse gespiegelter Verlauf, **ACHTUNG: Trigger ignoriert Invertierung**

und bleibt sensitiv auf nicht invertiertes Signal!

Kopplung:

Einstellmöglichkeiten:

DC/AC/GND

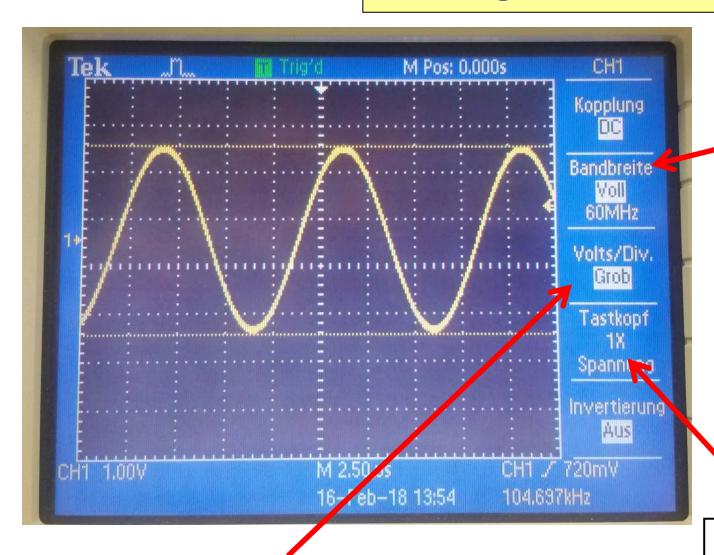
DC: Signaleingang direkt mit dem Eingang des Verstärkers verbunden.

AC: Kapazität liegt zwischen Signaleingang und Eingang Verstärker, die einen Gleich-spannungsanteil des Signals unterdrückt und nur den Wechselspannungsanteil des Signals überträgt.

GND: (Ground, Masse) Signaleingang ist unter-brochen, und Eingang des Verstärkers liegt auf Masse.







Bandbreite:

Bandbreitenbegrenzung

→ Reduzierung des Rauschens, das auf dargestellten Signal auftreten kann Ergebnis: schärfere Signal-darstellung

ABER: Reduzierung oder

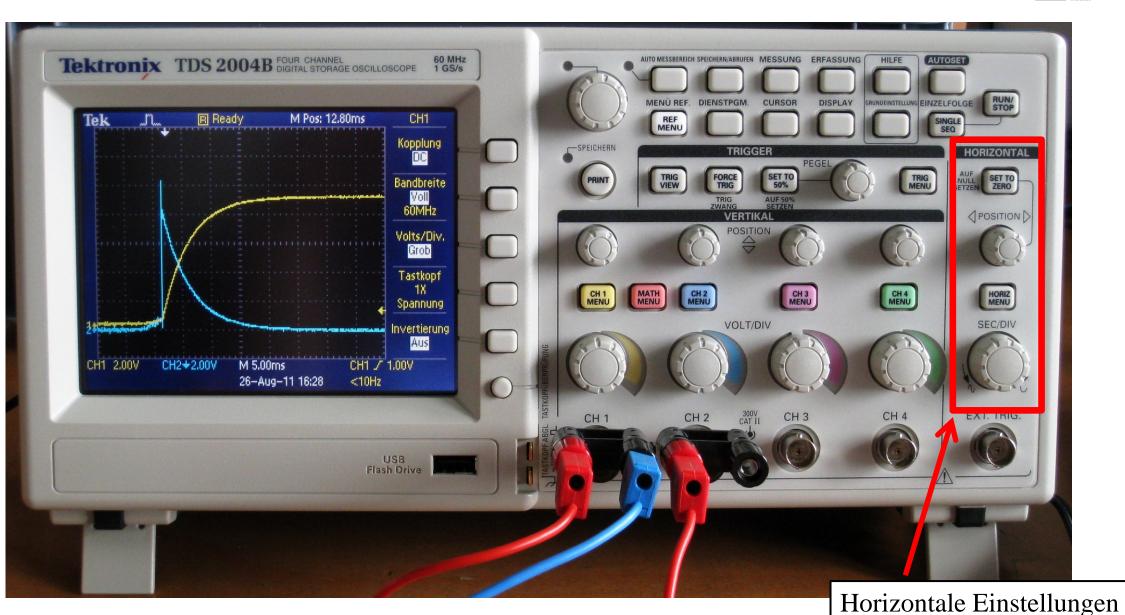
Eliminierung hochfrequenter Anteile des Signals → Signalverfälschung

Volts/Div → grobe oder feine Einstellung der y-Achsenskalierung via Drehregler

Tastkopf → x-fache Verstärkung des Signals einstellbar

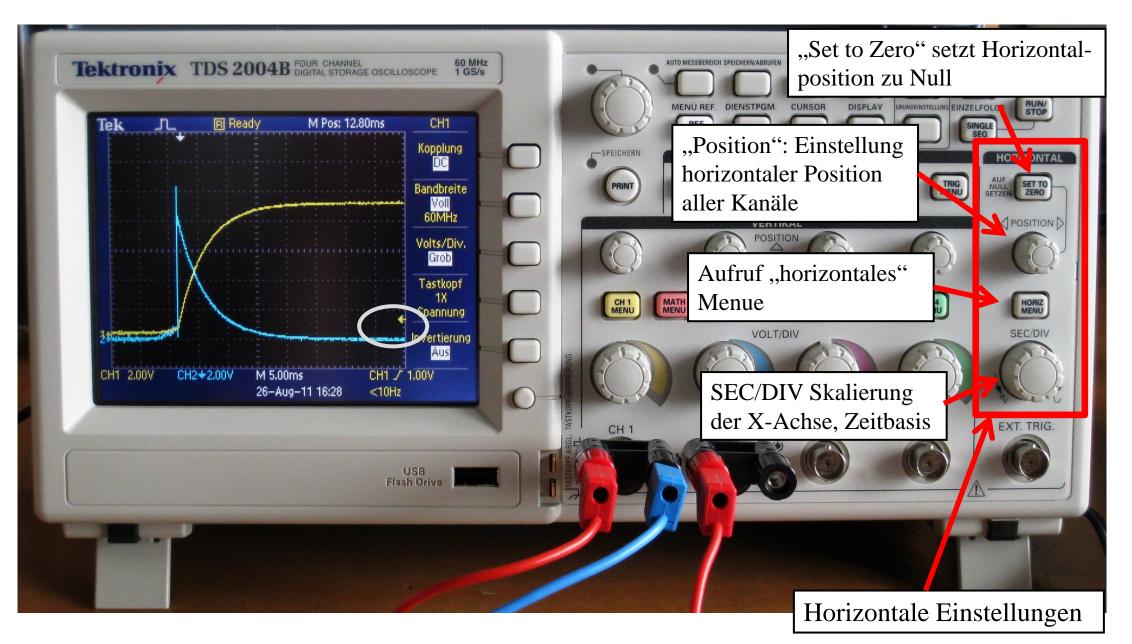






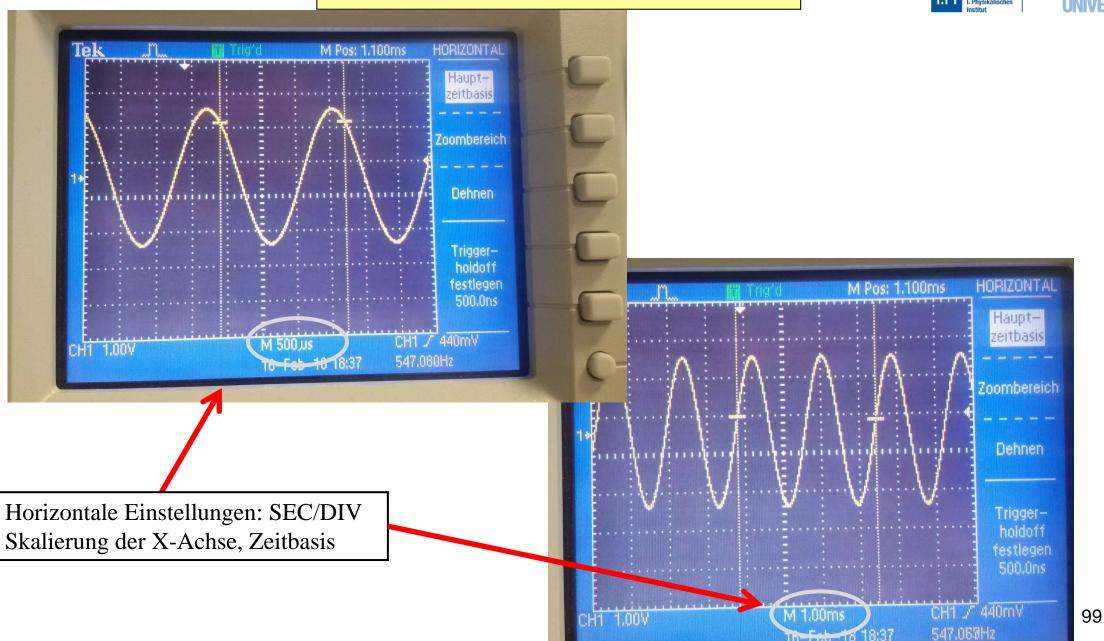








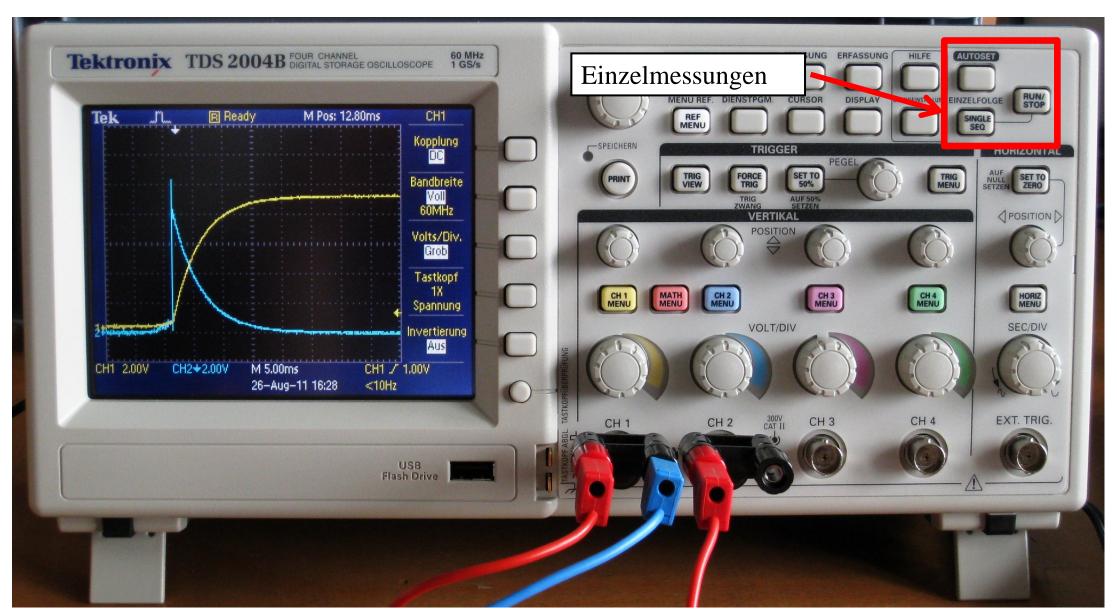




10 feb 16 18:37



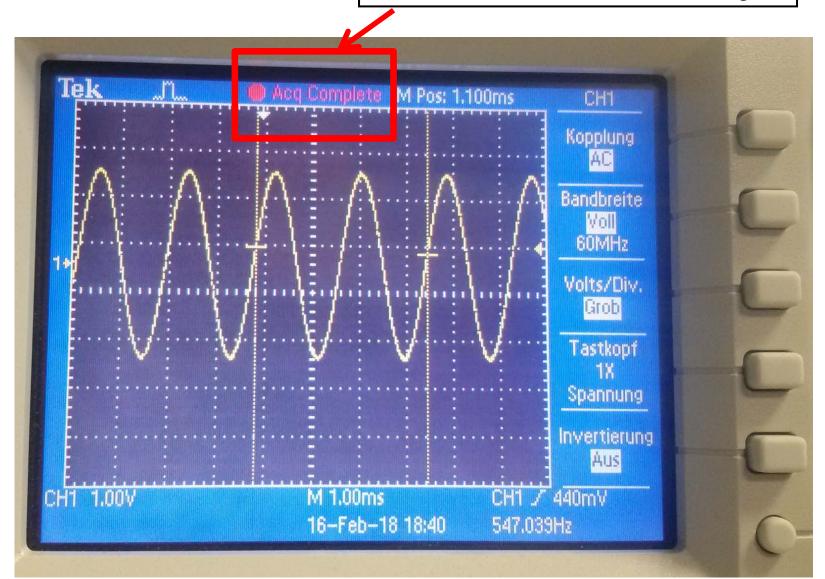






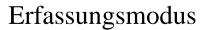


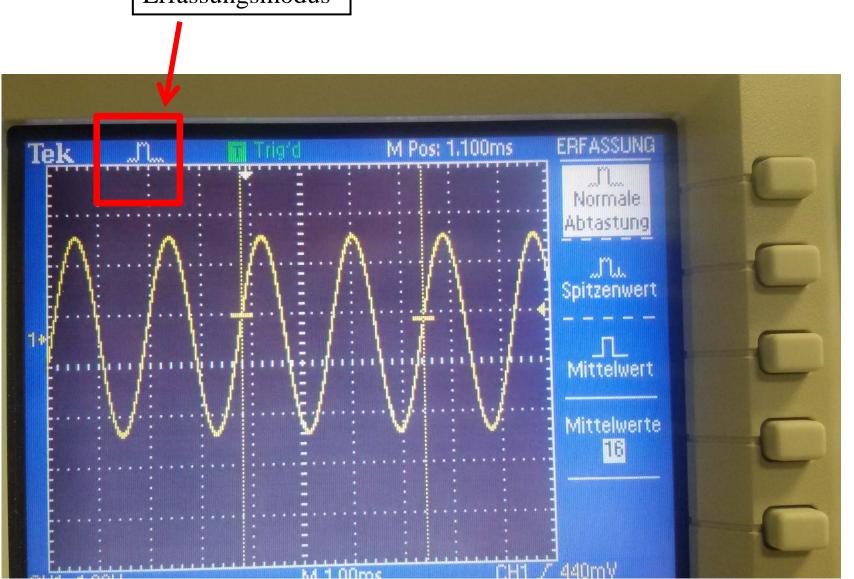
Nach Aufnahme der Einzelmessungen







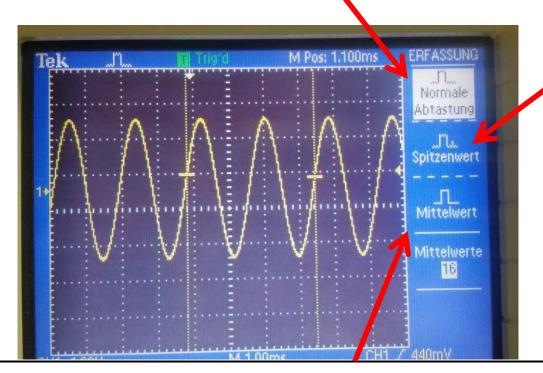








Normale Abtastung: Oszi erzeugt einen Signalpunkt, indem in jedem Signalintervall ein Abtastpunkt gespeichert wird



Spitzenwert: Oszi speichert Minima und Maxima der in zwei Signalintervallen erfassten Abtastpunkte und verwendet diese als die beiden einander zugeordneten Signalpunkte → Erfassung schneller Signaländerungen; Modus von Vorteil bei Darstellung von schmalen Impulsen in zeitlich großen Abständen

Mittelwert: Oszi speichert einen Abtastpunkt pro Signalintervall;

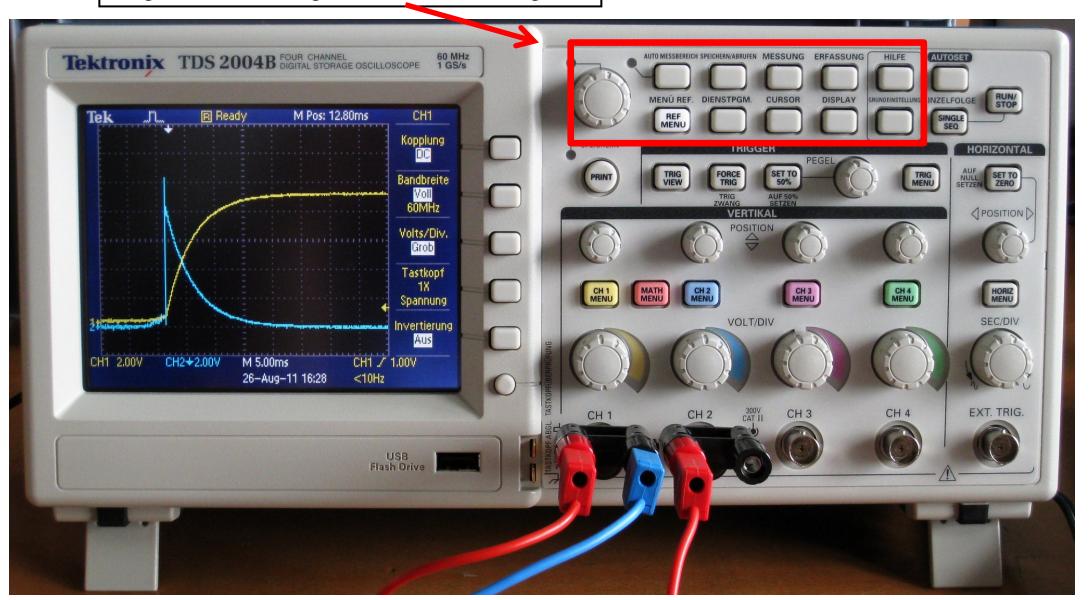
Signalpunkte aus aufeinanderfolgenden Erfassungen werden anschließend gemittelt, um endgültiges dargestelltes Signal zu erzeugen;

Modus verringert Rauschen ohne Bandbreitenbegrenzung, setzt jedoch ein sich wiederholendes Signal voraus





Allgem. Einstellungen, Cursor, Messungen



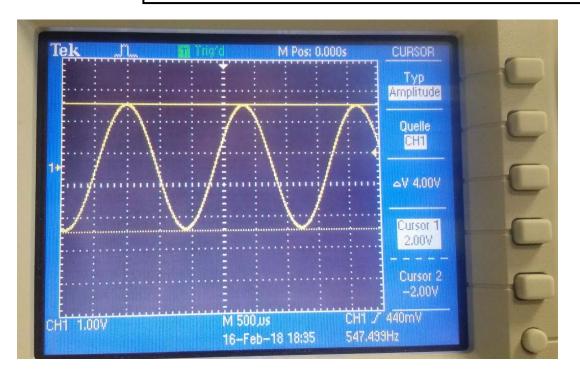


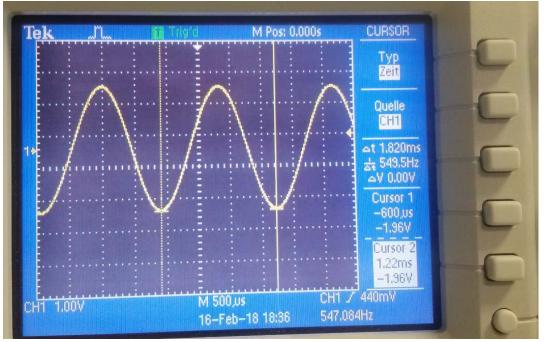


Messungen mit Cursor



Cursor bewegen mit Mehrfunktions Drehknopf

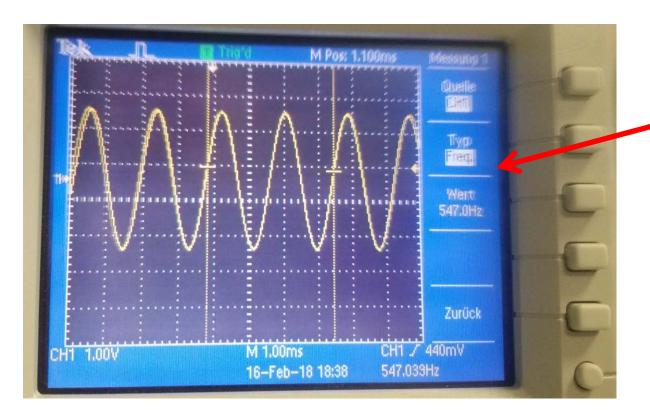








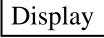




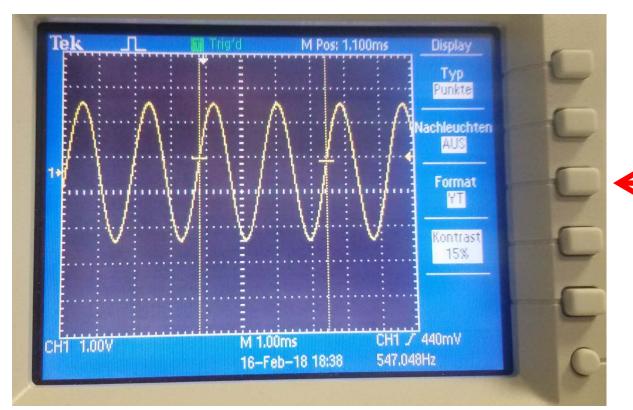












Format:

YT oder

XY: → Lissajous-Figuren

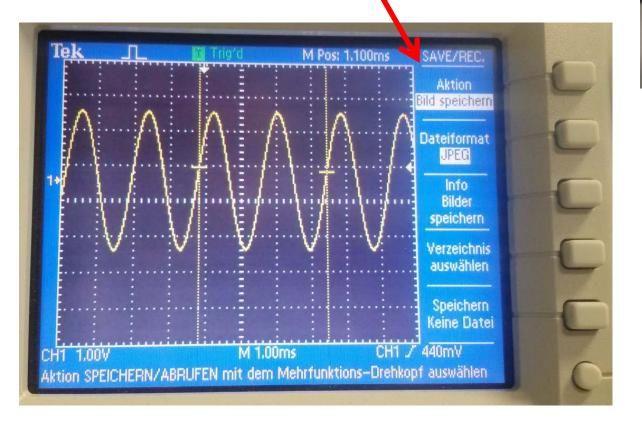
Speichern

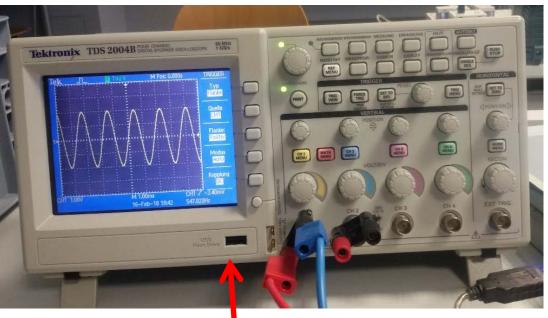
Digital Oszilloskop











SAVE/REC:

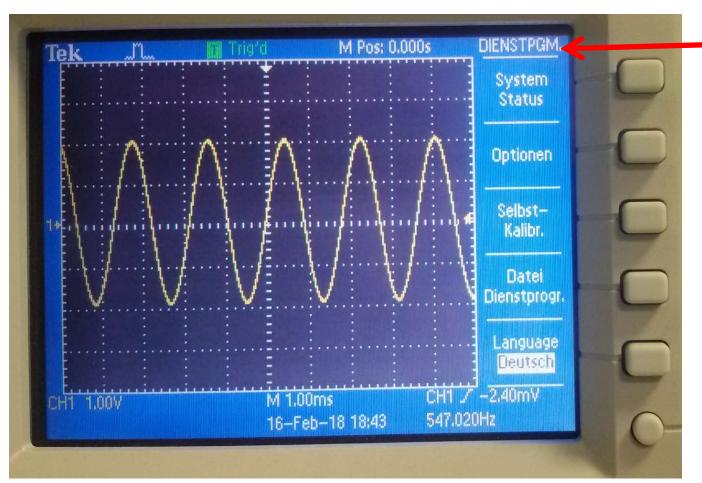
Bilder oder Daten speichern auf USB Stick

ABER: Nicht jeder USB-Stick wird erkannt





Dienstprogramme



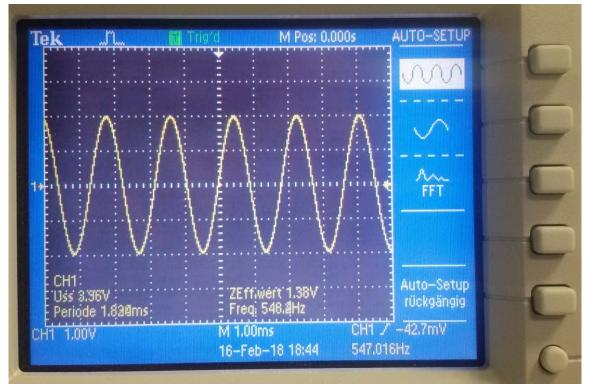


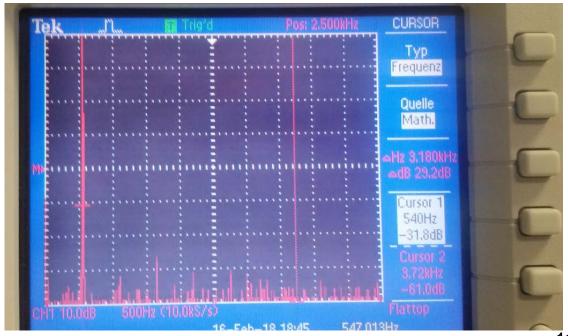




Autosetup

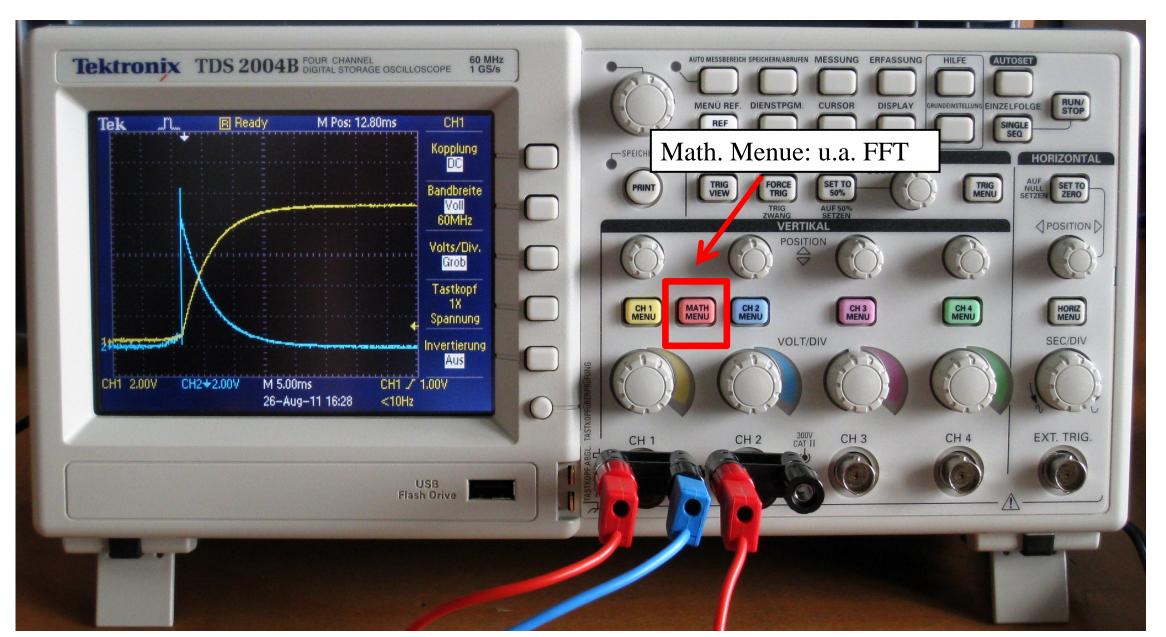






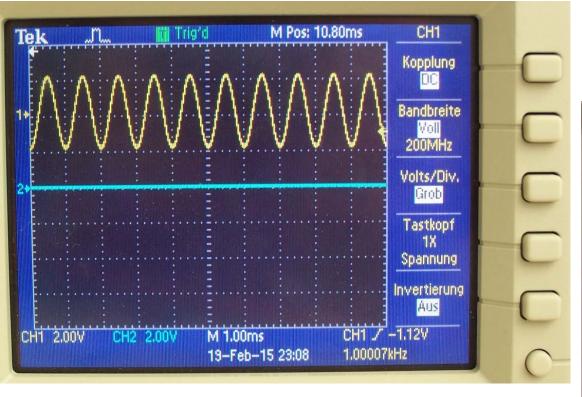




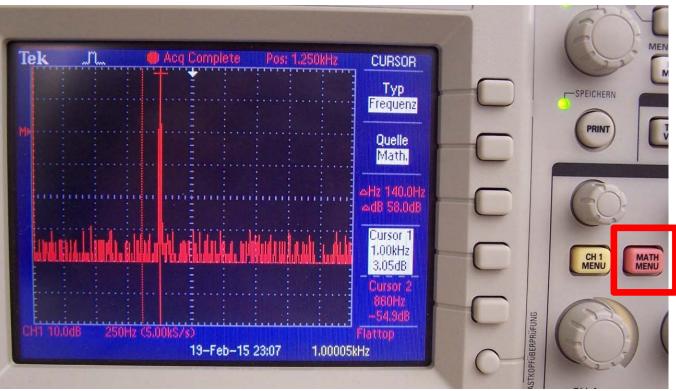








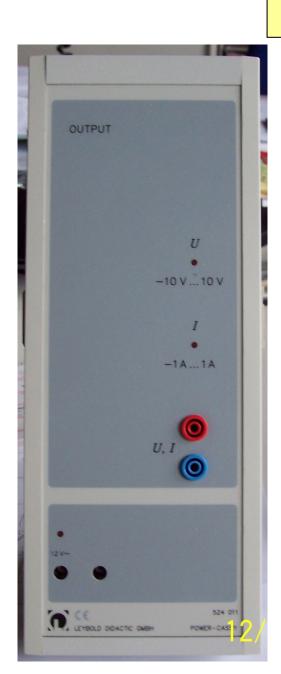
FFT einer Einzelmessung einer Schwingung

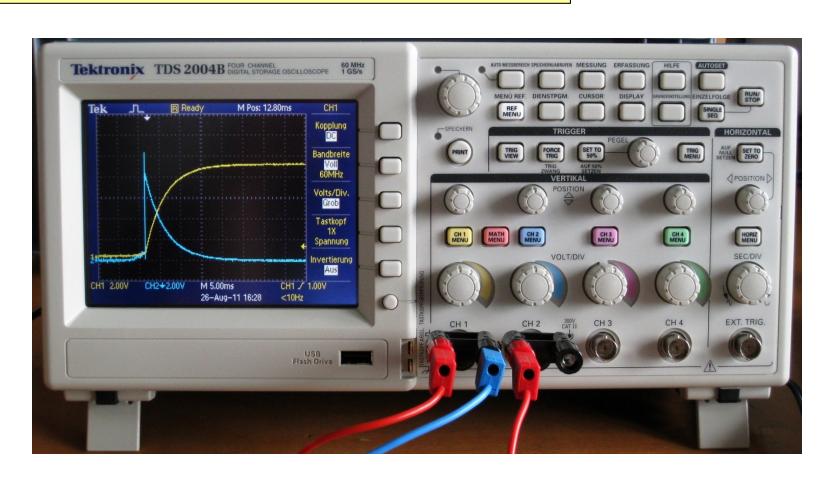


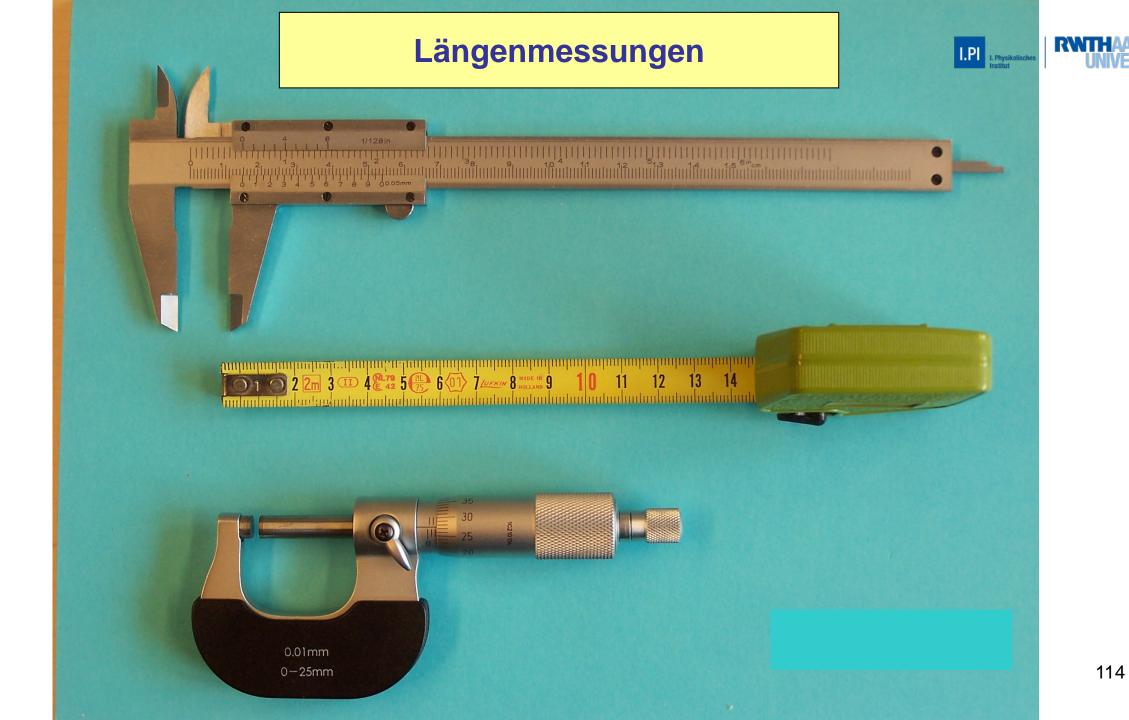
Power Cassy vs Oszilloskop, 4. Übung







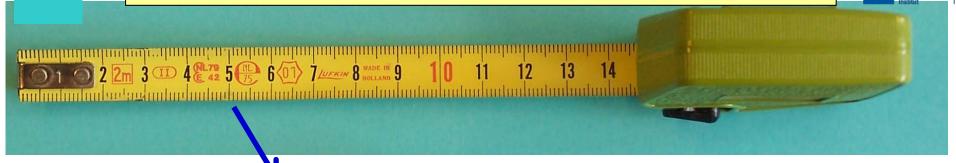


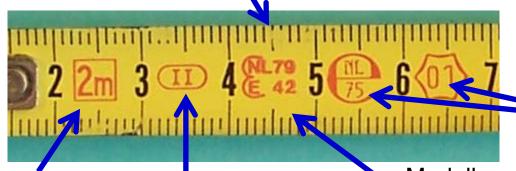


Längenmessungen mit Maßband









Aufdruck für Eichung

Länge Maßband

EG-Genauigkeits-

klasse

Modell

Genehmigungs-Nr.

Toleranzen der Maßbänder nach Klasse I und II werden ermittelt:

2 m Band / EG-Klasse II: $(0.3 + 0.2 \times 2) = \pm 0.7$ mm Abweichung

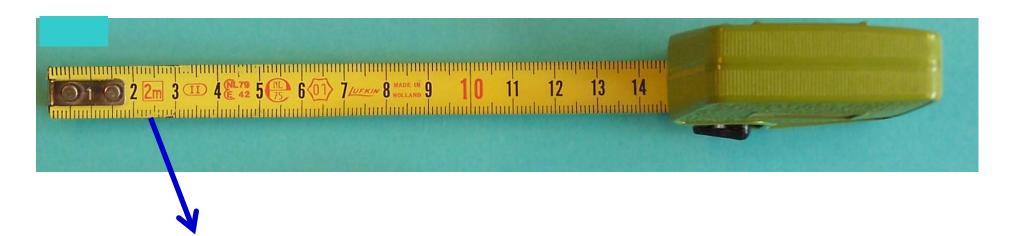
L = Nominallänge in Metern

	а	b
Klasse I:	0,1	0,1
Klasse II:	0,3	0,2

Längenmessungen mit Maßband







Messunsicherheiten:

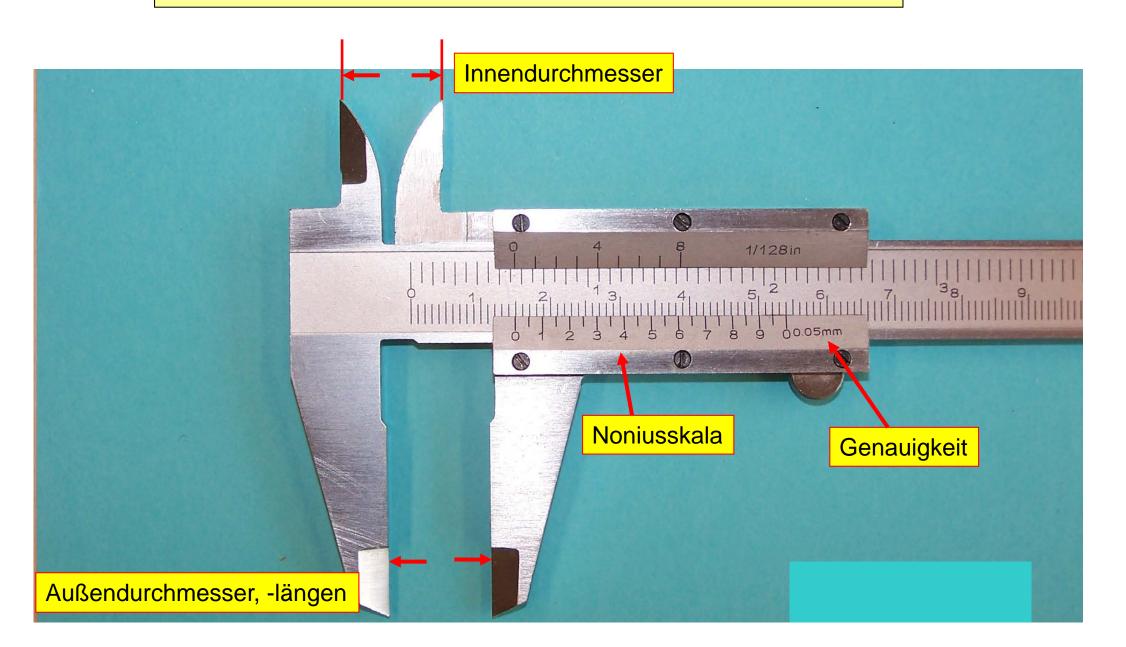
- Ableseunsicherheit: kleinste Skaleneinheit (z.B. 1 mm),
 Gleichverteilung 1 mm / √12 = 0.29 mm
- Kalibrierunsicherheit: Toleranz von ± 0.7 mm

Gleichverteilung 0.7 mm / $\sqrt{3}$ = 0,40 mm

Mehrfachmessungen

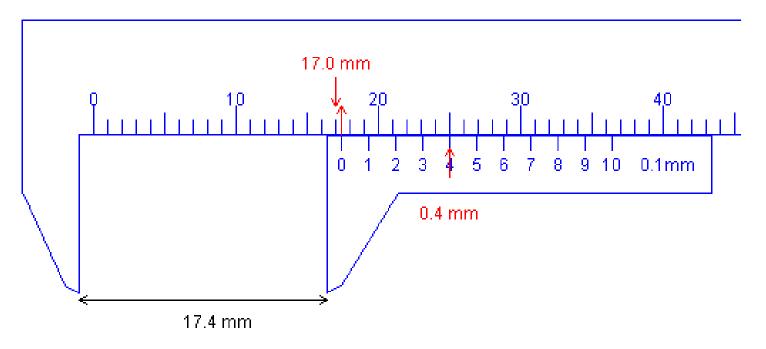


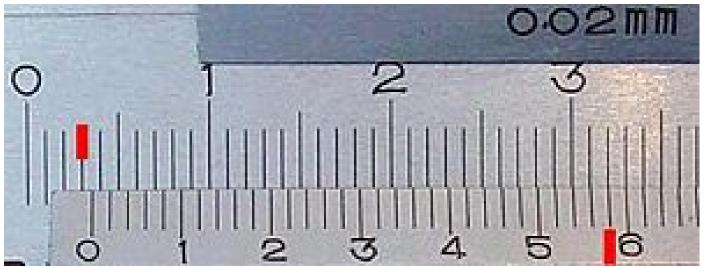
















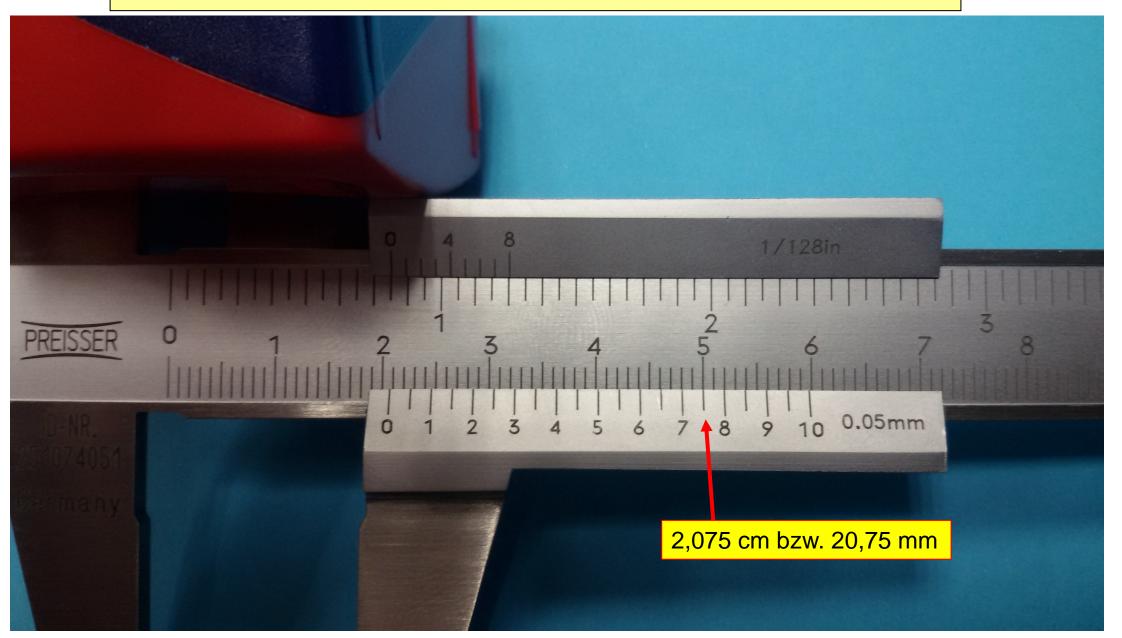


29,05 mm









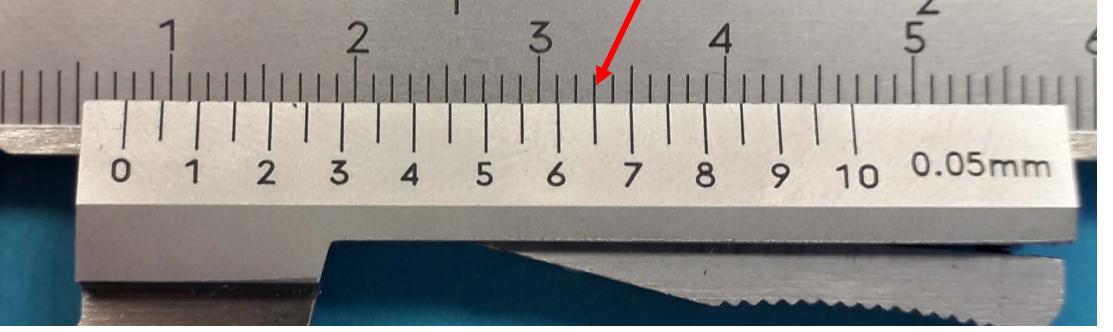
Längenmessungen mit Messschieber I.PI I. Physikalis Institut 1/128in PREISSER ID-NR. 0.05mm 0 200884053 Germany 0,765 cm bzw. 7,65 mm







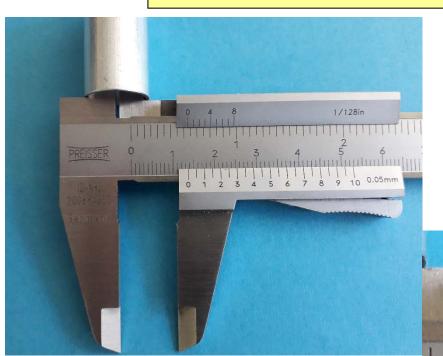
0,765 cm bzw. 7,65 mm

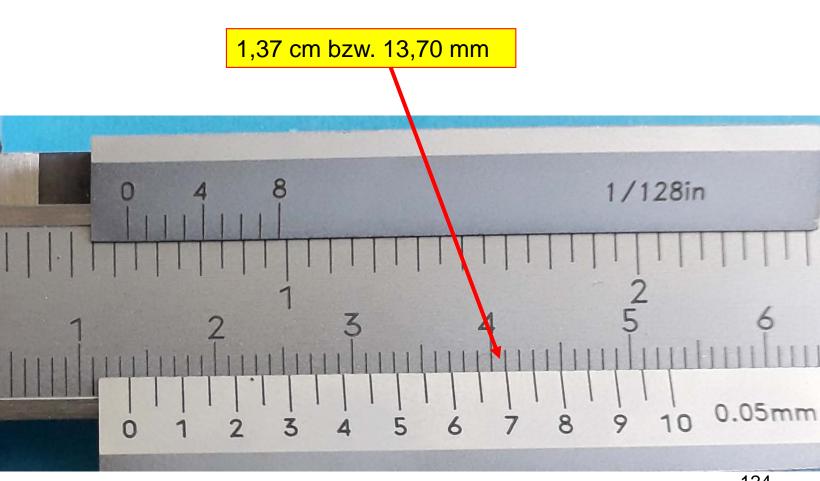






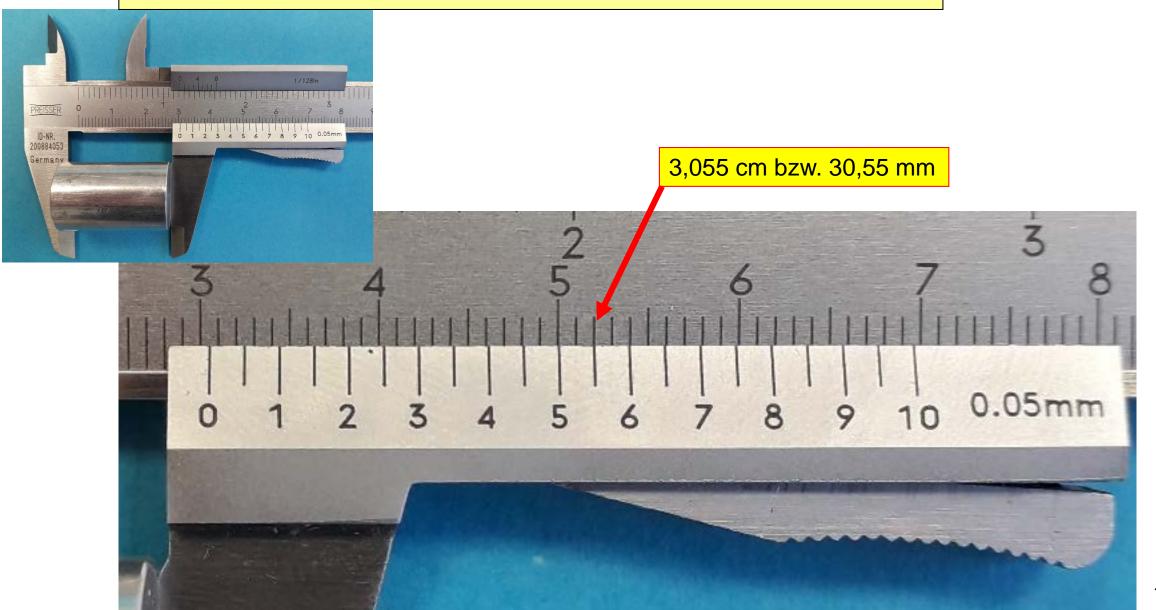






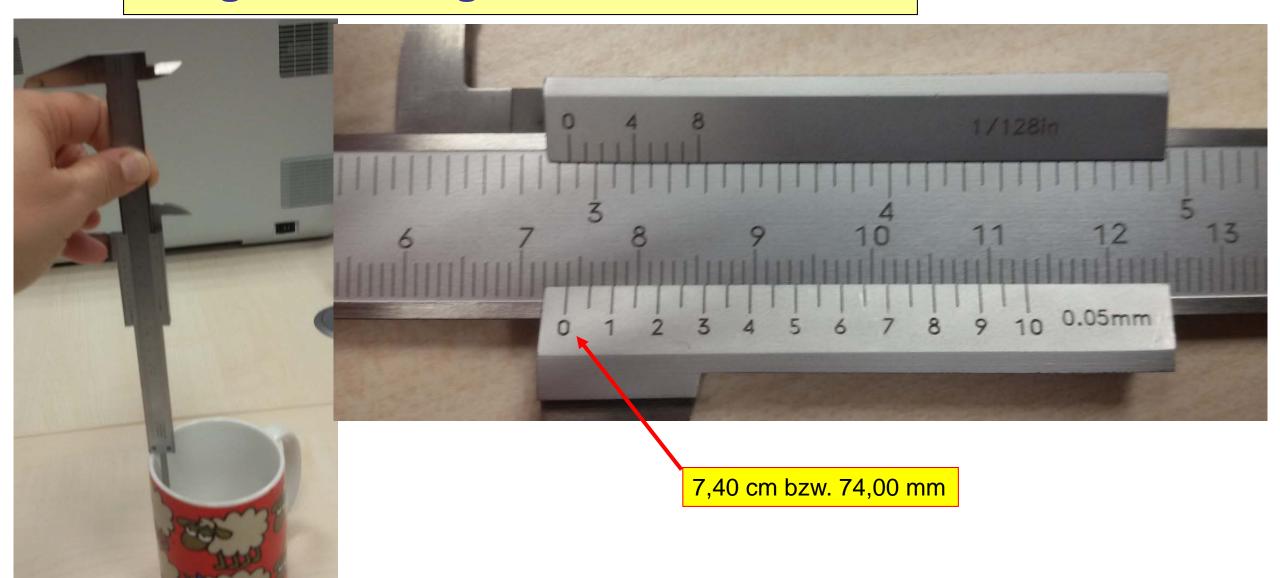






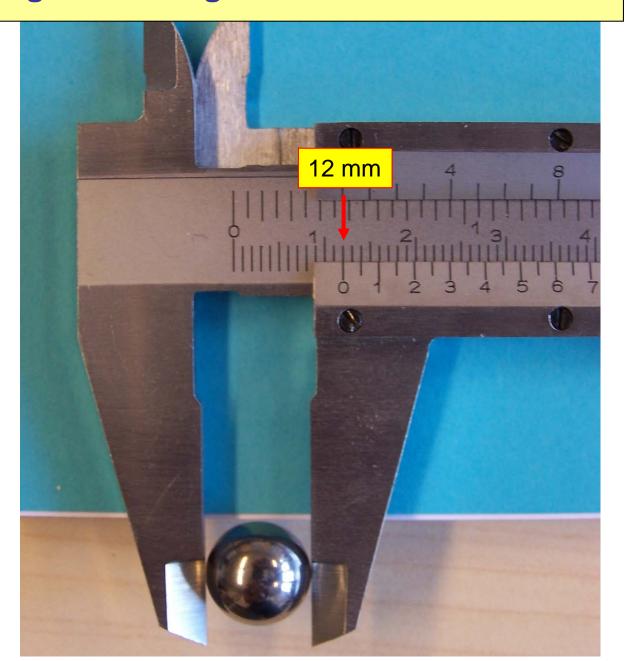


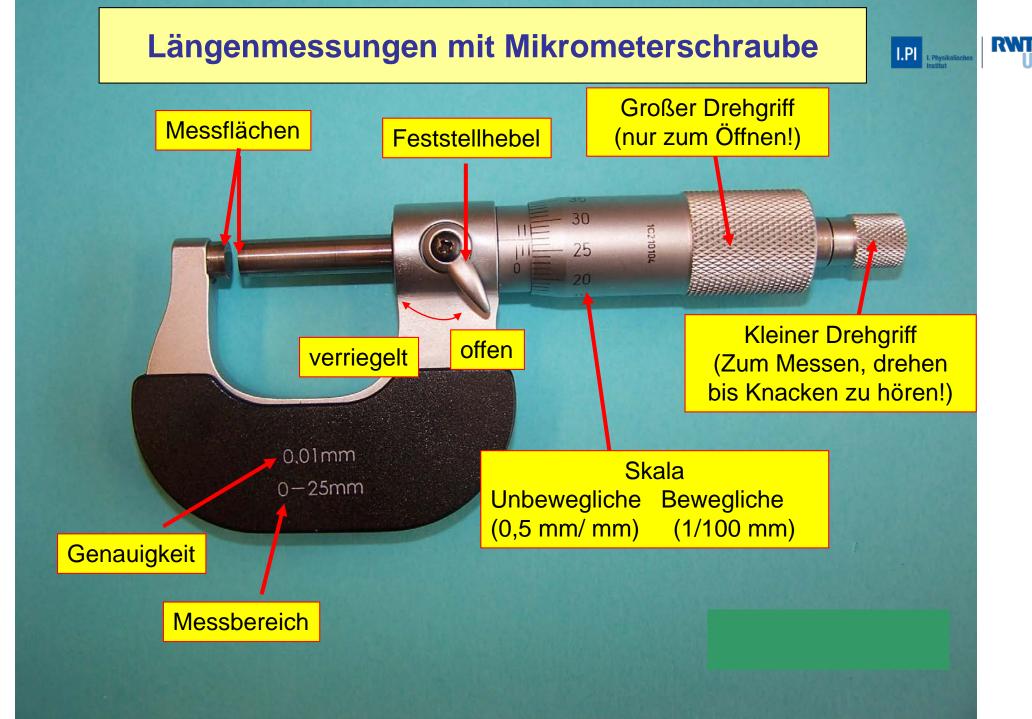






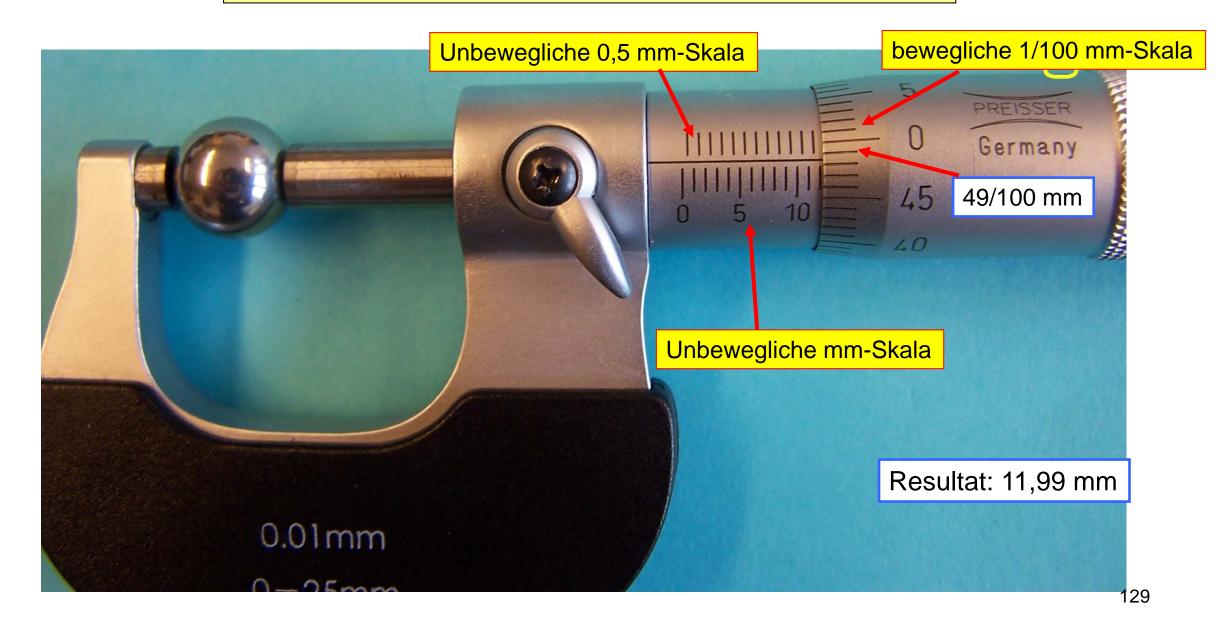






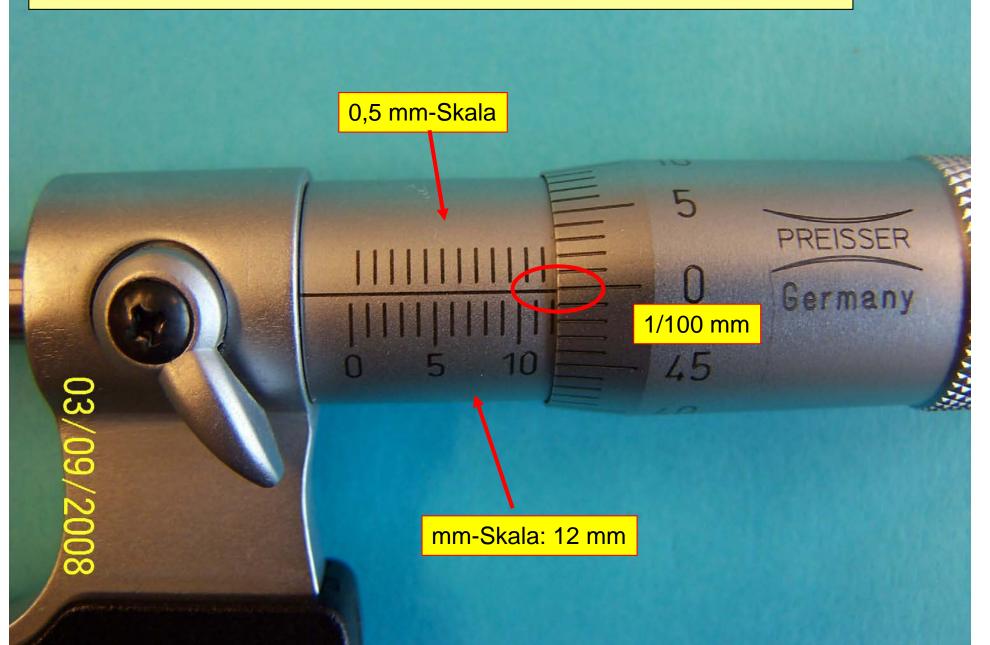






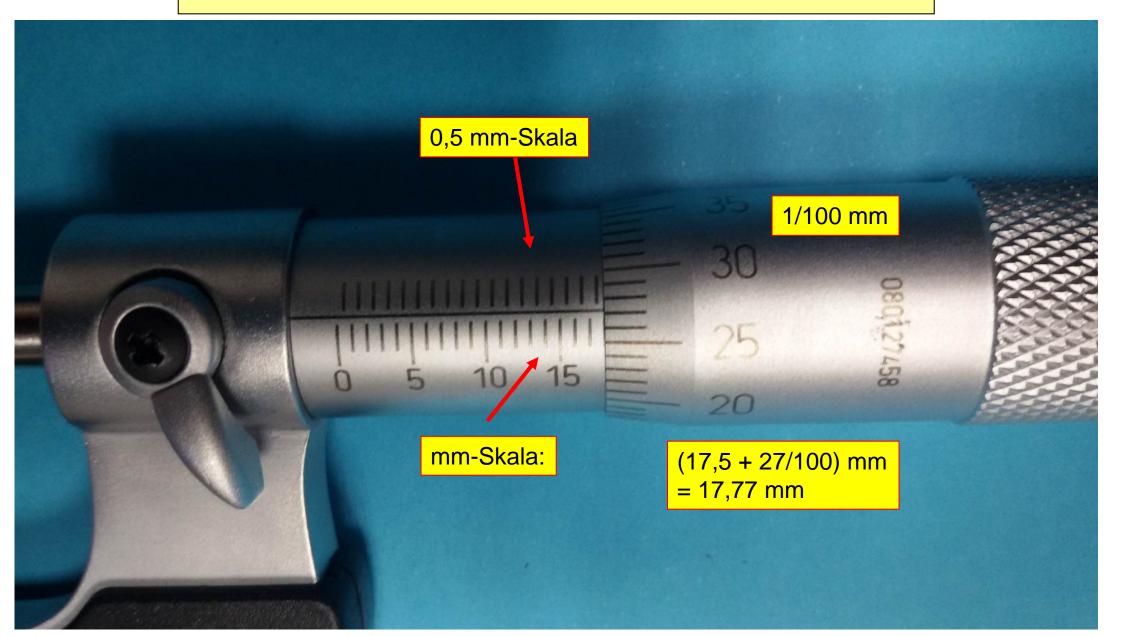






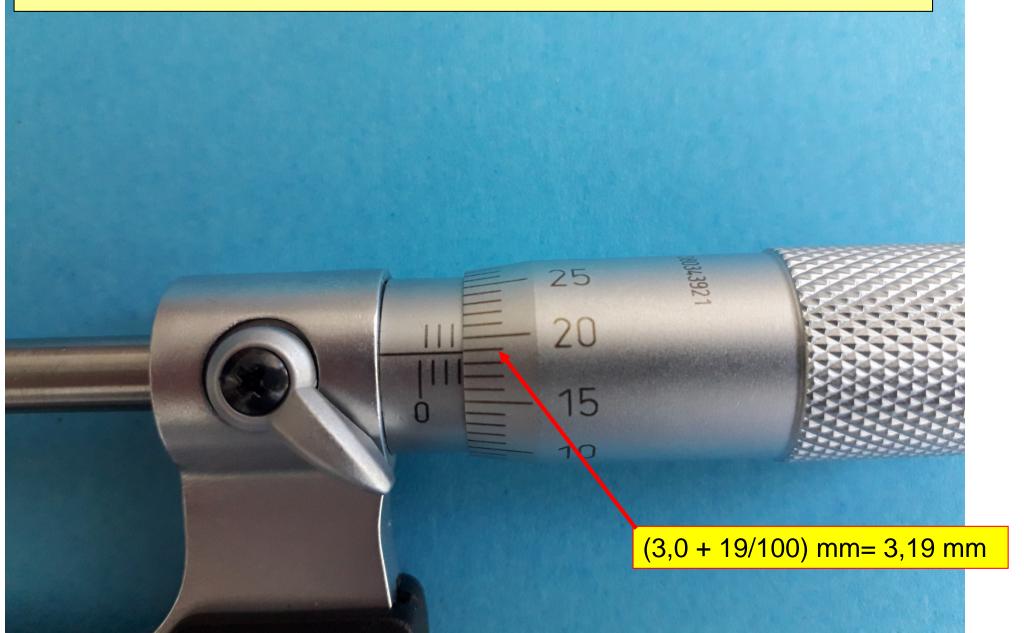










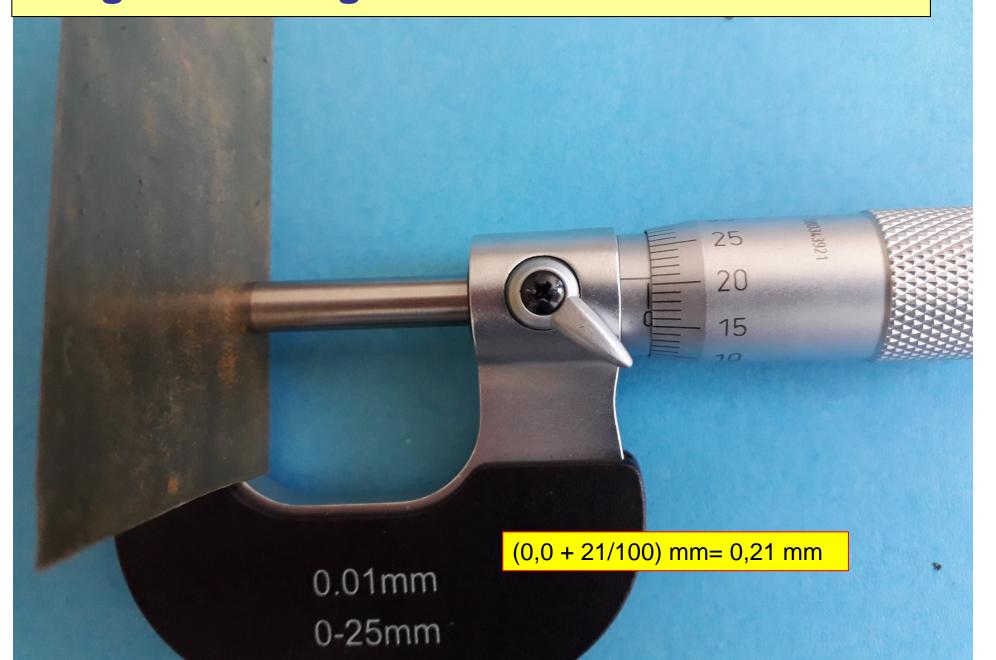




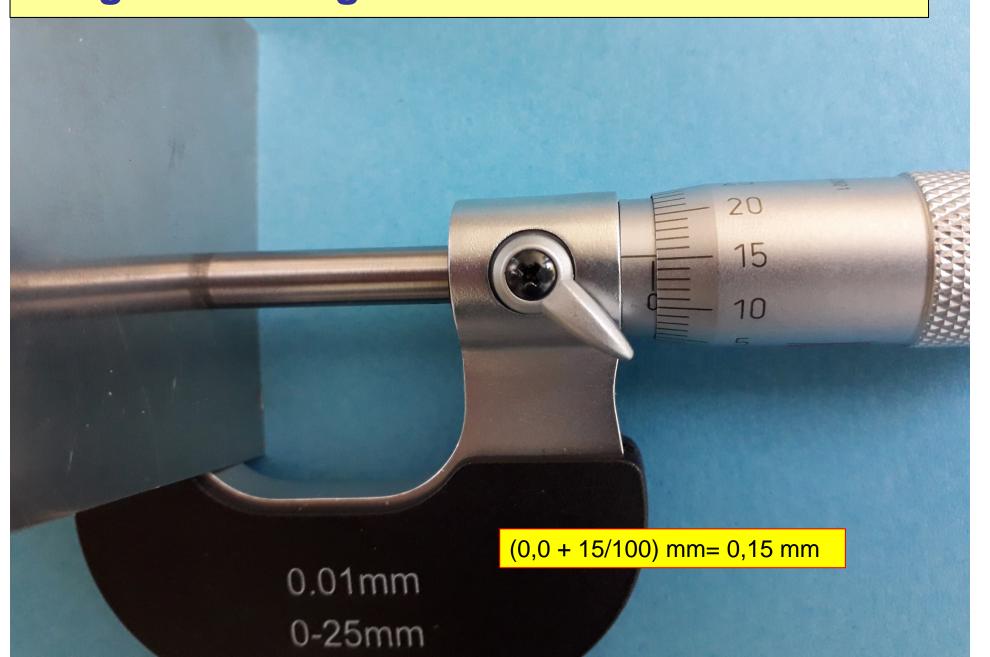






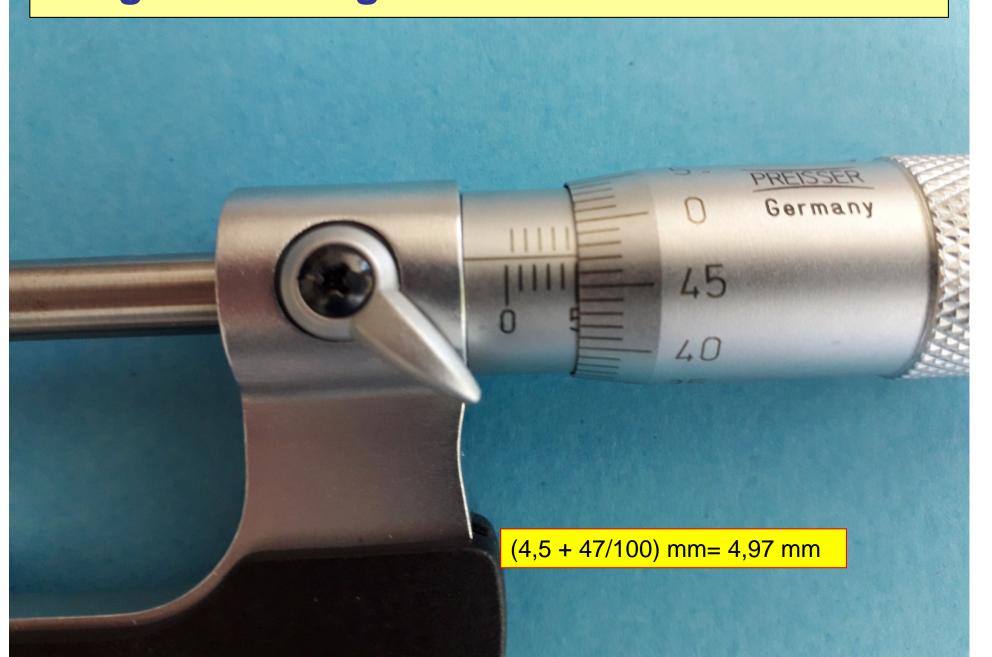




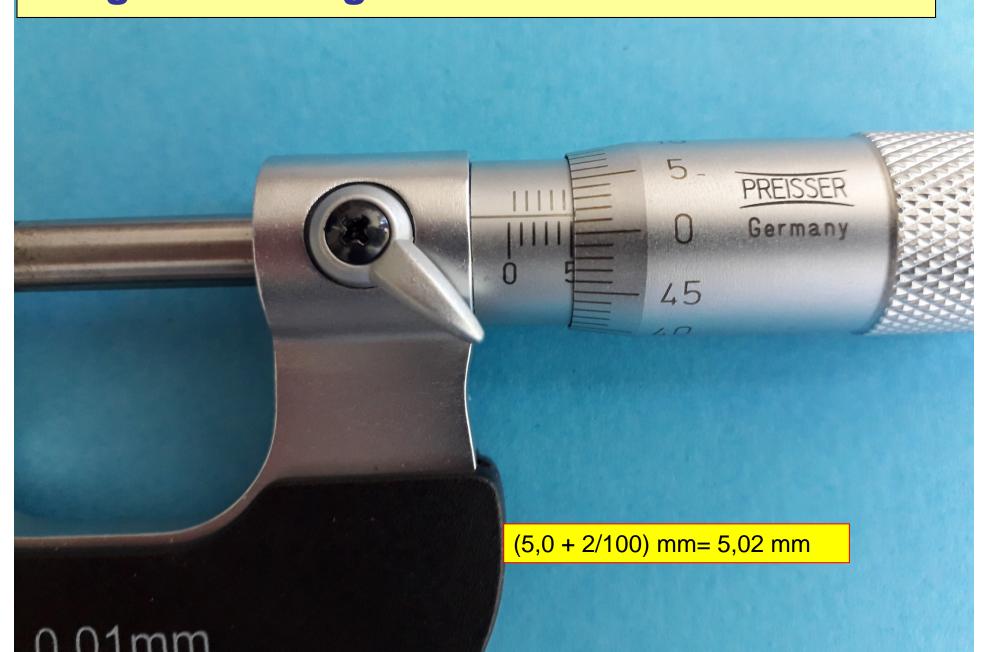










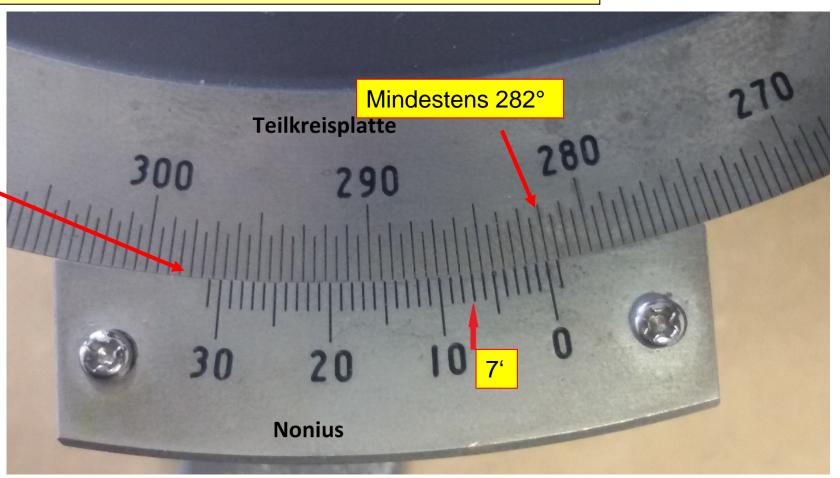


Winkelmessungen mit Nonius



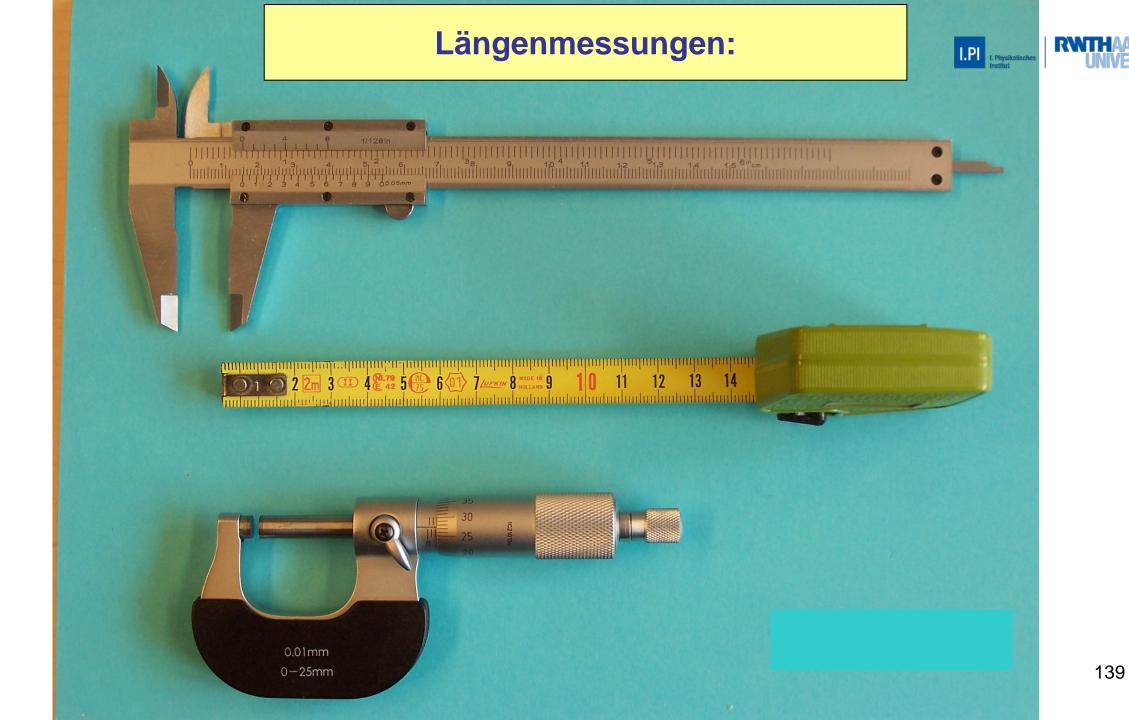






Ergebnis: 282° 7'

Im Gradmass: $282^{\circ} + (7'/60') = 282,12^{\circ}$







Viel Erfolg!